

„Lebenslanges Lernen“

Bildungspreis
der IHK Limburg



Industrie- und Handelskammer
Limburg

06-07 2022

www.ihk-limburg.de

Ausbildung in der Region
Tag der Betriebe

IHK-Bürgermeistergespräch
Fördermaßnahmen für
Kommunen und Unternehmen

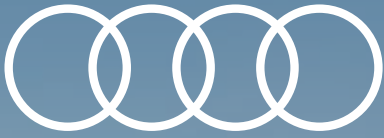
Wirtschaft

Region Limburg-Weilburg

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Limburg

FACH-
KRÄFTE





Für Sie vorbestellt!

Der Audi A3 Sportback TFSI e¹.

Wir haben für Sie vorbestellt und ermöglichen Ihnen so eine sehr kurze Lieferzeit!
Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit Ihren neuen Hybriden frei zu konfigurieren.



Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden²:
z. B. Audi A3 Sportback 40 TFSI e, S tronic*

* Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 1,3; Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert: 12,0 (kWh/km); CO₂-Emissionen kombiniert: 29,0 (g/km); Effizienzklasse: A+++.

Brillantschwarz, Lederlenkrad 3-Speichen mit Multifunktion und Schaltwippen, Audi connect Navigation & Infotainment on Demand, Audi drive select, 2-Zonen-Komfortklimaautomatik, Digitaler Radioempfang, Geschwindigkeitsregelanlage, Start-Stop-System, Vorbereitung für Audi Smartphone Interface u. v. m.

Leistung:	150 kW (204 PS)
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sonderzahlung:	€ 4.500,-

Monatliche Leasingrate

€ 209,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

¹ Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,5 - 1,4; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 13,8 - 13,0; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 34 - 30. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie CO₂-Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

² Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: gewerblich betriebene Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler/Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine/Genossenschaften/Verbände/Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

³ Sollte das Fahrzeug nicht mehr im Jahr 2022 geliefert werden können.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Limburg-Diez

Auto Bach GmbH, Limburger Straße 154-156, 65582 Diez, Tel.: 0 64 32 / 91 91-0,
info-audi@autobach.de, www.audi-zentrum-diez.audi

Auto Bach GmbH

Hermannsteiner Straße 40-44, 35576 Wetzlar, Tel.: 0 64 41 / 93 73-53,
audi-wetzlar@autobach.de, www.bach-wetzlar.audi

Kostenlose Stornierung bis zum 30.09.2022³



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Unternehmen brauchen gut ausgebildete Fachkräfte mehr denn je. Durch die Digitalisierung der Geschäftsprozesse, den Kampf gegen den Klimawandel oder den demografischen Wandel stehen sie vor großen und langfristigen Modernisierungsherausforderungen. Um diese Herkules-Aufgaben der Zukunft meistern zu können, benötigen die Betriebe qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Viele Unternehmen kennen jedoch das Problem: Die Auftragsbücher sind voll, aber es fehlen geeignete Fachkräfte, um das Arbeitspensum zu bewältigen. Tatsächlich können derzeit mehr als die Hälfte der Betriebe offene Stellen zumindest vorübergehend nicht besetzen. Besonders bei Stellen für beruflich Qualifizierte ist die Suche schwer.

Obwohl die Coronakrise, der russische Krieg in der Ukraine und wirtschaftliche Schwierigkeiten den Unternehmen weiterhin zu schaffen machen, sind Stellenbesetzungsprobleme heute häufiger als vor der Pandemie. Und in den kommenden Jahren, wenn die geburtenstarken Jahrgänge der „Baby-Boomer“ in Rente gehen, wird es für die Unternehmen ein noch mühsameres Geschäft, sich gegen Fachkräftengpässe zu stemmen. So werden die gesuchten Fachkräfte mehr und mehr zum Engpassfaktor für die Entwicklung der Betriebe und zur Wachstums- und Wohlstandsbremse für unser Land.

”

Fachkräfte sichern

“

Eine Patentlösung für die Fachkräftesicherung gibt es nicht. Allerdings gibt es verschiedene wirksame Stellschrauben. Den Unternehmen kommt bei der Fachkräftesicherung eine zentrale Rolle zu. Ohne angemessene Rahmenbedingungen können ihre Bemühungen aber kaum zum Erfolg führen. Es braucht mehr als freie Lehrstellen und attraktive Arbeitsbedingungen.

Das A und O für die Fachkräftesicherung sind gut ausgebildete Menschen. Nur aus ihnen können überhaupt Fachkräfte werden. Zentrale Pfeiler sind daher eine gestärkte duale Ausbildung und eine praxisnahe Berufsorientierung. Zugleich braucht es intelligente Förderungen für eine hochwertige berufliche Weiterbildung - vor allem mit Blick auf die Chancen und Herausforderungen, die der digitale Wandel mit sich bringt aber auch, weil sich viele Menschen während des Berufslebens neu orientieren oder sich nach einer Ausbildung oder einem Studium weiter qualifizieren möchten. Wichtig für die Fachkräftesicherung sind auch eine funktionierende Vereinbarkeit von Arbeitsleben und Familie sowie eine optimierte Zuwanderung und Integration von Fachkräften aus dem Ausland.

Unsere Arbeitskräftesituation wird sich in den nächsten Jahren nicht grundlegend bessern. Nur gemeinsam kann es Politik und Wirtschaft gelingen, Fachkräfte zu gewinnen und zu sichern.

Ulrich Heep

Präsident der IHK Limburg

SIEHT NACH BEFÖRDERUNG AUS. UND ZWAR AUF SUV-LEVEL.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Mtl. Nettoleasingrate
ab **249,00 €¹**

Jetzt für den ŠKODA KAROQ entscheiden.

Ob Dienstfahrt oder private Tour: Die ŠKODA SUV-Businessflotte bringt alles mit, was Sie sich wünschen. Freuen Sie sich auf eine funktionale und stilvolle Beförderung – zum Beispiel im ŠKODA KAMIQ, im KAROQ oder im KODIAQ. Alle Modelle begeistern mit einer hervorragenden Ausstattung sowie zahlreichen Komfort-, Konnektivitäts- und Sicherheitsoptionen. Welches ŠKODA SUV passt am besten zu Ihnen? Finden Sie es heraus. Wir beraten Sie gern. Jetzt bereits **ab 249,00 € monatlich¹**. Simply Clever.

ANGEBOTE DER ŠKODA LEASING¹ FÜR BUSINESSKUNDEN:

ŠKODA KAROQ TOUR (Diesel), 2,0 I TDI SCR² 110 kW (150 PS) 6-Gang mech.

17" Leichtmetallfelgen, Navigationssystem Amundsen, Digitaler Radioempfang DAB+, Beheizbare Vorder- und äußere Rücksitze, Matrix-LED-Scheinwerfer, u.v.m.

Vertragslaufzeit	48 Monate	Sonderzahlung (netto)	0,00 €
Jährliche Fahrleistung	15.000 km	Monatliche Leasingrate (netto)	249,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,6; außerorts: 3,7; kombiniert: 4,4; CO₂-Emission, kombiniert: 117 g/km. Effizienzklasse A.³

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für gewerbliche Einzelabnehmer, bei Bestellung bis zum 30.06.2022.

² Das Fahrzeug ist mit einem SCR-Katalysatorsystem (Selective Catalytic Reduction) ausgestattet. Das System reduziert durch Hinzugabe von Harnstofflösung (AdBlue® gemäß ISO 22241-1 / AUS 32) maßgeblich die Stickoxide (NOx) zur Erzielung der Abgasgrenzwerte der Norm EU6. Die im Zusatztank befindliche Harnstofflösung muss in regelmäßigen Abständen nachgefüllt werden.

³ Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skode.de/wltp.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

INHALT

EDITORIAL

- 1 Fachkräfte sichern

AKTUELLES

- 4 Sommer der Berufsausbildung
- 5 Exportmotor knirscht

TITELTHEMA

- 6 Mangel an Fachkräften beeinträchtigt wirtschaftliches Wachstum
- 8 Fachkräfte mit moderner Personalarbeit binden
- 9 Familie und Beruf vereinbaren
- 10 Fachkräfte gewinnen - auch aus dem Ausland
- 11 Mit Teilqualifikationen Beschäftigte zu Fachkräften weiterentwickeln
- 12 An der Seite der Unternehmen

UNTERNEHMENSPRAXIS

- 16 Bildungspreis „Lebenslanges Lernen“ der IHK Limburg
- 18 Robotik-Aktionstag
- 18 Unterstützung bei digitaler Weiterbildung
- 19 Dozenten gesucht - geben Sie Ihr Wissen weiter
- 20 Anträge zum Beitrag online stellen
- 21 Modernisierte Gastro- und Hotelberufe am Start
- 22 Gründertag 2022

MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

- 24 Zweiter Platz bei IHK-Bildungspreis
- 25 Mitarbeiterjubiläen
- 26 Jungen Menschen beim Aufbau ihrer Karriere helfen
- 28 Nachhaltigkeit im unternehmerischen Handeln verankert
- 29 Auf einen Cappuccino mit ... lean.codes aus Limburg

REGION

- 30 Ausbildungsunternehmen öffnen Türen für den Nachwuchs
- 32 Erster Spatenstich für Glasfaserausbau in Weilburg

Titelbild: TMLsPhotoG/stock.adobe.com



Foto: TMLsPhotoG/stock.adobe.com

6

Fachkräfte gesucht



Grafik: Christian Lisch

16

Innovative Unternehmen gesucht



Foto: Fotostudio Suscha Braun

40

Jahresempfang wieder in Präsenz



Foto: IHK Limburg

48

Bürgermeister im Gespräch

- 33 Neuer Gewerbepark
- 34 Konjunktur: Auswärtsentwicklung gestoppt
- 35 Erfolgreicher Investor-Kick-Off
- 36 Schule trifft Wirtschaft
- 37 Fachkräftesicherung in der Rohstoffwirtschaft
- 38 StudiumPlus exzellent beim CHE Hochschulranking
- 39 „Waldsofa“ erreicht dritten Platz

IHK AKTIV

- 40 Jahresempfang: Wirtschaft unter Stress - Ausbildung stark
- 42 Rückgrat Autobahnen - problematische Situation auf Raststätten
- 44 Aktiv für die berufliche Bildung
- 45 Wirtschaft trifft Politik
- 46 Lebenslanges Lernen ist gefragt
- 47 Geprüfter Sachverstand
- 48 Bürgermeister diskutieren über Fördermaßnahmen
- 49 „Für Südstadttunnel auf der Altrasse“

VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNGEN

BEKANNTMACHUNGEN

- 54 Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen

IHK-SERVICE

- 63 Bücher / Unternehmensbörsen

LETZTE SEITE

- 64 Nachgefragt: Gerd Ohl



IHK-Magazin online

www.ihk-limburg.de/ihk-magazin



E-Paper

Das IHK-Magazin gibt es auch als E-Paper, mit vielen zusätzlichen Features. Kostenloser Download im App-Store oder im Google-Playstore.



Besuchen Sie unsere Homepage! Dort finden Sie weitere Informationen der IHK Limburg: www.ihk-limburg.de

Sommer der Berufsausbildung

Der zweite „Sommer der Berufsausbildung“ geht an den Start: Auch in diesem Jahr unterstützen die Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung – darunter der DIHK – junge Menschen und Betriebe dabei, zueinander zu finden.



Die Partner der „Allianz für Aus- und Weiterbildung“, zu denen auch der DIHK gehört, starten erneut ihren „Sommer der Berufsausbildung“. Die Kampagne richtet sich an Jugendliche, Eltern und Betriebe. In zahlreichen Veranstaltungen werden bis Oktober wichtige Themen aufgegriffen: Berufsorientierung, Attraktivität der Ausbildung und Nachvermittlung. Der „Sommer der Berufsausbildung“ fand im vergangenen Jahr erstmals statt und war mit über 800 Veranstaltungen und großer Resonanz in den sozialen Netzwerken sehr erfolgreich. In der gegenwärtigen Situation ist es besonders wichtig, die Fachkräftebasis in Deutschland zu stärken. Die duale Ausbildung ist der Motor zur Fachkräftegewinnung. In mehr als 323 dual zu erlernenden Ausbildungsberufen können Jugendliche in eine Zukunft mit vielfältigen Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten starten. Mit der Aktion soll daher für das Erfolgsmodell der dualen Ausbildung geworben werden. Ziel ist, dass möglichst viele junge Menschen im Jahr 2022 ihre Berufsausbildung im Betrieb beginnen.

www.aus-und-weiterbildungallianz.de

Ab in die Mitte

18 hessische Städte und Gemeinden haben im Landeswettbewerb „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ 2022 gewonnen und teilen sich die 210.000 Euro Fördergeld. Unter ihnen ist auch Bad Camberg mit der Projektidee eines Spielespektakels während der Ladenöffnungszeiten. Die weiteren eingereichten Projekte reichen von Geo-Caching-Touren zu besonderen Orten und Geschäften über Klimafitnesschecks, Beteiligungsprojekte und gemeinsames Brunchen auf dem Marktplatz bis zu neuartigen Nutzungsoptionen für leerstehende Gebäude. „Die Ideen sind ausgesprochen kreativ und vielfältig“, sagte Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir bei der Preisverleihung. „Sie beschäftigen sich mit der Bewältigung der Pandemiefolgen, mit Mobilität und Klimaschutz, mit Mi-

gration und Generationengerechtigkeit. Das zeugt von Weitsicht und Ernsthaftigkeit in Hessens Kommunen.“
www.abindiemitte-hessen.de

Hessen-Pioniere gesucht

Sie haben eine Idee umgesetzt, die den Tourismus im ländlichen Raum fördert? Ihr Fokus liegt auf Wertschätzung und einem sozialen Miteinander? Sie brennen für ihr Projekt, möchten ihre Region stärken und gemeinsam etwas bewegen? Dann werden sie jetzt als Hessen-Pionierin oder Hessen-Pionier Teil der Initiative #ideengarten und inspirieren sie mit ihrer ganz individuellen Geschichte andere zu einem nachhaltigen und wertschöpfenden Tourismus. Denn: von einem starken Tourismus profitieren alle.

www.ideengarten-hessen.de/pionier-werden

Auswirkungen des Lieferkettengesetzes

Das IfW Kiel hat in einer Studie die ökonomischen Auswirkungen eines deutschen respektive EU-Lieferkettengesetzes untersucht. Die Studie kommt zu folgenden Ergebnissen: Das Gesetz wird für Unternehmen mit Geschäftsbeziehungen insbesondere in ärmeren Ländern mit schwachen Institutionen zusätzliche Kosten und Risiken verursachen. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass deutsche Unternehmen die Zahl der Zulieferer aus diesen Ländern reduzieren oder sich ganz aus diesen Ländern zurückziehen werden. Diese Entwicklung schwächt die entwicklungs-fördernde Einbindung dieser Unternehmen in globale Wertschöpfungsketten, was zu einer Verringerung des Pro-Kopf-Einkommens in armen Ländern führen kann. Die Menschenrechtslage in einigen Ländern könnte schlimmstenfalls noch verschlechtert werden.

www.ifw-kiel.de



Brexit-Trennungsschmerz hält an

Der Brexit macht den deutschen Unternehmen auch ein Jahr nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Binnenmarkt stark zu schaffen. Das zeigt eine Sonderauswertung des DIHK im Rahmen der bundesweiten IHK-Umfrage „Going International 2022“. Für die Erhebung waren Anfang Februar – und damit noch vor dem russischen Angriff in der Ukraine – knapp 1500 deutsche Unternehmen mit Geschäftsverbindungen zu Großbritannien befragt worden. Mehr als zwei Drittel der Betriebe mit UK-Ge-

schäft beklagen der Erhebung zufolge Zollbürokratie, mehr als die Hälfte direkt auf den Brexit zurückgehende Logistikprobleme und knapp die Hälfte die Zunahme tarifärer Handelshemmnisse. Allerdings melden insgesamt etwas weniger Unternehmen als ein Jahr zuvor Auswirkungen durch den Brexit.

www.dihk.de

Comeback von Kunst privat!

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Einschränkungen findet „Kunst privat!“ dieses Jahr vom 21. bis 25. September wieder in Präsenz statt. Die Aktion bietet hessischen Firmen und Institutionen eine gute Gelegenheit, ihre Kunstsammlungen einem interessierten Publikum zu zeigen und dadurch auf Kunst, Künstler/innen, aber auch auf ihr Unternehmen aufmerksam zu machen. Sie präsentierten Werke von der Renaissance bis in die Gegenwart, von der Malerei bis hin zu Video-Kunst der Öffentlichkeit. Kunst privat! lebt von der Vielfalt der beteiligten Unternehmen, von ihren Ideen, ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft für Kunst und der Begeisterung der Besucher. Die Teilnahme an Führungen ist kostenlos und bedarf lediglich einer Anmeldung. Das vollständige Programmheft ist im August 2022 erhältlich und dann auch auf der Seite www.kunstprivat.net abzurufen. Dort können sich Interessenten ab 18. August zu den Kunstführungen anmelden. Auch direkte Anmeldungen bei den teilnehmenden Unternehmen sind möglich.

www.kunstprivat.net

Mehr Gründer nach Corona-Delle

Nach einer deutlichen Corona-Delle haben sich im vergangenen Jahr wieder mehr Menschen in Deutschland selbstständig gemacht. Auch weil 2020 viele Projekte auf Eis gelegt wurden, stieg die Zahl der Existenzgründungen mit Nachholeffekten nun wieder um 13 Prozent auf 607.000, wie die staatliche KfW-Bankengruppe berichtet. Mit 42 Prozent war der Frauenanteil laut KfW-Gründungsmonitor so hoch wie nie. Auch waren besonders viele junge Menschen bereit, auf eigenes Risiko ein Geschäft zu starten. Das Durchschnittsalter der Gründerinnen und Gründer sank auf 35 Jahre. In der Pandemie setzten sich zudem digitale Geschäftsideen durch wie nie: Internet-basiert waren 41 Prozent der Gründungen; 31 Prozent der Gründer setzten bei ihren Kunden voraus, dass diese digitale Technologien nutzen. KfW-Chefvolkswirtin Fritzi Köhler-Geib nennt die Entwicklungen „erfreulich“. Allerdings bewege man



sich auf einem sehr niedrigen Niveau, das weit von den Höchstständen zu Beginn der 2000er-Jahre entfernt sei. 2003 hatte es fast 1,5 Millionen Neugründungen gegeben. Neben dem starken Arbeitsplatzangebot spiele die demografische Entwicklung die Hauptrolle. Dabei sei ein reges Gründungsgeschehen volkswirtschaftlich wünschenswert, weil es den Wettbewerb belebe.

www.kfw.de



Exportmotor knirscht

Insgesamt exportierten deutsche Unternehmen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Berichtsmontat April kalender- und saisonbereinigt Waren im Wert von 126,4 Milliarden Euro - nach 121 Milliarden Euro im März 2022. Gegenüber dem Vorjahresmontat April 2021 mit Ausfuhren von 112 Milliarden Euro ergibt sich ein Zuwachs von 12,9 Prozent. „Das Exportplus im April ist leider keine Trendwende“, kommentiert DIHK-Außenwirtschaftschef Dr. Volker Treier diese Zahlen. Denn es gehe allein auf Preissteigerungen bei den Ausfuhren zurück. Angesichts eines Preisanstiegs von 16 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmontat seien die Exporte real sogar gesunken. „Der Exportmotor knirscht gewaltig“, so Treier. Die deutsche Industrie ächze unter rasant steigenden Preisen für Energie, Rohstoffe und Vorprodukte, die so nicht an die Abnehmer weitergegeben werden können. Hinzu kommen Lieferkettenstörungen ausgelöst durch die seit März anhaltenden Lockdowns in China. Die volle Wucht der Lieferengpässe bekämen die Unternehmen erst nach etwa zwei bis drei Monaten zu spüren.

www.dihk.de



Der für die deutsche Wirtschaft essenzielle Außenhandel wird zunehmend zum Sorgenkind.

Gründungstätigkeit 2021 zurück auf Vorkrisenniveau: mehr Chancengründungen, mehr Jüngere, mehr Gründerinnen.



Mangel an Fachkräften beeinträchtigt wirtschaftliches Wachstum

DIHK-Report: Betriebe melden mehr Personalengpässe als vor der Coronakrise

Der Fachkräftemangel kehrt mit Macht zurück an die Spitze der Herausforderungen, die die Unternehmen hierzulande aktuell bewältigen müssen. Laut DIHK-Fachkräftereport 2021 rechnen 85 Prozent der Unternehmen aufgrund von Personalengpässen mit negativen Auswirkungen wie etwa dem Verlust von Aufträgen oder ihrer Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. Jeder zweite Betrieb gibt an, offene Stellen längerfristig nicht besetzen zu können, weil er keine passenden Arbeitskräfte findet. „Der Fachkräftemangel in den Betrieben ist zurück: schneller und in größerem Umfang als von vielen erwartet“, fasst der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks die Ergebnisse des Reports zusammen. „Wir haben bei den Arbeitskräften den Zenit erreicht. In den kommenden Jahren wird es für die Unternehmen ein immer mühsameres Geschäft, sich gegen die Fachkräftengpässe zu stemmen. Zur Energiewende gesellt sich für die Betriebe nun auch die Herausforderung einer ‚Fachkräftewende‘.“

DIHK-Fachkräftereport 2021 - Ergebnisse im Überblick

Noch mehr Fachkräftengpässe als vor der Krise

Mehr als jedes zweite der 23.000 antwortenden Unternehmen kann offene Stellen zumindest teilweise nicht besetzen, weil es keine passenden Arbeitskräfte findet. Die größten Engpässe bestehen in der Bauwirtschaft; vom stärksten Anstieg der Stellenbesetzungsprobleme gegenüber dem Vorjahr berichten die Industrieunternehmen.

Unternehmen suchen am häufigsten beruflich Qualifizierte - Tendenz steigend

Weit über die Hälfte der Unternehmen, die Stellen nicht besetzen können, suchen erfolglos Menschen

mit dualer Berufsausbildung; hier haben die Engpässe merklich zugenommen. Auch Absolventinnen und Absolventen mit Weiterbildungsabschluss sind begehrt. Hochschulabsolventinnen und -absolventen werden besonders in Branchen mit IT-Bezug knapp.

Wie reagieren die Unternehmen?

Die meisten Unternehmen möchten mit der Steigerung ihrer Arbeitgeberattraktivität auf Engpässe reagieren, knapp jeder zweite Betrieb plant, die eigene Ausbildung weiter zu intensivieren. Als weitere Maßnahmen werden beispielsweise die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder die Beschäftigung ausländischer Fachkräfte oder Älterer genannt.

Gravierende Folgen

Der Fachkräftemangel bedeutet für die Betriebe unter anderem eine Mehrbelastung der Belegschaften oder steigende Arbeitskosten, viele müssen Aufträge ablehnen oder ihr Angebot reduzieren. Doch auch die Volkswirtschaft insgesamt stellen die Engpässe vor enorme Herausforderungen. ■



IHK-FACHKRÄFTEMONITOR HESSEN

Der IHK-Fachkräftemonitor der hessischen IHKs und der WifOR GmbH ist ein innovatives Instrument zur Analyse von Fachkräfteangebot und -nachfrage in Hessen. Differenziert nach Berufsgruppen, Branchen, Regionen und Qualifikationsniveau können das Fachkräfteangebot und die Fachkräftenachfrage bis zum Jahr 2035 geschätzt werden. Unternehmen können den Fachkräftemonitor nutzen, um eine eigene differenzierte Analyse des demografischen Wandels auf das Fachkräftepotenzial vorzunehmen. www.fachkraefte-hessen.de

Fachkräfte mit moderner Personalarbeit binden

Über die Rolle der Personalarbeit für die Bindung von Fachkräften und wie Unternehmen diese einsetzen könne, berichtet im Interview Judith Lehr vom Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)



Judith Lehr

Referentin für Personalthemen
im Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)



Welche Bedeutung hat die Personalarbeit der Unternehmen für die Fachkräftesicherung im Betrieb?

In vielen Branchen, Berufen und Regionen fehlt bereits heute qualifiziertes Personal. Viele Stellen sind daher deutschlandweit schwer zu besetzen. Erschwert wird die Fachkräftesicherung zudem durch den demografischen Wandel, der dazu führt, dass einerseits weniger junge Menschen auf den Arbeitsmarkt drängen, andererseits jedoch mehr Ältere aus dem Erwerbsleben ausscheiden. Aufgrund des verstärkten Wettbewerbs um Fachkräfte, gewinnt die strategische Personalarbeit für Unternehmen zunehmend an Bedeutung.

Wie können Unternehmen durch Personalarbeit ihre Fachkräftesicherung verbessern?

Um den Personalbedarf langfristig zu sichern und Synergieeffekte für das Unternehmen zu nutzen, sollten Maßnahmen der betrieblichen Personalarbeit auf mehreren Handlungsfeldern gleichzeitig stattfinden. Der KOFA-Ansatz unterteilt die strategische Personalarbeit dabei in folgende fünf Bereiche:

1. Maßnahmen zur Analyse des eigenen Unternehmens, z. B. durch eine Stärken- und Schwächenanalyse der Personalarbeit
2. Positionierung als attraktiver Arbeitgeber, etwa durch den Besuch von Job-/Ausbildungsmessen und/oder durch die Erstellung einer eigenen Karriereseite, auf der über das eigene Unternehmen informiert wird
3. Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden durch die Nutzung zielgruppengerechter Kommunikations-

kanäle und/oder durch Kooperationen mit (Hoch-)Schulen

4. Bindung von Beschäftigten z. B. durch räumliche und/oder zeitliche Flexibilisierungsangebote durch die individuelle Karriere- und Laufbahnplanung von Mitarbeitenden
5. Qualifizierung durch Weiterbildungsmaßnahmen wie Job Rotation, Mentoring-Programme und/oder altersgemischte Teams

Welche Rolle hat die Personalführung für die Mitarbeiterbindung?

Eine bekannte These hierzu besagt: Mitarbeitende kommen aufgrund des Images, das ein Unternehmen in der Öffentlichkeit hat, bleiben wegen der Tätigkeit und verlassen das Unternehmen wegen der Führungskraft. Auch wenn diese Aussage sicherlich zugespitzt formuliert ist, zeigen Umfrageergebnisse häufig einen entsprechenden Zusammenhang zwischen der Wahrnehmung der Führungskraft und der jeweiligen Wechselabsicht des Mitarbeitenden. So wird eine unzureichende Führung häufig als Fluktuationsursache genannt, während ein bedürfnissensibles und empathisches Führungsverhalten die Mitarbeiterbindung im Unternehmen verbessern kann.

Da emotionale Bindung auch auf eine Übereinstimmung von Zielen und Werten zurückzuführen ist, kann ein gemeinsames Führungsverständnis sowie ein regelmäßiger Austausch die Mitarbeiterbindung erhöhen. Zudem spielt die Wertschätzung der (Arbeits-)Leistungen des Mitarbeitenden und die individuelle berufliche Förderung eine wesentliche Rolle bei der Bindung des Mitarbeitenden an das Unternehmen. ■



KNAPP 500.000 FACHKRÄFTE FEHLEN

Zu Beginn des 2. Quartals 2022 gaben 44 Prozent aller Unternehmen an, dass der Fachkräftemangel ihre Geschäftstätigkeit beeinträchtigt. Der demografische Wandel wird diesen Trend zukünftig noch verstärken. Betrachtet man den Arbeitsmarkt, so wird deutlich: Die Lockerungen der Corona-Maßnahmen haben zu einer konjunkturellen Erholung der deutschen Wirtschaft geführt und damit zu einer gestiegenen Nachfrage nach Fachkräften. Im Dezember 2021 konnten 41 Prozent aller offenen Stellen nicht

mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden, während es Anfang des Jahres noch 27 Prozent waren. Besonders hoch ist die Fachkräftelücke bei Fachkräften mit abgeschlossener Berufsausbildung: deutschlandweit fehlten knapp 282.500. Insgesamt lag die Fachkräftelücke über alle Qualifikationsniveaus (ohne Helferinnen und Helfer) hinweg bei gut 465.000. Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2022.

Familie und Beruf vereinbaren

Familienfreundlichkeit fördert Rekrutierung und Bindung von Fachkräften

Familienfreundlichkeit ist ein wichtiges Plus für Arbeitgeber. Denn die Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielt am Arbeitsplatz eine immer größere Rolle – sei es für Beschäftigte mit Kindern oder für Mitarbeiter mit pflegebedürftigen Angehörigen. Für Betriebe ist eine familienbewusste Unternehmensführung nicht nur Ausdruck der gesellschaftlichen Verantwortung, sondern unterstützt maßgeblich auch ihren betrieblichen Erfolg.

Familienbewusste Unternehmensführung lohnt sich, weil...

- sie die Fähigkeiten von Beschäftigten mit Familienpflichten besser in Wertschöpfungsprozesse integriert und damit ein wichtiges Fachkräftepotenzial sichert
- sie die Attraktivität und das Ansehen von Unternehmen, Institutionen und Standorten erhöht und die Gewinnung von Fachkräften erleichtert
- sie die Motivation, Kreativität und Innovationsfähigkeit von Beschäftigten verbessert und ihnen ebenso wie dem Unternehmen/der Institution mehr Flexibilität einräumt
- sie die Verbundenheit der Beschäftigten mit ihrem Arbeitgeber fördert und fluktuationsbedingte Kosten senkt
- Unternehmen, die auf diese Weise gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, auch für Kunden attraktiver sind

Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“

Rund 8.000 Unternehmen sind derzeit deutschlandweit Mitglied im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“. Das Netzwerk wurde 2007 vom Bundesfamilienministerium und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag als zentrale Plattform für familienfreundliche Unternehmen gegründet. Es unterstützt seine Mitglieder kostenlos bei der Umsetzung einer familienfreundlichen Personalpolitik – mit Veranstaltungen, Publikationen und einer umfassenden Datenbank, die auch ein Networking ermöglicht. Betreut werden diese Aktivitäten vom Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“.

www.erfolgsfaktor-familie.de
www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de

WETTBEWERB „ERFOLGSFAKTOR FAMILIE“

Das „Lokale Bündnis für Familie Limburg-Weilburg“ führt seit 2008 regelmäßig Veranstaltungen rund um das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch. Alle drei Jahre findet zudem der Unternehmenswettbewerb „Erfolgsfaktor Familie!“ statt, bei dem es um familienunterstützende Maßnahmen am Arbeitsplatz geht. Hauptaugenmerk der Arbeitsgruppe „Familienfreundliche Unternehmen“ des Familienbündnisses ist eine familienorientierte Personalpolitik.

Der Wettbewerb „Erfolgsfaktor Familie“ wird in diesem Jahr erneut ausgerichtet, da die Bedeutung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den letzten Jahren in allen Arbeitsgebieten stark gestiegen ist. Viele Beschäftigte suchen nach einer guten Balance zwischen Arbeit und Familie. Arbeitgeber, die ihre Beschäftigten dabei durch eine gute und vor allem familienorientierte Personalpolitik unterstützen, sind gefragt.

Alle Unternehmen, Institutionen und Behörden aus dem Landkreis Limburg-Weilburg, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch ihre familienfreundliche Personalpolitik eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie bieten, konnten sich zu dem Wettbewerb anmelden. Im Herbst 2022 werden die Gewinner ausgezeichnet.



Einen „Familien- und Vereinbarkeitsbaum“ haben Vertreter der Arbeitsgruppe „Familienfreundliche Unternehmen“ des Lokalen Bündnis für Familie Limburg-Weilburg neben der Kreissporthalle in Limburg gepflanzt. Damit läuteten sie den von ihnen initiierten Wettbewerb „Erfolgsfaktor Familie“ ein, der heimische Arbeitgeber anregen soll, für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sorgen



 **Alfred Jung**
 06431 210-140
 a.jung@limburg.ihk.de



Jutta Golinski

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

Fachkräfte gewinnen - auch aus dem Ausland

Vor zwei Jahren ist das Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Kraft getreten - mit besseren Rahmenbedingungen für Unternehmen, die Fachpersonal aus dem Ausland gewinnen möchten

Da sie ihren Bedarf nicht mehr vollständig nur mit Bewerberinnen und Bewerbern aus dem heimischen Arbeitsmarkt decken können, suchen mehr Unternehmen Talente auch im Ausland. Die Rahmenbedingungen dafür sind mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz verbessert worden. Für die besonders gefragten IT-Expertinnen und -Experten gelten zusätzliche Erleichterungen.



In Anbetracht des Fachkräftemangels sind Fachkräfte aus dem Ausland eine wichtige Stellschraube, um den Bedarf in den Betrieben decken zu können. Viele Unternehmen nutzen die mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) seit dem 1. März 2020 neu

geschaffenen Möglichkeiten, um Stellen zu besetzen, für die sie bislang keine passenden Kandidatinnen und Kandidaten finden konnten.

FEG erleichtert Talentsuche im Ausland

Das FEG erweitert die Möglichkeiten der Erwerbsmigration für beruflich Qualifizierte aus Nicht-EU-Staaten und soll Vereinfachungen auf verschiedenen Ebenen bringen. So wird erstmals ein einheitlicher Fachkräftebegriff eingeführt, der Fachkräfte mit qualifizierter Berufsausbildung und Fachkräfte mit akademischer Ausbildung umfasst. Wer eine bestimmte Qualifikation erworben hat, darf in den entsprechenden Berufen arbeiten. Zentrale Voraussetzung für den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt ist dabei ein von einer zuständigen Stelle in Deutschland anerkannter Berufsabschluss. Für IHK-Berufe ist dies in den meisten Fällen die IHK Foreign Skills Approval (IHK FOSA).

Eine Beschränkung der Aufenthaltserlaubnisse auf Engpassberufe ist ebenfalls nicht mehr vorgesehen. Auch die Vorrangprüfung bei der Erteilung von Aufenthaltstiteln bei Fachkräften gibt es nicht mehr. Für die Erwerbstätigkeit von Ausländern, die keine Fachkräfte sind, bleibt diese Vorrangprüfung allerdings grundsätzlich bestehen.

Einreise zur Arbeitssuche und Qualifizierung erweitert

Die Regelungen für den Aufenthalt zur Arbeitsplatzsuche sind mit dem FEG in einer Vorschrift zusammengefasst. Fachkräfte mit Berufsausbildung, also mit einem anerkannten Abschluss, dürfen zudem zur Arbeitsplatzsuche für maximal sechs Monate einreisen und dabei auch zur Probe arbeiten - bis zu zehn Stunden in der Woche. Voraussetzungen sind allerdings deutsche Sprachkenntnisse und die Lebensunterhaltssicherung. Gleichzeitig wurden mit dem FEG die Möglichkeiten zu Qualifizierungen im Inland erweitert: Wer im Ausland ein Verfahren zur Anerkennung der ausländischen Qualifikation durchlaufen und noch Nachqualifizierungsbedarf hat, kann diesen in Deutschland umsetzen. Seit zwei Jahren darf man dabei nach FEG parallel zur Nachqualifizierung bereits im avisierten Beruf beschäftigt sein. ■



UNTERSTÜTZUNG FÜR UNTERNEHMEN

Das Projekt „**Unternehmen Berufsanerkennung**“ ist Ansprechpartner und Wegweiser für Unternehmen bei Fragen rund um die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

 **unternehmen
berufsanerkennung**

Mit ausländischen Fachkräften gewinnen

und die Beschäftigung internationaler Fachkräfte. Es bietet Betrieben vielfältige Unterstützungsangebote. Der kostenfreie Service „UBAconnect“ ermöglicht Unternehmen, unverbindlich internationale Fachkräfte kennenzulernen und über den Weg einer Nachqualifizierung für sich zu gewinnen. Das Siegel „Wir fördern Anerkennung“ zeichnet Unternehmen aus, die auf herausragende Art und Weise Beschäftigte im Verfahren der Anerkennung ihrer ausländischen Berufsabschlüsse unterstützt haben.

www.unternehmen-berufsanerkennung.de



IHK FOSA

Die **IHK Foreign Skills Approval (IHK FOSA)** ist das bundesweite Kompetenzzentrum deutscher Industrie- und Handelskammern zur Feststellung der Gleichwertigkeit ausländischer Berufsabschlüsse. Sie nimmt Anträge auf Anerkennung entgegen und vergleicht, inwieweit ausländische Berufsqualifikationen mit entsprechenden deutschen Berufsabschlüssen als gleichwertig eingestuft werden können. www.ihk-fosa.de



IHK FOSA
Foreign Skills Approval

Mit Teilqualifikationen Beschäftigte zu Fachkräften weiterentwickeln

Win-win-Situation für Erwachsene und Betriebe



 **Jutta Golinski**
06431 210-150
j.golinski@limburg.ihk.de

Teilqualifikationen schaffen eine Win-win-Situation: Für An- und Ungelernte sind sie eine Brücke zum Erwerb eines Berufsabschlusses, Unternehmen gewinnen neue Fachkräfte.

Die duale Erstausbildung sowie berufliche Weiterbildung bleiben für Unternehmen weiterhin zentrale Instrumente der Fachkräftegewinnung. Doch auch das berufliche Potenzial der weniger Qualifizierten, häufig ohne Berufsabschluss, sollte nicht unterschätzt werden. Zu dieser Zielgruppe zählen auch viele Beschäftigte in den Betrieben. Für sie kann der schrittweise, auch beschäftigungsbegleitende, Erwerb von Teilqualifikationen (TQ) ein passender Qualifizierungsweg sein, um noch einen Berufsabschluss zu erwerben und eine Perspektive auf eine qualifizierte Beschäftigung zu ermöglichen. Bei den TQ-Modellen spielen Betriebe eine wichtige Rolle, sie können selbst profitieren - und ihre Position mit der Entwicklung von Fachkräften stärken.

An- und Ungelernte erhöhen ihre Beschäftigungschancen, Betriebe gewinnen Fachkräfte

Teilqualifikationen sind aus staatlich anerkannten Ausbildungsberufen abgeleitet. Sie richten sich an an- und ungelernte Menschen über 25 Jahren, für die jedoch eine normale Berufsausbildung nicht (mehr) in Frage kommt. Dazu zählen vor allem Erwachsene ohne Berufsabschluss oder mit einem „veralteten“ Beruf, aber mit durchaus viel beruflicher Praxis. Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen sowie Menschen mit Migrations- beziehungsweise Fluchthintergrund können diesen Weg ebenfalls wählen.

Passgenaue Fachkräfte

Und Teilqualifikationen nützen auch den Unternehmen, denn sie sind eine Antwort auf veränderte Qualifikationsanforderungen an die Beschäftigten. Und sie ermöglichen es, über berufsspezifische Weiterbildung schrittweise passgenaue Fachkräfte aus den eigenen Reihen zu gewinnen. Dies gilt besonders dann, wenn über diesen Weg der Nachqualifizierung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter letztlich einen Berufsabschluss erwerben, der beiden - Betrieben und Mitarbeitenden - eine Perspektive auf eine qualifizierte und längerfristige Beschäftigung eröffnet. ■



CHANCEN NUTZEN!

Mit Teilqualifikationen Richtung Berufsabschluss

Seit Oktober 2017 arbeitet das bei der DIHK Service GmbH angesiedelte Projekt „Chancen Nutzen! Mit Teilqualifikationen Richtung Berufsabschluss“ daran, ein bundesweit einheitliches Unterstützungsangebot für Teilqualifikationen umzusetzen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Es berät, begleitet und unterstützt als Koordinierungsstelle den Austausch und die Weiterentwicklung des IHK-Angebotes.

<https://teilqualifikation.dihk.de/>

An der Seite der Unternehmen

Antworten und Unterstützung bei allen Fragen rund um Ausbildung, Bewerbung und Berufsfindung erhalten Unternehmen und Auszubildende bei den Ausbildungsberaterinnen der IHK

Ausbildung ist der beste Schutz vor Fachkräftemangel und daher eine Investition in die Zukunft. In allen Dingen rund um die Ausbildung ist die IHK Limburg nach dem Berufsbildungsgesetz Partner der Unternehmen wie auch der Auszubildenden und setzt sich zugleich für gute Rahmenbedingungen für die Ausbildung ein.



Sie möchten die Voraussetzungen kennenlernen, die Sie erfüllen müssen, um als Unternehmen ausbilden zu dürfen? Sie wollen wissen, wie viele Auszubildende Sie beschäftigen dürfen oder was in puncto Jugendschutz zu beachten ist? Die Ausbildungsberaterinnen der Industrie- und Handelskammer Limburg haben Antworten auf diese und weitere Fragen.

Partner für Unternehmen und Auszubildende

Als kompetente Ansprechpartner für Unternehmen, Ausbilder, Auszubildende und Lehrstellensuchende in sämtlichen Belangen der betrieblichen Bildung erfüllen die IHKs auch einen Auftrag aus dem Berufsbildungsgesetz. Ihm zufolge sind die sie zur Förderung und Überwachung der betrieblichen Ausbildung verpflichtet. Außerdem müssen sie prüfen ob ein Unternehmen die Voraussetzungen erfüllt, um ausbilden zu dürfen. Die Ausbildungsberaterinnen informieren über Berufe sowie Ausbildungsmöglichkeiten und werben neue Ausbildungsplätze bzw. Ausbildungsbetriebe. Gleichzeitig unterstützen sie Unternehmen und Jugendliche dabei, zueinander zu finden - beispielsweise durch Nachvermittlungaktionen und die Bereitstellung von

Plattformen wie der IHK-Lehrstellenbörse oder aber bei der Weitervermittlung von Auszubildenden. Des Weiteren besuchen sie Betriebe und helfen dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Während der Ausbildung stehen die Ausbildungsberaterinnen Unternehmen, Auszubildenden, Erziehungsberechtigten, Berufsschullehrern, Betriebsräten und Jugendvertretern als Ansprechpartner für alle Ausbildungsfragen zur Verfügung. Dabei helfen sie insbesondere bei der Klärung von Rechten und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag. ■

Die Ausbildungsberaterinnen der Industrie- und Handelskammer Limburg haben Antworten auf Ihre Fragen.



Annette Gericke

06431 210-153
a.gericke@limburg.ihk.de



Sabrina Schermuly

06431 210-155
s.schermuly@limburg.ihk.de



Für Firmenkunden die beste Bank in Hessen.

Vom Start-Up bis zum Weltmarktführer

Die Naspa bietet ihren Firmenkunden ganzheitliche Lösungen kombiniert mit der besten Beratung in Hessen – sagt „Die Welt“. Und das schon zum dritten Mal in Folge.



 **Naspa**
Nassauische Sparkasse

Weil's um mehr als Geld geht.

Digitalisierung der Fabrik – Produktionsplanung

Im Zeitalter von Industrie 4.0 mit dem Ziel der umfassenden Digitalisierung und Vernetzung der industriellen Produktion planen Unternehmen immer noch wie vor 30 Jahren. 99 Prozent der europäischen Produktionsunternehmen, einschließlich weltbekannter Unternehmen, planen in der Praxis noch wie damals, mit Excel bzw. „Zettel und Stift“. Obwohl es heutzutage kaum einen Job gibt, der nicht von moderner Software unterstützt wird oder ganz automatisiert ist, sieht das im Bereich Produktionsplanung anders aus.

Push-Produktion – OEE-fokussiertes Management

Die Produktionsplanung bildet das Gehirn bzw. Rückgrat einer Fabrik. Nicht nur die Produktion und die Materiallogistik, sondern sämtliche Organe des Unternehmens sind darauf ausgerichtet, ihre jeweiligen Tätigkeiten *just-in-time* auszuführen. Wenn die Feinplanung mangelhaft ist, entstehen teuerste Verschwendungen. Wenn einzelne Prozessbereiche nur für sich planen und OEE-fokussiert (*Overall-Equipment-Effectiveness*) optimieren, dann verursacht das eine *Push*-Produktion und die Durchlaufzeiten und Bestände werden erhöht.

Lean-Produktionsplanung

Lean-Produktion bedeutet, dass alle Produktionsabläufe und -prozesse (parallel laufende und sich verzweigende) synchron getaktet sind und das Produkt mit minimaler



Automatisierte Planung ist die Basis für Industrie 4.0

Stagnationszeit und minimalen Halbfabrikatsbeständen gefertigt wird.

Die *Lean*-Produktion basiert auf dem Konzept einer **orchestrierenden End-to-End-Produktionsplanung**, die auf eine perfekt synchronisierte und harmonisierte Produk-

tion und die höchstmögliche Effizienz in der gesamten Fabrik fokussiert ist. Ein Orchester hat nur einen Dirigenten. Gleiches ist erforderlich für eine harmonische und synchrone Planung. Ein gutes Feinplanungstool betrachtet sämtliche Verkaufsaufträge und *Forecast*-Pläne, alle Produktionsprozesse, die Ressourcenauslastung und -verfügbarkeit, sämtliche Arbeitsschichten und -kalender und die Materialverfügbarkeit und -fluktuation aus der „Vogelperspektive“. Und ein gutes Feinplanungstool plant die Produktion aller Aufträge mit kürzestmöglicher Durchlaufzeit, termingerecht und zu optimalen Herstellungskosten.

Gründe für manuelle Planung – es gibt keinen Mittelweg

Viele Produktionsunternehmen dachten, dass eine Ergänzung ihres ERP-Systems durch ein MES-System der Garant für eine



Planung mit Asprova – 100 %ige Abbildung der Realität

optimale synchrone Produktion sei. Ein MES (*Manufacturing-Execution-System*) ist jedoch nicht mehr als ein „Nervensystem“, das Informationen vom ERP-System an Ressourcen weiterleitet und Rückmeldungen von Ressourcen (Produktionsergebnisse, Qualität, Instandhaltung) an das ERP-System gibt. Unternehmen merken jetzt, dass sie trotz ERP- und MES-Systemen doch nicht auf die manuelle Planung mit Excel verzichten können. APS (*Advanced Planning and Scheduling*) ist das fehlende Glied zwischen ERP und MES.

Ein weiterer Grund, warum ERP-Scheduler oder MES-Planungsmodule nicht funktionieren, ist die fehlende Funktion, die Realität der Fabrik zu 100 Prozent in der Software abzubilden. Ein Produktionsplan muss alle Produkteigenschaften, Prozessregeln und -restriktionen sowie Planungsrestriktionen kompromisslos berücksichtigen. Denn selbst wenn eine vermeintliche Kleinigkeit nicht abgebildet werden kann, gibt es keine durchgängige logische Konsistenz mehr, das Planungsergebnis ist nicht realistisch und man landet wieder bei manueller Planung. Es gibt also keinen Mittelweg – ein Produktionsplan ist entweder zu 100 Prozent realistisch und machbar oder zu 0 Prozent (also nicht von Nutzen). ERP- und MES-Systeme sind keinesfalls in der Lage, die vorgenannte Anforderung hinsichtlich der Abbildung zu erfüllen.

Digitalisierung des Geschäfts

Die Lieferketten werden aufgrund von *High-Mix- und Low-Volume*-Produkten immer komplexer; dennoch werden die *Supply Chain* und die Produktion nach wie vor meist per ERP plus Excel manuell geplant. In einem Umfeld von stetig wachsender Konkurrenz und sich beschleunigenden Märkten wird immer klarer, dass Ziele wie Kundenzufriedenheit und Bestandsoptimierung mit herkömmlichen Planungsmethoden nicht zu erreichen sind.

Die Wahrung der Konkurrenzfähigkeit erfordert Investitionen in neue Technologien. Ein essenzieller Technologiebaustein ist die Digitalisierung der Planungsmethode. Denn durch sie können verschiedene Szenarien durchgespielt und miteinander verglichen werden. Dafür müssen im Planungssystem Daten aus ERP, MES und WMS (*Warehouse-Management-System*) zusammengeführt und vereinheitlicht werden. Das manuelle Unterhalten von mehreren Tabellen in jedem Werk sowie in diversen Rohmateriallagern und Logistikzentren für Endprodukte wird damit gänzlich abgeschafft.

Asprova

Die Asprova AG wurde 2009 in Wetzlar als Vertriebs- und Implementierungsstützpunkt der japanischen Asprova Corporation für Europa gegründet. Das Unternehmen ist Spezialist für *Advanced Planning and Scheduling* (APS) und *Supply Chain Planning* (SCP). Beide Softwarelösungen wurden entwickelt, um den anspruchsvollen Anforderungen der top *Lean-Production*-Unternehmen für *Just-in-Time*-Produktion gerecht zu werden. Die Asprova-Softwarelösungen sind bei mehr als 3.200 Kunden im Einsatz; beim Automobilzulieferer und Maschinenbauer, bei Pharmaunternehmen und Lebensmittelherstellern.

Bei der Software Asprova APS handelt es sich um ein **orchestrierendes End-to-End-Planungssystem**. Der Planer überblickt die gesamte Wertschöpfungskette (die gesamte Fabrik oder auch mehrere Werke, die Logistikzentren und die *Supply Chain*) aus der Vogelperspektive, erstellt Pläne für alle Ressourcen und ermöglicht ein hohes Niveau der Prozesssynchronisierung.

Asprova AG

☎ 06441 4476251

✉ info@asprova.eu

🌐 www.asprova.eu

Das führende System für Advanced Planning and Scheduling (APS)



Mehr als 3.200 Kunden weltweit – in allen Industriebereichen

Asprova AG
Charlotte-Bamberg-Str. 4
35578 Wetzlar-Spilburg
Tel. 06441-4476251
info@asprova.eu

www.asprova.eu

Bildungspreis „Lebenslanges Lernen“ der IHK Limburg

Mit ihrem Bildungspreis „Lebenslanges Lernen“ zeichnet die IHK Limburg im Jahr 2022 Unternehmen aus, die den Wert der Beruflichen Bildung erkannt haben und durch geeignete ganzheitliche Qualifizierung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen den Fachkräftemangel gezielt angehen



Bildungspreis 2022 Lebenslanges Lernen



Jutta Golinski

06431 210-150
j.golinski@limburg.ihk.de
[www.ihk-limburg.de/
bildungspreis](http://www.ihk-limburg.de/bildungspreis)

Die Welt, in der Unternehmen agieren, verändert sich immer schneller. Das in Schule, Ausbildung oder Studium erworbene Wissen trägt nicht mehr über das ganze Berufsleben. Eine kontinuierliche Weiterbildung der Beschäftigten ist erforderlich, damit diese die wechselnden Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen können. Dabei entscheidet die Art und Weise, wie Menschen in und außerhalb der Unternehmen lernen, sich Wissen aneignen und teilen, ihre Fertigkeiten weiterentwickeln und sie in der Praxis anwenden auch über die Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Agilität der Unternehmen und somit über deren Zukunftsfähigkeit.

Essenzieller Teil dieses Prozesses ist die Aus- und Weiterbildung in den Unternehmen. Betriebe, die auf eine gute Berufliche Bildung setzen, investieren in die eigene Zukunft. Auch können sie im Wettbewerb um zukünftige Mitarbeiter mit dem guten Ruf ihres Bildungs- und Talentmanagements punkten. Dabei können sie sehr innovative Wege beschreiten.

Auszeichnung herausragender Beispiele

Um solche Konzepte des lebenslangen Lernens in den Unternehmen der Region Limburg-Weilburg noch sichtbarer zu machen - auch als gut umsetzbare Vorbilder für andere Betriebe - würdigt die IHK Limburg

“
*Lernen entscheidet über die
Zukunftsfähigkeit des Einzelnen
und der Unternehmen.
Lassen Sie uns an Ihren
Ideen teilhaben!*
”

Ulrich Heep, Präsident der IHK Limburg

in diesem Jahr herausragende Beispiele mit einem besonderen Preis, dem Bildungspreis „Lebenslanges Lernen“.

Worauf kommt es besonders an?

Mit dem Bildungspreis „Lebenslanges Lernen“ werden Betriebe hervorgehoben, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter qualitativ hochwertig und zugleich innovativ mit frischen Ideen bei der Aus- und Weiterbildung aber auch bei der persönlichen Bildung unterstützen - und damit ein Beispiel auch für andere Unternehmen geben.

- Gefragt ist Einzigartigkeit und Innovation!
- Was zeichnen Ihre Bildungsaktivitäten gegenüber Ihren Mitbewerbern aus?
- Was können Sie Ihren Mitarbeiter/innen in Ihrer Branche bieten, was andere nicht können?
- Nutzen Sie besondere innovative Lernplattformen?
- Machen Sie sich digitale Medien/besondere Technologien zu Nutzen?
- Setzen Sie auf branchenübergreifende/überregionale Kooperationen?

Im Mittelpunkt der Bewerbung soll nicht das gesamte Bildungskonzept stehen, sondern einzelne innovative Projektideen. Damit wollen wir auch kleineren Unternehmen die Teilnahme ermöglichen.

Wer kann sich beteiligen?

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsunternehmen der IHK Limburg. Filialen können sich nur dann bewerben, wenn sie als eigenständige Ausbildungsstätte registriert sind.

Bewerbung

Anmelden zum Wettbewerb können Unternehmen sich vom 1. August 2022 bis 15. September 2022 über die Website der IHK Limburg unter www.ihk-limburg.de/bildungspreis. Dort leiten kurze Fragen eines Online-Formulars durch den Prozess. Im Fragebogen ma-

chen die Unternehmen Angaben zu sich selbst, etwa zur Unternehmensgröße, und beschreiben das Konzept, mit dem sie sich bewerben. Die Fragen sind bewusst kurz gehalten, damit die Bewerbung möglichst unkompliziert ist.

Die Jury

- Ulrich Heep, Präsident der IHK Limburg
- Michael Köberle, Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg
- Angelika Berbuir, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar
- Armin Güth, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der IHK Limburg
- Michael Scholz, Leiter des Staatlichen Schulamts für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg

Preise

Unter allen Bewerbungen wählt die Jury im Oktober 2022 das Unternehmen mit dem innovativsten Projekt aus. Der Gewinner erhält im Rahmen des Jahresempfangs 2022 den Bildungspreis „Lebenslanges Lernen“ der IHK Limburg.



WAS IST LEBENSLANGES LERNEN?

Lebenslanges Lernen ist ein Konzept, das auf die Kompetenz des Einzelnen setzt, sich über die gesamte Lebensspanne hinweg fortzubilden und dazuzulernen. Dieses Konzept wird bereits in vielen bildungspolitischen Programmen verfolgt. Denn es wird zunehmend deutlich, dass lebensbegleitendes Lernen unabdingbar ist, um die eigene berufliche Laufbahn über Jahrzehnte hinweg erfolgreich zu absolvieren.

Auch in den globalen Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung spielt das Thema „Lebenslanges Lernen“ eine wichtige Rolle. Das Nachhaltigkeitsziel 4 „Qualität in der Bildung“ lautet: „Bis zum Jahr 2030 ist für alle Menschen eine inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherzustellen.“ Der Internationale Tag der Bildung am 24. Januar erinnert jedes Jahr an dieses Ziel.

- Sieger-Urkunde und Pokal der IHK Limburg mit (digitalem) Logo des Preises
- Vorstellung in der Kammerzeitschrift der IHK Limburg
- 1. Platz: Weiterbildungsgutschein der IHK Limburg in Höhe von 500 Euro
- 2. Platz: Weiterbildungsgutschein der IHK Limburg in Höhe von 300 Euro
- 3. Platz: Weiterbildungsgutschein der IHK Limburg in Höhe von 200 Euro



TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

Bachelor

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Softwaretechnologie (B.Sc.)

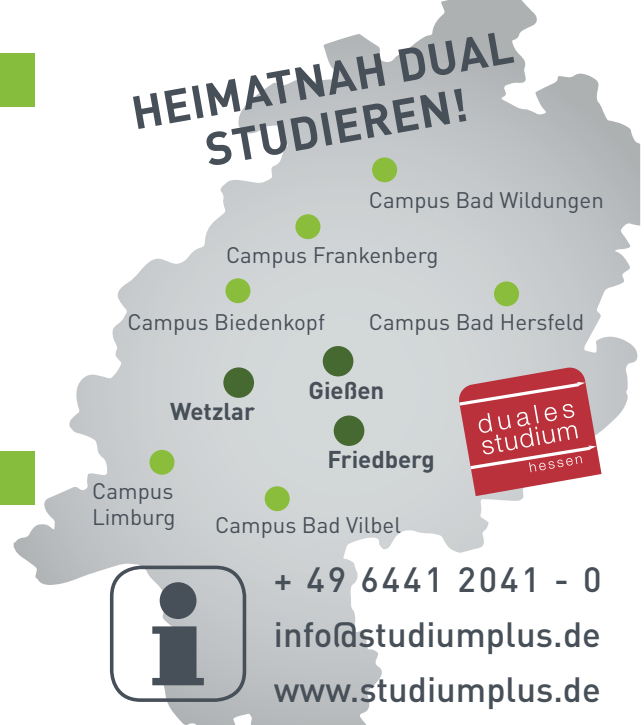
Master

- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)



DUALES STUDIUM

HEIMATNAH DUAL
STUDIERN!



+ 49 6441 2041 - 0
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de



Prof. Johann-Dietrich Wörner

Der Präsident der acatech war zuvor unter anderem Generaldirektor der Europäischen Weltraumagentur sowie Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt.

Robotik-Aktionstag

Aktionstag „Robotik im Schulalltag“ für Schüler am 14. Juli 2022

Für Schülerinnen und Schüler regionaler Grund- und Mittelstufenschulen veranstaltet die IHK Limburg gemeinsam mit heimischen Unternehmen den Aktionstag „Robotik im Schulalltag“ am 14. Juli 2022 in der Stadthalle Limburg. Verschiedene Beiträge und Vorstellungen bieten dabei einen lockeren Rahmen für den Austausch. Prominenter Gastredner mit einem Vortrag zum Thema „Weltraum“ ist Prof. Johann-Dietrich Wörner, Präsident der acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften. Mit dem Projekt „Robotik im Schulalltag“ unterstützt

die IHK Limburg seit dem Jahr 2020 Schulen des Landkreises Limburg-Weilburg mit insgesamt 20.000 Euro jährlich für Robotik-Bausätze und Schulungen zum Robotik-Kursleiter. Ziel ist, Schülerinnen und Schüler für Elektronik, Technik, Mechanik und Programmierung zu begeistern, auf technische Berufe aufmerksam zu machen und so auch Nachwuchskräfte für die regionalen Unternehmen zu gewinnen. Zwischenzeitlich wurden neun Grund- und Mittelstufenschulen mit Lego-Bausätzen ausgestattet. Zielgruppe ist das dritte bis sechste Schuljahr. ■

Unterstützung bei digitaler Weiterbildung

Digitale Weiterbildungsverbände beraten Unternehmen in Mittelhessen

Das Zentrum Arbeit und Umwelt - Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mbH (ZAUG gGmbH) und die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH beraten mit den „Digitalen Weiterbildungsverbänden Mittelhessen“ kleine und mittlere Unternehmen bei der Planung, Organisation und Ausgestaltung von digitaler beruflicher Weiterbildung. Dieses geschieht durch den Aufbau von Weiterbildungsverbänden in den Schlüsselbranchen Elektro, IT und Mobilität. Das Angebot ist konzipiert für die mittelhessischen Landkreise Gießen, Lahn-Dill, Limburg-Weilburg, Marburg-Biedenkopf und Vogelsberg. Vielfältige Netzwerkpartner der mittelhessischen Region

wie u.a. die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammer sind als Kooperationspartner dabei. Die Teilnahme der Unternehmen an den Angeboten der jeweiligen Weiterbildungsverbände sieht die Landrätin des Landkreises Gießen, Anita Schneider, als einen Beitrag, mit dem diese ihre Wettbewerbsfähigkeit und Fachkräftesichern können. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Rahmen der Nationalen Weiterbildungsstrategie der Bundesregierung und vom Landkreis Gießen gefördert. Die Projektlaufzeit ist vorgesehen bis zum 30. Juni 2024. ■

 **Digitale Weiterbildungsverbände Mittelhessen**
0641 95225-50/-33,
0641 797966-15
dvw@zaug.de
www.zaug.de/projekte/weiterbildungsverbände

Beratung · Planung · Installation · Support 

INDIVIDUELLE KOMMUNIKATIONS-LÖSUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

Effizienter und schneller arbeiten mit innovativen Kommunikationssystemen und modernster Technologie.

Lehmkauf 6 · 65614 Beselich-Obertiefenbach
Telefon 06484 891440 · www.fps-telecom.de 

 **M+H**
MÜLLER+HÖHLER
DAS GANZE BÜRO

WIR SIND UMGEZOGEN

DAS GANZE BÜRO

- Druck- und Kopiersysteme
- Bürobedarf
- Büro- und Objekteinrichtung



Müller + Höhler GmbH & Co. KG · Konrad-Kurzbold-Str. 7a · 65549 Limburg
06431/5003-0 · info@mueller-hoehler.de · www.mueller-hoehler.de

Dozenten gesucht – geben Sie Ihr Wissen weiter

IHK-Dozenten leisten Schlüsselbeitrag
zur regionalen Fachkräftesicherung

Die IHK Limburg sucht weitere Experten, die mit ihrem Wissen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Kosten-, und Leistungsrechnung und Finanzierung, Personalführung und -entwicklung, Naturwissenschaften und Technik aktiv zur Fachkräftesicherung in der Region beitragen wollen.

Als Partner der heimischen Wirtschaft bietet die IHK seit vielen Jahren neben aktuellen Tagesseminaren und themenbezogenen Zertifikatslehrgängen auch Vorbereitungslehrgänge für bundeseinheitliche Prüfungen an. Die Teilnehmer können unter anderem aus folgenden Lehrgängen wählen:

- Bilanzbuchhalter/in IHK bzw. Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung
- Industriemeister/in IHK Fachrichtung Elektro und Metall
- Logistikmeister/-in IHK
- Personalfachkaufleute IHK
- Wirtschaftsfachwirt IHK
- Ausbildereignung IHK



Jutta Golinski

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

Zudem bietet die IHK Limburg passgenaue Inhouse-Seminare an. Alle Lehrgänge werden berufsbegleitend durchgeführt, das sichert den Verbleib der Arbeitskraft im Unternehmen. Um den hohen Qualitätsstandard unseres breit gefächerten Angebots zu gewährleisten, suchen wir Dozenten, die sich neben dem Beruf noch Zeit nehmen, angehende Fachkräfte zu unterrichten, und damit zur Fachkräftesicherung in der Region beitragen.

Passend zu unserem Motto „Aus der Praxis für die Praxis!“ wünschen wir uns von unseren Dozenten ein fundiertes Fachwissen und entsprechende Berufserfahrung. Für die neuen Methoden der Wissensvermittlung (z. B. Blended Learning, Online Tutorin usw.) sollte er aufgeschlossen sein, damit kann auch das eigene Karriereprofil eines Dozenten geschärft werden. ■



Auf fachliche Expertise und Kommunikationsfähigkeit der Dozentinnen und Dozenten kommt es in der Fortbildung an.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Wirtschaft &
Menschenrechte

#FaireLieferketten

GEMEINSAM

**MEN
SCHEN
RECH
TE**

SCHÜTZEN

Alle Infos
zum neuen
**Lieferketten-
gesetz**

Das neue Lieferkettengesetz verpflichtet große Unternehmen in Deutschland ab 2023, auf die Einhaltung von Menschenrechten in ihren Lieferketten zu achten. Faire Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen weltweit zu fördern, ist Chance und Herausforderung zugleich.

Die Bundesregierung unterstützt Sie bei Ihren Vorbereitungen auf das Gesetz. Alle Angebote finden Sie hier:

www.wirtschaft-menschenrechte.de

 **Michael Müller**
06431 210-110
m.mueller@limburg.ihk.de



Anträge zum Beitrag online stellen

Weiteres digitales Angebot für IHK-Mitglieder

Die IHK Limburg erweitert im Bereich des IHK-Beitrages ihr digitales Angebot und stellt Online-Anträge zur digitalen und schnelleren Kommunikation mit den IHK-zugehörigen Unternehmen zur Verfügung. „Die über unsere Homepage zu nutzenden Online-Anträge verbessern die Leistungsfähigkeit der IHK und sparen unseren Mitgliedsunternehmen Aufwand – ein weiteres Stück Digitalisierung, das allen nutzt“, sagt der stv. Hauptgeschäftsführer Michael Müller.

Welche Anträge sind aktuell möglich?

- **Anpassung des IHK-Beitrags:** Eine Änderung der Höhe des Gewerbebeitrages/Gewinns aus Gewerbebetrieb hat ggf. Auswirkungen auf die Höhe des gestaffelten Grundbeitrages und des Umlagebeitrages. Weichen die im Beitragsbescheid aufgeführten Bemessungsgrundlagen für die Vorauszahlungen von den aktuellen Werten ab, können diese hier angepasst werden.
- **Beitragsbefreiung für das laufende Jahr:** Die in § 3 Abs. 3 S. 3 IHKG geregelte Beitragsfreistellung für IHK-zugehörige Unternehmer/innen nach Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb,

gilt für natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und kann jetzt auch online beantragt werden. Die mögliche Beitragsfreistellung bezieht sich immer auf das Geschäftsjahr der IHK (01.01. bis 31.12. des Jahres). Eine Beitragsfreistellung wird derzeit gewährt, wenn der Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 5.200 Euro im Geschäftsjahr nicht übersteigt.

- **Besondere Regelung für Komplementärgesellschaften:** IHK-Zugehörige in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK-zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, können auf Antrag eine Ermäßigung des Grundbeitrages jetzt auch online beantragen. Die aktuelle Wirtschaftssatzung für das Jahr 2022 sieht eine Ermäßigung des Grundbeitrages für solche Gesellschaften von 30 Prozent vor.
- **Neue Bankverbindung:** Dieses Formular kann genutzt werden, um der IHK Limburg die Bankverbindung zur Erstattung von Beitragsguthaben mitzuteilen.

 **Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. Region Mittelhessen**
Olivia Dana Visby
06441 9015-30
visby.olivia-dana@bwhw.de
Ellen Zickner
06441 9015-25
zickner.ellen@bwhw.de
www.servicestelle-teilzeitausbildung.de

Berufsausbildung in Teilzeit

Neue Servicestelle informiert



Die neu eingerichtete Servicestelle Teilzeit-Ausbildung wirbt bei Unternehmen, Berufsschulen und Ausbildungsinteressierten für das Modell der Berufsausbildung in Teilzeit. Sie leistet systematische Strukturarbeit, um vorhandene Angebote miteinander zu vernetzen und die Teilzeitoption als flexibles Ausbildungsmodell in Hessen zu verankern.

Die hessenweite Servicestelle ist angesiedelt beim Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. In insgesamt sechs Regionalstellen, die sich über die hessischen Gebietskörperschaften erstrecken, stehen Beraterinnen und Berater zur Verfügung, die Unternehmen, Berufsschulen und Ausbildungsinteressierte rund um die Teilzeitoption informieren.

„Wir beraten zum Beispiel Unternehmen bzgl. des flexiblen Modells der Teilzeit-Ausbildung und stehen Ausbildungsinteressierten bei Fragen zur Verfügung.“, so die Regionalberaterin für Mittelhessen Olivia Visby. Ergänzend berät die Servicestelle auch Berufsschulen über die Teilzeitoption, so dass eine Stabilisierung der Ausbildungsverhältnisse erreicht werden kann.

Fachkräftesicherung - Teilhabe - Chancengleichheit

Das Angebot der Berufsausbildung in Teilzeit richtet sich an Ausbildungsinteressierte, die zeitlich durch Familie, Leistungssport oder gesundheitliche Beeinträchtigungen gefordert sind und dennoch einen Berufsabschluss erlangen möchten. Zudem profitieren auch Unternehmen von den Vorteilen und Chancen der Teilzeitoption. Die meisten Auszubildenden, die sich beispielsweise neben der Familiensorge für eine Berufsausbildung

entscheiden, bringen zusätzliche Kompetenzen mit und binden sich langfristig an ein Unternehmen. Die Teilzeitoption trägt daher zur Fachkräftesicherung bei und garantiert zugleich Teilhabe und Chancengleichheit.

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-Pandemie finanziert. Verantwortet wird die hessische Initiative REACT-EU durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration. Ziel ist es, zu einer stabileren und nachhaltigeren Erholung des Arbeitsmarktes beizutragen. ■

Modernisierte Gastro- und Hotelberufe am Start

Ministerium hat Ausbildungsordnungen erlassen

Fachkräfte in der Gastronomie und Hotellerie benötigen von jeher ein hohes Maß an Flexibilität, interkultureller Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent und ein Grundverständnis für unternehmerisches Handeln. Zusätzlich werden unter anderem Kompetenzen in der digitalisierten Arbeitswelt oder ein ressourcenschonendes Arbeiten immer bedeutsamer.

Damit die Ausbildung mit den neuen Anforderungen und dem vielfältigen Spektrum von Betrieben auch künftig Schritt halten kann, überarbeiteten Bund und Länder, Arbeitgeber und Arbeitnehmer im vergangenen Jahr insgesamt sieben Berufe, die zum 1. August 2022 in modernisierter Form an den Start gehen:

- Fachkraft Küche
- Koch/Köchin
- Fachkraft für Gastronomie mit Schwerpunkten Restaurantservice beziehungsweise Systemgastronomie
- Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsservice
- Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie
- Hotelfachmann/Hotelfachfrau
- Kaufmann/Kauffrau für Hotelmanagement

Gleichzeitig treten die bisherigen Verordnungen aus dem Jahr 1998 außer Kraft; bestehende Ausbildungsverhältnisse haben aber Bestandsschutz und werden zu Ende geführt. Details enthalten die neuen Ausbildungsordnungen, Ausbildungsrahmenpläne und Rahmenlehrpläne im Gastgewerbe.

 **Jutta Golinski**
06431 210-150
j.golinski@limburg.ihk.de



Anspruchsvoller, digitaler, differenzierter: Das Arbeitsumfeld in Gastronomie und Hotellerie hat sich stark gewandelt. Dem wird nun durch die Novellierung von insgesamt sieben Ausbildungsberufen Rechnung getragen. Hier gibt es einen Überblick über die Änderungen.

Die neuen Berufsbilder sind so konzipiert, dass sie der Vielfalt von Betrieben und Organisationsstrukturen mit möglichst technikoffen formulierten Mindestinhalten gerecht werden. Im Mittelpunkt stehen selbstverständlich weiterhin die Gastorientierung und die Gastzufriedenheit. Neu hinzu kommen Kompetenzbündel, sogenannte Berufsbildpositionen, zur "Anleitung und Führung von Mitarbeitern", zur "digitalisierten Arbeitswelt" sowie zu "Umweltschutz und Nachhaltigkeit". ■



IHK-SERVICE

Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z. B. über Datenbanken im Internet wie www.wis.ihk.de eingesehen werden.

Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg, statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Service-Center der IHK Limburg, Tel.: 06431 210-160, E-Mail: info@limburg.ihk.de oder auf unserer Internetseite www.ihk-limburg.de

UNTERNEHMENSPRAXIS



IHK-TERMINE



Alle Veranstaltungen online unter www.ihk-limburg.de/veranstaltungen

WEITERBILDUNG/SEMINARE

Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung (AEVO) in den Ferien

Vollzeit-Intensivkurs 48 UE

Start: Montag, 25. Juli 2022, 09:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 350 EUR

Zertifikatslehrgang IHK Data Analyst

Start: Dienstag, 30. August 2022, 14:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 1.990 EUR

Azubi-Fit: Nie wieder Prüfungsangst und Lampenfieber!

Freitag, 16. September 2022, 08:30 - 16:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 135 EUR

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung „Geprüfte/r Personalfachkauffrau/-mann“

Start: Samstag, 24. September 2022, 07:45 Uhr

Teilnahmeentgelt: 3.400 EUR

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung „Geprüfte/r Industriemeister/in FR Metall und Elektro“

Start: Donnerstag, 6. Oktober 2022, 17:30 Uhr

Teilnahmeentgelt: 6.350 EUR

WEBINARE

Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung (AEVO) Webinar mit 48 UE

Start: Dienstag, 06. September 2022, 18:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 350 EUR

SPRECHTAGE

Sprechtage Marketing und Vertrieb

Mittwoch, 20. Juli 2022, ab 10:00 Uhr

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Mittwoch, 20. Juli 2022, ab 10:00 Uhr

Mittwoch, 14. September 2022, ab 10:00 Uhr

Patent- und Erfindersprechtage

Donnerstag, 15. September 2022, ab 14:00 Uhr

Innovationsprechtage

Dienstag, 20. September 2022, ab 10:00 Uhr

Unternehmersprechtage Finanzierung und Förderung

Montag, 26. September 2022, ab 14:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Gründertage

Donnerstag, 14. Juli 2022, ab 19:00 Uhr

Informationsveranstaltung zum

Vorbereitungslehrgang

„Geprüfte/r Personalfachkauffrau/mann“

Start: Dienstag 23. August 2022 um 17:00 Uhr

Informationsveranstaltung zum

Vorbereitungslehrgang

„Geprüfte/r Industriemeister/in Elektro und Metall“ & „Logistikmeister“

Start: Mittwoch, 24. August 2022 um 17:00 Uhr



Michael Hahn

06431 210-130

m.hahn@limburg.ihk.de

Gründertage 2022

Der Limburger Gründertage findet am Donnerstag, 14. Juli 2022, von 19 bis 21:30 Uhr in der IHK Limburg statt

Gründungsinteressierte haben die Möglichkeit, sich bei rund 20 gründungsrelevanten Ausstellern der Region sowie bei Vorträgen über den Weg in die Selbstständigkeit zu informieren. Der Limburger Gründertage ist eine gemeinsame Veranstaltung der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, der Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg, der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez und der IHK Limburg. ■

**GRÜNDER
TAG 2022**

Der Weg in die Selbstständigkeit

DESIGN KISSES CODE

DESIGN YOUR BUSINESS
IMPROVE YOUR ECOMMERCE
SHARPEN YOUR BRAND

FOUNDERS OF // PROUDLY REPRESENTS



intratq[®]

 COWORKING
LIMBURG

 geile vitamine

Design & Code – State of the Art

Seit fast 15 Jahren schaffen wir unverkennbare Designs
sowie smarte Web- & Ecommerce-Lösungen.

mister bk! GmbH

Vinzenz-Pallotti-Straße 18
65552 Limburg / ICE-Gebiet

www.mister-bk.de

06431 / 40 90 80
info@mister-bk.de

Zweiter Platz bei IHK-Bildungspreis

Die focus Industrieautomation GmbH aus Merenberg hat beim bundesweiten IHK-Bildungspreis am 16. Mai 2022 in Berlin den zweiten Platz in der Kategorie „Kleine Unternehmen“ für ihr herausragendes Engagement in der Beruflichen Bildung erreicht



Hatten anlässlich der Verleihung des Bildungspreises einen wunderbaren Abend in Berlin (v. l.): Nico Schönefeldt, Leiter des Bereichs Ausbildung beim DIHK, das Team von Finalist focus Industrieautomation GmbH mit Geschäftsführer Markus Michels, (4. v. l.), Jutta Golinski (IHK Limburg) sowie Regina Soldan und Ulrich Heun (Prüfer der IHK Limburg).



Die focus Industrieautomation hatte es mit ihrem focus-Technik-Camp in die Finalrunde des IHK-Bildungspreises geschafft und erreichte hier den zweiten Platz in der Kategorie „Kleine Unternehmen“. Ziel der Initiative des Unternehmens ist es, Jugendlichen mit einer guten Mischung aus Robotik, Inhalten, Praxis und Spaß einen Zugang in die Welt der

Technik zu ermöglichen, ihre Potenziale zu fördern und sie fit für die Zukunft zu machen.

Das Konzept bietet 16 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren, die Spaß und besonderes Interesse an Technik und Robotik haben, die Möglichkeit, während eines mehrtägiges Camps an die Ausbildung des Fachinformatikers und die Tätigkeiten der IT und Automatisierungstechnik herangeführt zu werden. Das Camp ist so konzipiert, dass die Jugendlichen nicht nur mit, sondern insbesondere auch voneinander lernen. Eine wichtige Rolle übernehmen die eigenen Azubis,



IHK-BILDUNGSPREIS

Mit dem IHK-Bildungspreis würdigten der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und die Otto-Wolff-Stiftung auch in diesem Jahr wieder herausragende Konzepte der betrieblichen Aus- und/oder Weiterbildung. Aus mehr als 100 Bewerbungen wurden zwölf Kandidaten von einer Fachjury für die Endrunde ausgewählt. Diese Finalisten präsentieren sich dann bei der Preisverleihung im „TIPI am Kanzleramt“ in Berlin mit ihren Bewerbungsfilmen der rund 300 IHK-Prüferinnen und Prüfer umfassenden Ehrenamts-Jury, die die vier Gewinner live bestimmte. Vergeben wurden die Auszeichnungen in drei Kategorien an kleine, mittlere und große Unternehmen sowie mit einem Sonderpreis für Betrie-



be, die den hohen Stellenwert der Beruflichen Bildung für den eigenen Geschäftserfolg und für ihre Belegschaft erkannt haben und diesem mit einem besonderen Engagement Rechnung tragen. www.ihk-bildungspreis.de

die das gesamte Camp unterstützen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anleiten. So profitieren alle Seiten vom Camp.

Engagement für die Berufliche Bildung

„Das Investieren in Bildung ist eine der wichtigsten Aufgaben - nicht nur für die Wirtschaft, sondern für unsere gesamte Gesellschaft. Daher freuen wir uns sehr, dass mit focus Industrieautomation ein Unternehmen aus der Region Limburg-Weilburg beim diesjährigen IHK-Bildungspreis glänzen konnte“, sagt Ulrich Heep, Präsident der IHK Limburg.

Automatisierungstechnik mit der Vernetzung und Digitalisierung von Daten finde man mittlerweile in allen

Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsbereichen wieder, so Heep. Deshalb sei es wichtig, Schülerinnen und Schüler frühzeitig für Technologie und Wissenschaft zu interessieren. Das Technik-Camp sei eine tolle Möglichkeit für Jungen und Mädchen, ihr technisches Wissen und entsprechende Fertigkeiten zu entwickeln.

„focus Industrieautomation gehört schon seit vielen Jahren zu jenen engagierten Pionieren, Strategen und Visionären, für die die Berufliche Bildung einen wesentlichen Erfolgsfaktor ihrer Personalpolitik darstellt“, betont der IHK-Präsident. „Die Ausbildung junger Menschen zu Fachkräften mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz liegt dem Unternehmen besonders am Herzen. Für dieses Engagement sind wir als IHK sehr dankbar.“



MITARBEITERJUBILÄEN

40 JAHRE

August Strecker GmbH & Co. KG, Limburg
Sigrun Möbus, Leitung Vertrieb, ppa.

OberSelters Mineralbrunnen Vertriebs-GmbH,
Bad Camberg
Peter Reimann, Schichtleiter

30 JAHRE

Karl Birlenbach GmbH & Co., Limburg
Silvia Stecker, Fakturistin

Möbel Urban GmbH & Co. KG, Bad Camberg
*Manuela Sapor, Sachbearbeiterin
Einkauf und Werbung*

25 JAHRE

Beck+Heun GmbH, Mengerskirchen
*Oleg Sander, Berufskraftfahrer
Frank Gros, Servicemonteur
Yilmaz Ceylan, Logistikmitarbeiter*

Blechwarenfabrik Limburg GmbH, Limburg
Thomas Stähli, Liniverantwortlicher

ElringKlinger AG, Runkel
*Volker Meixner, Senior PM Sales
Güner Yildirimli, Production Employee*

Johann Franz Schmidt KG, Limburg
*Manuela Braun, Einkäuferin und Fachverkäuferin
für Wäsche*

Pinguin-System GmbH, Dornburg
Holger Wohlrahe, Servicemonteur

WETON Massivhaus GmbH, Limburg
Michael Winter, Prokurist und Oberbauleiter

Wohnkauf-Zeller GmbH, Weilburg
Melanie Demmer, kaufmännische Mitarbeiterin

20 JAHRE

Chemicon GmbH, Limburg
*Nedzad Mulic, Teamleiter I / Vorarbeiter
Christian Sauer, Dipl.-Ing. Bauleiter*

Hedmar Schlosser Villa Konthor, Limburg
Robin Pitz, Leiter der Gastronomie

15 JAHRE

focus Industrieautomation GmbH, Merenberg
Nicole Ehl, Office Managerin

10 JAHRE

artec Ingenieurgesellschaft mbH, Limburg
Manuela Dietrich, Bauzeichnerin

Chemicon GmbH, Limburg
Viktor Stütz, Fachwerker

Pinguin-System GmbH, Dornburg
Hasan Ali Eren, Servicemonteur

R&P RUFFERT Ingenieurgesellschaft mbH, Limburg
Natalia Hannappel, kaufmännische Mitarbeiterin

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG, Weilburg
*Alexander Harnischfeger, Kältetechniker
Robert Komljenovic, Kältetechniker*



Urkunde zum Firmenjubiläum

Begeht ein Mitgliedsunternehmen ein Firmenjubiläum, fertigt die IHK Limburg auf Anforderung durch das Unternehmen kostenfrei eine Urkunde aus.

Dies ist erstmals für ein 10-jähriges Jubiläum und dann ab dem 25-jährigen Jubiläum in 5-Jahres-Schritten möglich. Ein Unternehmen kann über mehrere Jahrzehnte mehrere Urkunden bestellen.

www.ihk-limburg.de/firmenjubilaeum

Jungen Menschen beim Aufbau ihrer Karriere helfen

Gegen den Fachkräftemangel in der Region steuert WETON mit der Ausbildung junger Menschen und verschiedenen Maßnahmen



Es gibt einen Fachkräftemangel in ganz Deutschland. Davon ist auch die Region Limburg-Weilburg nicht verschont. Zukunftsorientierte Unternehmen wie WETON, zu dem auch ein Baustofffachhandel für Profis und Heimwerker, die WETON Massivhaus als Schlüsselfertighausanbieter sowie die INDECO als Ingenieurbüro gehören, steuern dagegen und übernehmen damit eine beträchtliche sozio-ökonomische Rolle.

„Wir sind uns unserer Verantwortung für die Zukunft bewusst und bilden aus. Es ist uns ein Anliegen, nicht nur Traumhäuser zu bauen, sondern auch jungen Menschen beim Aufbau ihrer Karriere zu helfen“, so Franz Bertram einer der Geschäftsführer von WETON. „Das sichert uns auch top ausgebildete Profis für unser Expertennetzwerk“, ergänzt sein Geschäftsführerkollege Manuel Hannappel.

Unter den 170 Mitarbeitern von WETON an den Standorten Limburg, Frankenthal und Hahnstätten sind 17 Azubis, davon sieben duale Studenten und zehn Auszubildende. Sie absolvieren ihre Praxisphasen in verschiedenen Berufsfeldern in dem breit aufgestellten Unternehmensverbund von WETON. Die Nachwuchskräfte haben sich für ein praxisorientiertes Studium

des Mittelstandsmanagements, des Bau- und Immobilienmanagements und des Bauingenieurwesens entschieden oder werden zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement, als Bauzeichner oder als Fachkräfte für Lagerlogistik ausgebildet.

Industriekooperationen

Dabei setzt WETON auch auf Industriekooperationen, um das Wissensangebot für die Nachwuchskräfte reichhaltig zu gestalten und durch Erfahrungen bei Werksbesuchen abzurunden. So beinhaltet das WETON-Nachwuchscamp Visiten bei Firmen wie Baumit. Bei dem Anbieter für Farb-, Dämm-, Putz-, Sanier- und Boden-



Das Konzept des WETON-Nachwuchscamps kommt gut an. So sagt Veronika Fitz, die beim Unternehmen eine Ausbildung als Kauffrau im Groß- und Außenhandel absolviert: „Ich finde es toll, dass ich aus der Praxisphase bei WETON so viel für meinen späteren Job mitnehmen kann. Durch tolle Schulungen und das Kennenlernen neuer Menschen, mit denen man dann Freundschaften bildet, macht die Arbeit noch mehr Spaß.“

systeme erhielten die Azubis zusammen mit ihren Auszubildern und weiteren Interessenten aus angrenzenden Fachbereichen des Unternehmens am 3. und 4. Mai 2022 eine Unternehmensführung in Bad Hindelang, hörten theoretische Vorträge mit Praxisbezug und konnten sich in Workshops ausprobieren. Darüber hinaus erlebten die 17 Nachwuchskräfte wertvolle Team-Building-Momente. Denn neben allem Fachwissen sind es auch Social Skills, die die Praxis unersetzlich machen. Der Team-Spirit wurde auch bei Freiluft-Wettspielen und geselligem Beisammensein gestärkt. Außerdem erlebte man sich auf der Busfahrt auch von Seiten, die im reinen Joballtag verborgen bleiben. „Das schweißt zusammen. Und in solchen Teams lernt es sich später umso besser!“, berichtet Manuel Hannappel. Grundsätzlich seien jährlich zwei Azubi-Fahrten dieser Art mit verschiedenen kooperierenden Unternehmen angedacht. WETON plant auch Grundsätze der Auslandspraktika zu vermitteln. ■



Beim WETON-Nachwuchs-Camp verputzen alle Teilnehmer selbst eine Wand.





KOMPETENZ, EMPATHIE UND WEITBLICK
SIND DIE GRUNDLAGE UNSERER ARBEIT UND BASIS FÜR DEN GEMEINSAMEN ERFOLG.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUERBERATUNG
RECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Als unabhängige, überregional tätige Unternehmensgruppe mit über 200 Mitarbeitern und internationalem Netzwerk bieten wir Unternehmen, Unternehmern, Körperschaften (inklusive Vereinen und Stiftungen) und Privatpersonen umfassende, interdisziplinäre Beratungsleistungen an. Wir verstehen uns als strategischer Partner an der Seite unserer Mandanten. Wir beraten ganzheitlich und stehen für Premium-Beratung und exzellente Leistungen.

LIMBURG · FRANKFURT · MONTABAUER · WIESBADEN



MNT Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bruder-Kremer-Straße 6
65549 Limburg
T 06431 969-200
F 06431 969-222
M info@mnt.de
I www.mnt.de



Nachhaltigkeit im unternehmerischen Handeln verankert

MLU Matthias Leimpek Unternehmensberatung stellt Firmenflotte auf klimafreundliche Elektroautos um



Matthias Leimpek (2. v. r.), Inhaber der gleichnamigen Unternehmensberatung in Brechen, konnte die ersten neuen E-Autos an fünf Mitarbeitende übergeben.

Nicht zuletzt durch die hohe Inflation rücken Themen wie CO₂-Emissionen oder Umweltverschmutzung mehr und mehr in den Fokus. Nachhaltigkeit umfasst aber nicht nur den Umwelt- und Klimaschutz, sondern auch weitere Aspekte, die mit weitsichtigem und verantwortungsvollem Handeln zu tun haben, wie etwa gesellschaftliches Engagement und Verantwortung als Arbeitgeber.

Für das mittelständische Familienunternehmen MLU Matthias Leimpek Unternehmensberatung aus Brechen hat nachhaltiges Arbeiten daher viele Facetten. „Wir haben uns bereits vor einigen Jahren bewusst dazu entschieden, Nachhaltigkeit in allen unseren geschäftlichen Aktivitäten zu berücksichtigen. Neben der Nutzung von Ökostrom vermeiden wir durch digitale Prozesse den Verbrauch von Papier und anderen typischen Büromaterialien wie Toner etc.“, erklärt Inhaber und Geschäftsführer Matthias Leimpek. Zudem werden Einkäufe für Verpflegung und Ausstattung in den Büroräumlichkeiten überwiegend regional getätigt, Müll konsequent vermieden wie auch getrennt, Hotelübernachtungen - wo möglich - in integrativen Einrichtungen gebucht.

„Wir versuchen jede geschäftliche Aktivität unter dem Dreiklang Soziales, Ökonomie und Ökologie zu bewerten. Wir wollen uns mit dieser nachhaltigen Orientierung auch bewusst von den Unternehmen der Branche abheben, die auf den kurzfristigen Umsatz abzielen. So streben wir auch nachhaltige Beziehungen zu unseren

Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten etc. an. Mit der Umstellung auf Elektroautos stellen wir jetzt nach der Nutzung von Verbrennern und Hybrid-Fahrzeugen auch unseren Fuhrpark konsequent um. Denn Elektromobilität ist ein wichtiger Baustein für mehr Nachhaltigkeit. Die Umrüstung unseres Fuhrparks ist damit ein weiterer logischer Schritt“, erläutert Matthias Leimpek die Motivation für das nachhaltige Engagement der MLU. Mit der Neuanschaffung von sechs Elektroautos sind nun insgesamt sieben E-Autos der MLU unterwegs und damit aktuell die Hälfte der PKW-Flotte. Für die neuen Firmenwagen wurde in der Unternehmenszentrale zusätzlich eine Elektroauto-Ladestation errichtet. Geladen wird mit 100 Prozent Ökostrom. Zug um Zug wird der Elektroanteil im Fuhrpark weiter erhöht. Ziel ist ein kompletter Umstieg auf klimafreundlichen Stromantrieb, wo immer dies möglich ist. ■

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahl



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



Wolf System GmbH
 94486 Osterhofen
 Tel. 09932 37-0
 gbi@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de





AUF EINEN CAPPUCCINO MIT ...

lean.codes aus Limburg

Nils Roeder bietet mit der lean.codes GmbH & Co. KG eine SaaS-Plattform für die digitale Transformation der Baubranche an – speziell für die Optimierung der Projektmanagementprozesse auf der Baustelle



Beschreib Dein Unternehmen in einem Tweet!

Roeder: Mit der lean.codes vertreiben wir eine SaaS-Plattform für die Optimierung der Projektmanagementprozesse der Unternehmen der Baubranche.

Wie bist Du auf die Idee gekommen?

Roeder: Bevor ich die lean.codes gegründet habe, hatte ich in verschiedenen Positionen Software zur Projektoptimierung und Datenanalyse mit Hilfe von KI für große Unternehmen entwickelt. Ursprünglich hatten wir mit der lean.codes die Idee, solche Digitalisierungslösungen für den Mittelstand anzubieten. Dabei ist uns aufgefallen, dass es hier an einer ganzheitlichen Lösung fehlt. Zusammen mit einem Kunden, der Opel Projektbau, ist dann unsere Projektmanagementlösung für die Baubranche entstanden. Mit dem fertigen Produkt sind wir nun in der Lage, alle Ecken und Lücken der Digitalisierung im Mittelstand effizient zu lösen und bieten zusätzlich unsere Dienstleistung für Individualisierungen an.



Nils Roeder vor dem Café Rossini in Limburg

Welche Meilensteine wurden bereits erreicht?

Roeder: Ich würde die Fokussierung weg von einem generellen Digitalisierungsanbieter hin zum Anbieter der leansaga-Projektmanagementplattform für die Baubranche als wichtigsten Meilenstein sehen. Die Fertigstellung der Software in 2021 und die Gewinnung neuer Kunden mit dem neuen Produkt war ein weiterer Meilenstein. Und den nächsten Meilenstein werden wir in Kürze erzielen, wenn unsere Plattform diesen Sommer als Software-as-a-Service (SaaS) ein Rundum-sorglos-Paket für unsere Kunden bietet.

Welche Situation hast Du besonders einfallsreich gelöst?

Roeder: Ich glaube, dass Software einen wirklichen Mehrwert bieten kann, wenn sie wirkliche Probleme bei den Endanwendern löst und nicht nur für Techniker entwickelt wird. Letztendlich muss die Lösung in der praktischen Anwendung überzeugen. Und die Endanwender sind meistens eher keine Informatiker. Das gilt besonders für die Baubranche, wo die Hauptarbeit auf der Baustelle passiert und die Lösung daher auch genau dort einen Vorteil bringen muss. Eine Lösung, bei der auf der Baustelle erst diverse Buttons in einer der vielen Apps gedrückt werden müssen, bevor man die aktuelle Aufgabenliste für den jeweiligen Raum einsehen kann, ist realitätsfern. Hier haben wir mit Opel Projektbau pragmatische Lösungen entwickeln können. Dieser praktische Blick fehlt Informatikern oft. Uns hat hier der enge Austausch bei der Entwicklung unserer Software sehr geholfen, da wir so den Input direkt aus der Baubranche bekommen und wir so die Umsetzungen gleich testen konnten.

Warum haben wir uns hier getroffen und was trinkst Du?

Roeder: Wir haben ein Büro in der Limburger Altstadt. Meine Mitarbeiter und ich nutzen in den Pausen daher gerne das Angebot in der Altstadt. Hier fühlen wir uns wohl. Tatsächlich trinke ich einen Orangensaft, den kann man direkt genießen ohne sich die Lippen zu verbrennen. ■

Name:

lean.codes GmbH & Co. KG
<https://lean.codes/de/>
<https://leansaga.de>

Sitz:

Oranienstraße 22
 65597 Hünfelden

Branche:

Software

Gründer:

Nils Roeder

Gründung:

2020

Finanzierung:

Eigenkapital und Förderkredit

Mitarbeiter:

6



**Jan-Oke
Schöndlinger**

06431 210-131
 j.schoendlinger
 @limburg.ihk.de

In der Rubrik „Auf einen Cappuccino mit...“ stellen wir interessante junge Unternehmen der Region vor, die maximal fünf Jahre am Markt sind. Gerne können auch Sie sich um ein Interview bewerben.

Ausbildungsunternehmen öffnen Türen für den Nachwuchs

Beim ersten „Tag der Betriebe“ im Landkreis Limburg-Weilburg, einem neuen Format der Berufsinformation der OloV-Initiative Limburg-Weilburg, haben regionale Ausbildungsunternehmen sich und ihre Ausbildungsangebote jungen Ausbildungsinteressierten vorgestellt



Jutta Golinski

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de



Großes Interesse herrschte beim Tag der Betriebe auch in der Blechwarenfabrik Limburg. Bei einem Firmenrundgang erhielten die Schülerinnen und Schüler einen praxisnahen Einblick in die Ausbildungsmöglichkeiten des Unternehmens.

49 Ausbildungsunternehmen aus Industrie, Handwerk und Verwaltung öffneten am 14. Mai 2022 ihre Türen für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern. Rund 100 interessierte Jugendliche nutzten die Gelegenheit, sich über die Betriebe und deren Aus- und Weiterbildungsangebote zu informieren. In persönlichen Gesprächen präsentierten die Geschäftsführer und Ausbildungsleiter sowie Beschäftigte und aktuelle Auszubildende ihre Unternehmen und beantworteten die Fragen der Ausbildungsinteressierten.

Damit Ausbildungsunternehmen und potenzielle Nachwuchskräfte von morgen passgenau zusammenfinden, konnten sich die Jugendlichen zuvor auf der Website von „Gönn Dir eine Ausbildung“ der OloV-Initiative Limburg-Weilburg anhand von Steckbriefen über die Betriebe und deren Ausbildungsmöglichkeiten informieren und Termine mit ihren Wunschunternehmen vereinbaren.

Neue Wege der Azubi-Gewinnung

„Mit dem ‚Tag der Betriebe‘ haben wir ein innovatives Format der Berufsinformation ins Leben gerufen“, sagt OloV-Sprecherin Jutta Golinski. In den letzten beiden Jahren scheiterte das Zustandekommen etlicher Auszubildenden an fehlenden Berufspraktika und anderen Präsenzveranstaltungen, die coronabedingt nicht stattfinden

konnten, so Golinski. „Mit unserem neuen Angebot der Berufsinformation konnten regionale Unternehmen und Institutionen trotz der aktuell noch oft geltenden Einschränkungen auf ihre zukünftigen Nachwuchskräfte zugehen.“

Fachkräfte gesucht

„Der Fachkräftebedarf wächst, während das Potenzial der an einer Ausbildung interessierten jungen Menschen schmilzt“, beschreibt IHK-Präsident Ulrich Heep den Hintergrund des Aktionstages. Viele Unternehmen, vor allem kleinere und mittelgroße, wie sie für unsere Region typisch sind, werden von angehenden Azubis einfach sehr viel weniger wahrgenommen. Sie gehen bei Bewerbungen häufig leer aus, so Heep.

„Mit dem ‚Tag der Betriebe‘ konnten die regionalen Unternehmen sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten den jungen Menschen und deren Eltern zeigen. Die gute Resonanz der Unternehmen ist zugleich auch ein deutliches Zeichen für die hohe Ausbildungsbereitschaft in unserer Region,“ betont der IHK-Präsident. Sein Rat an die Betriebe: „Prüfen Sie, wie und ob Sie Praktika anbieten können, um Kontakt zu potenziellen Bewerbern zu bekommen. Zudem sollten auch kleinere Unternehmen darauf achten, dass sie im Netz mit einer kleinen Karriereseite sichtbar sind.“



„TAG DER BETRIEBE“ DER OLOV-INITIATIVE LIMBURG WEILBURG

TAG DER BETRIEBE
am 14. Mai 2022

An der Erarbeitung des „Tags der Betriebe“ beteiligt waren die Mitglieder der OloV-Steuerungsgruppe Limburg-Weilburg: Landkreis Limburg-Weilburg, die kreiseigene und gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung (GAB), der Kreiselternbeirat und die Kreisvolkshochschule, Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg, Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg und IHK Limburg. Informationen zum Aktionstag und eine Übersicht der beteiligten Unternehmen und Institutionen bietet die Website www.goendireineausbildung.de.

Chance für junge Menschen

„Die Premiere des ‚Tags der Betriebe‘ war ein guter Start. Im persönlichen Austausch wurden viele Kontakte geknüpft und gute Gespräche geführt. Ich bin zuversichtlich, dass daraus Praktika und Ausbildungsverträge entstehen“, resümiert Wolfram Uhe, Kreishandwerksmeister der Region Limburg-Weilburg.

Für die Fortsetzung im nächsten Jahr am 25. März 2023 wünscht sich Uhe noch mehr Beteiligung bei den Schülerinnen und Schülern. „Gerade auch die Handwerksbetriebe in der Region bieten eine Vielzahl von Ausbildungsberufen. Mit einer guten Ausbildung steht jedem, der es möchte, Tür und Tor offen. Gemeinsam wollen wir mit der OloV-Initiative alles dafür tun, junge Menschen von den Vorteilen einer soliden Ausbildung zu überzeugen. Die Chancen, die sich daraus ergeben, waren selten so gut wie heute.“



Der Fachkräftebedarf wächst, während das Potenzial der an einer Ausbildung interessierten jungen Menschen schmilzt.



Schülerinnen und Schülern der Abschlussjahrgänge, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, empfiehlt der Kreishandwerksmeister außerdem, Kontakt mit der Ausbildungsstellenvermittlung der Kreishandwerkerschaft, der IHK Limburg oder der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar aufzunehmen. ■



Ausbildungsrestaurant Georgs Limburg



AMADEUS GROUP



focus Industrieautomation

Erster Spatenstich für Glasfaserausbau in Weilburg

Deutsche GigaNetz versorgt neun Kommunen im Kreis mit schnellem Netz



Symbolischer Spatenstich für schnelles Netz in Weilburg (v. l.): Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Breitbandkoordinator Martin Rudersdorf, Stefan Klieser (Bereichsleiter Vertrieb Giganetz), Dirk Brameier (Geschäftsführer Giganetz) und Landrat Michael Köberle.

Der Auftakt für den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau im Landkreis Limburg-Weilburg fand am 10. Mai 2022 in Gaudernbach statt. Am symbolischen ersten Spatenstich für den Glasfaserausbau durch das Unternehmen Deutsche Giga-Netz nahmen Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Landrat Michael Köberle sowie Martin Rudersdorf als Breitbandkoordinator des Landkreises teil sowie Vertreter der ausführenden Unternehmen vor Ort.

Bürgermeister Hanisch freute sich, dass die Stadt jetzt an das Netz der Zukunft angeschlossen wurde und die Ausbauplanung bereits in vollem Gange ist. Für Weilburg wird ein Rohrsystem von 145 Kilometern gebaut. 3.285 Haushalte erhalten einen direkten Anschluss. Landrat Michael Köberle ist froh, dass die Deutsche GigaNetz neben dem geförderten Breitbandausbau für die Gewerbegebiete und weiße Flecken im Landkreis auch in neun Nordkommunen des Landkreises auf eigene Kosten die Glasfaserversorgung umsetzen wird. Neben Weilburg sind das Weilmünster, Weinbach, Löhnberg, Merenberg, Mengerskirchen, Waldbrunn, Dornburg und Elbtal.

Der Spatenstich in Weilburg stehe für den Glasfaserausbau in allen neun Kommunen, so der Landrat. Inclusive des geförderten Breitbandausbaus würden rund 20.000 Anwesen mit Glasfaser erschlossen. Zudem befinde sich die Deutsche GigaNetz in den Städten Bad Camberg und Limburg in der Vorvermarktung. Der Netzausbau auf Kosten des Unternehmens erspare dem Steuerzahler viel Geld und bringe die Region voran, so Köberle. Spätestens die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie wichtig eine stabile und leistungsfähige Breitbandversorgung sei. Kreiskoordinator Martin Rudersdorf bereitet derzeit die nächste Ausbaustufe vor. Hierbei geht es um die Glasfasererschließung von Einzellagen in den Außenbereichen. ■

analytek
E-Mobilität

Ihr Partner für den Aufbau
Ihrer E-Mobility Ladeinfrastruktur

- » **Beratung, Planung** von Mobilitätskonzepten und Ladeinfrastruktur
- » Termingerechte **Installation** und **Ausführung**
- » **Wartung** und **Instandhaltung**
- » **Abrechnungslösungen** für Dienstwagen & Privatfahrzeuge der Mitarbeiter
- » **Beratung** für **KFW** Programm 441

Herstellerunabhängig vom Konzept über die Installation bis zur Inbetriebnahme.

Analytek GmbH
Mainzer Landstraße 11a
65589 Hadamar

Alle Infos auf: www.analytek.de
E-Mail: info@analytek.de
Direkte Beratung: 0 6433 81403 0



Neuer Gewerbepark

Bauarbeiten im ICE-Gebiet Limburg laufen auf Hochtouren

Das große Bauschild an der A3 verrät es: Im Limburger ICE-Gebiet entsteht ein neuer Gewerbepark. Seit April 2022 rollen hier die Bagger in der Vinzenz-Pallotti-Straße. Auf dem 18.200 Quadratmeter großen Grundstück wird ein moderner Bürokomplex bestehend aus vier Gebäuden mit jeweils drei Etagen gebaut. Das erste Gebäude wird im März 2023 fertig gestellt und ist bereits komplett vermietet. Die Planungen für das zweite Gebäude stehen kurz vor dem Abschluss. Insgesamt entstehen auf rund 13.000 Quadratmetern Büro- und Gewerberäume für Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen.

„Mit dem unserem neuen Gewerbepark schaffen wir viel Raum für neue Arbeitsplätze und die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Limburg“, freute sich Bauherr Johannes Schäfer beim symbolischen Spatenstich am 16. Mai zusammen mit Bürgermeister Dr. Marius Hahn und rund 20 weiteren Gästen.

„Anschluss an die große weite Welt“

Die neuen Gewerbeflächen liegen ganz vorne im ICE-Gebiet direkt an der B8. „Sie bieten künftigen Mietern eine optimale Anbindung an die A3 sowie den ICE-Bahnhof und damit an die große weite Welt“, so Schäfer. Die beiden Wirtschaftsmetropolen Köln und Frankfurt sind über die Autobahn jeweils nur 40 Minuten entfernt, durch die direkte ICE-Anbindung erreicht man den internationalen Flughafen Frankfurt in nur 17 Minuten.

Moderne Ausstattung

Das moderne Erscheinungsbild der neuen Gebäude unterstreichen geradlinig gestaltete Fassaden mit großzügigen Glasflächen sowie hochwertige Materialien aus Beton, Holz und Natursteinen im Innenbereich. Alle Objekte erfüllen als KfW-40 Neubauten höchste Energieeffizienz-Standards. Ausgestattet sind die Räumlichkeiten mit Glasfaseranschluss für High-



Im Limburger ICE-Gebiet entstehen in vier Gebäuden neue Büro- und Gewerberäume.



Zum kommenden Gewerbepark Limburg im ICE-Gebiet tauschten sich Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer und Bereichsleiter Michael Hahn mit Bauherr Johannes Schäfer aus sowie seinem Team mit Inka Steiof-Gebert und Roger Hunsänger.

Speed Internet, elektrischem Sonnenschutz, Personenaufzügen und barrierefreien Zugängen. Zum Angebot gehören zudem großzügige Parkflächen, Tiefgaragenplätze und E-Ladestationen. ■

Sie möchten inserieren?

Mediaservice Markus Stephan
0177 8341847 | info@mediaservice-stephan.de

Konjunktur: Auswärtsentwicklung gestoppt

Nach der Erholung aus dem Coronatief kühlen der Krieg in der Ukraine, die von der EU gegen Russland verhängten Sanktionen sowie Lieferprobleme und extreme Preissteigerungen die Konjunktur in der regionalen Wirtschaft empfindlich ab



Alfred Jung

06431 210-140

a.jung@limburg.ihk.de

Der IHK-Konjunkturklimaindex für den Wirtschaftsraum Limburg-Weilburg erfährt zum Frühjahr 2022 einen starken Rückgang. Nach der ersten Erholung von den Auswirkungen der Coronapandemie fällt er mit 96 Punkten wieder unter die 100-Punktlinie und damit in den Bereich einer eher negativen Gesamtstimmung. Zum Jahresbeginn waren noch 112 Punkte erreicht worden.

Bei den besonders von Corona betroffen heimischen Unternehmen (Gastgewerbe und personenbezogene Dienstleister) gab es zwar seit Jahresbeginn eine deutliche Erholung. Aber bei den Unternehmen der Bereiche Industrie, Bau, Verkehr und Handel zeigt die jüngste Konjunkturumfrage einen deutlichen Einbruch. In der regionalen Wirtschaft insgesamt bewerten gegenüber dem Jahresanfang erheblich weniger Unternehmen (26 Prozent) ihre Geschäftslage aktuell noch mit „gut“. 9 Prozent werten „schlecht“, 65 Prozent „befriedigend“. Auf die weitere Entwicklung wird mit deutlichem Pessimismus geblickt: So rechnen 36 Prozent der Betriebe mit einer Verschlechterung der Geschäftslage, 14 Prozent sehen einer Besserung entgegen, 50 Prozent der Betriebe erwarten eine gleichbleibende Entwicklung bzw. sind unsicher, ob es besser oder schlechter wird.

Preissteigerungen extrem

Vor allem die extremen Preissteigerungen signalisieren aus dem Gleichgewicht geratene Märkte. Die Preise für Rohstoffe und Vorprodukte haben in vielen Bereichen der Wirtschaft problematisch angezogen und die Preislawine wälzt sich, verstärkt durch höhere Energiekosten bei der Herstellung und dem Transport, durch die Herstellungs- und Lieferstufen bis zum Endverbraucher.

Hinzu kommt aufgrund des Krieges und der Sanktionspolitik ein nochmaliger Preisauftrieb im Energiesektor. Dieser resultiert auch aus Befürchtungen und Spekulationen, dass sich das Energieangebot verknappten könnte.

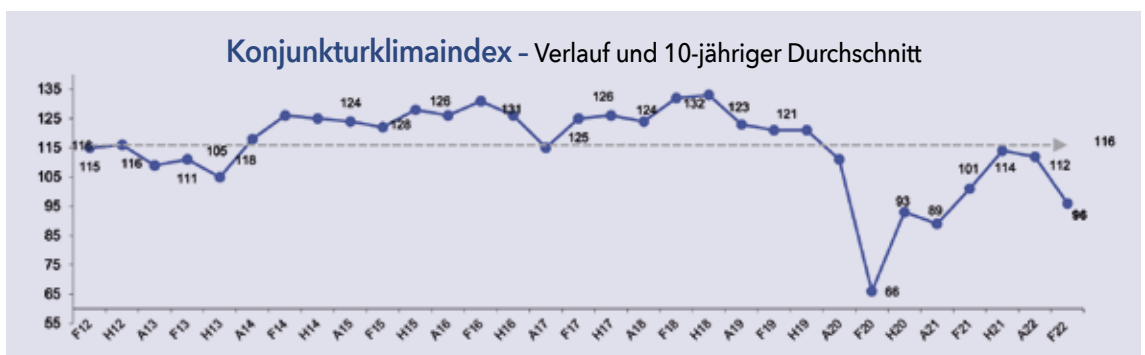
Diese Preissteigerungen im Einkauf können die Betriebe nicht alleine durch Kostensenkungsprogramme auffangen. 45 Prozent der heimischen Unternehmen geben in der aktuellen Umfrage an, die zu verzeichnenden Kosten- und Preissteigerungen an ihre Kunden weitergegeben zu haben, 27 Prozent wollen dies noch tun, 8 Prozent sind noch in Überlegungen dazu.

Risiken für die weitere Entwicklung

Hatte man Anfang des Jahres gehofft, dass bis Ende 2022 wieder eine Wirtschaftsleistung wie vor Corona erreicht und man auf einen stabilen Wachstumspfad einschwenken würde, wird diese Erwartung mehr und mehr in Frage gestellt. Zu viele Risiken tun sich auf, welche mit der demografischen Entwicklung, zunehmend staatlichen Eingriffen und sich verschlechternden weltweiten Rahmenbedingungen zu tun haben.

Von den regelmäßig bei den Unternehmen abgefragten Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung hat sich seit Anfang 2021 das Thema der Energie und Rohstoffpreise immer mehr ganz nach vorn geschoben: 81 Prozent aller Unternehmen sehen aktuell hier ein Risiko für ihre wirtschaftliche Entwicklung. Noch nie war ein Risiko in dieser alarmierenden Breite benannt worden. An zweiter Stelle steht der sich immer mehr verschärfende Fachkräftemangel. Inzwischen macht sich jedes zweite Unternehmen hier Sorgen bzw. sieht seine wirtschaftliche Entwicklung eingeschränkt.

Der Klimaindex spiegelt die Stimmung der Wirtschaft bezüglich der gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftslage in einem Wert wieder. Der Indikator schwankt zwischen den Extremwerten von 0 und 200 Punkten. Die Branchen gehen mit unterschiedlicher Gewichtung in den Gesamtindex ein. Der positive Bereich liegt über 100 Punkten. Der langjährige Durchschnitt lag bisher bei 120 Punkten.



Erfolgreicher Investor-Kick-Off

Die Business Angels (BA) Mittelhessen luden am 11. Mai 2022 zur Premiere – und knapp 50 Investorinnen und Investoren informierten sich über die Plattform für unternehmerische Frühphasenbeteiligung

Im Bar-Restaurant „Who Killed the Pig“ im Industriekultur-Denkmal des Alten Schlachthofs Gießen erhielten die Gäste spannende Informationen und Einblicke in drei kapitalsuchende Startups auf der Bühne. Die Veranstaltung ist auf Investorinnen und Investoren ausgerichtet und dient als Einstieg in das Netzwerk der Business Angels Mittelhessen.

Zu Beginn des Abends erging ein Dank an die Hessen Trade & Invest GmbH und an die Business Angels FrankfurtRheinMain e.V. und ihren Geschäftsführer Frank Müller für die Unterstützung beim Start des Vereins. Die BA Mittelhessen und die BA FrankfurtRheinMain arbeiten eng zusammen; der Vorsitzende beider Netzwerke ist Andreas Lukic – gelebte Synergie der Investornetzwerke. Es folgten Vorstellungen der Startups Lylu, passionCredit und BlueActivity: eine spannende Palette von der barrierefreien Online-Oberfläche für Senioren über Onlinekreditvergabe für den Mittelstand bis zur innovativen Aufarbeitung von industriellem Nutzwasser. Der Vorsitzende der BA Mittelhessen, Andreas Lukic, fasst die Premiere zusammen: „Das war ein guter Start. Wir haben die Aktivitäten und Gründungsmitglieder der Business Angels Mittelhessen präsentiert und in die Finanzierung von Startups, zusammen mit erfahrenen Privatinvestoren, eingeführt und anschließend spannende Startups aus Hessen auf die Bühne gebracht. Ab sofort gibt es im 2-Monats-Rhythmus Veranstaltung. Wir freuen uns auf Mittelhessen.“



Jens Ihle (l.) stellv. Vorsitzende und Andreas Lukic Vorsitzender der Business Angels Mittelhessen

Sie möchten inserieren?

Mediaservice Markus Stephan
0177 8341847 | info@mediaservice-stephan.de



BUSINESS ANGELS MITTELHESSEN

Die Business Angels Mittelhessen wurden bereits im Jahr 2021 gegründet, die Kick-Off-Veranstaltung sollte aber ohne Coronarestriktion als interaktives Netzwerk-Event stattfinden. Umso mehr freute sich der Gründungsvorstand über das rege Interesse der Besucherinnen und Besucher aus ganz Mittelhessen und eine Reihe von Bewerbungen aus der Startup-Szene. Für weitere Interessierte finden sich auf der Website www.ba-mittelhessen.de alle Informationen, wie man sich als Business-Angel, d.h. Investor in Startups, oder als kapitalsuchendes Startup engagieren kann.

Der Arbeitgeber-Service: gut für Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen.
www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Limburg – Wetzlar

 Jutta Golinski
06431 210-150
j.golinski@limburg.ihk.de

Schule trifft Wirtschaft

„Basics in Business“-Kurs der Marienschule Limburg besucht MOBA Mobile Automation AG



Dr. Holger Barthel stellte den Schülern des „Basics in Business“-Kurs der Limburger Marienschule die MOBA Mobile Automation AG vor.

25 Schülerinnen und Schüler des „Basics in Business“-Kurs der Marienschule Limburg und deren Kursleiter Jacob Koch begrüßte am 30. Mai 2022 der Vorstand des Limburger Unternehmens MOBA Mobile Automation AG (MOBA Worldwide), Dr. Holger Barthel.

Praxisnah vorgestellt wurden das international tätige Unternehmen und dessen Berufsmöglichkeiten. Besonders interessiert waren die Schülerinnen und Schüler an der Schilderung des eigenen Karriereweges von Dr. Barthel. Seine Empfehlung: „Finden sie beruflich etwas, was ihnen wirklich Spaß macht - und vor allem: schließen sie ihre Ausbildung oder ein Studium ab. Es gilt manchmal, einfach durchzuhalten.“

Zum elften Mal wird der „Basics in Business“-Kurs als Gemeinschaftsprojekt der Marienschule mit Unternehmen der Region und der IHK Limburg im Jahr 2022 umgesetzt. Er ist ein zusätzliches Unterrichtsangebot in der gymnasialen Oberstufe der Schule, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit Wirtschaftsthemen beschäftigen und ins Gespräch mit Unternehmen aus der Region kommen.

Der Kurs verbindet Theorie und Praxis, indem die Lehrer volkswirtschaftliche Grundlagen vermitteln und die Unternehmensvertreter die Inhalte mit der Berufspraxis verzahnen sowie betriebswirtschaftliche Abläufe in den Blick nehmen. Die IHK Limburg vermittelt zudem Firmenbesuche, um die breite Palette der Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten der heimischen Unternehmen praxisnah vorzustellen. ■

Das schafft Ordnung.



Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47
65552 Limburg-Eschhofen
Tel: 06431 / 977 653 0
www.fahrzeugeinrichter.com








Service Partner

member of **INDAVER** Group

PANSEWETZLAR

Entsorgungsdienstleistungen vom Spezialisten.
Leistungsstark, nachhaltig, kosteneffizient.

-  **Transport und Entsorgung von Sonderabfällen**
-  **Klassifizieren und Verpacken**
-  **Entleerung, Reinigung und Wartung von Öl- und Fettscheideanlagen**
-  **Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen**
-  **Instandsetzung und Neubau von Abwasseranlagen**

PANSE WETZLAR Entsorgung GmbH | An der Kommandantur 8 | 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 92499-0 | Fax: 06441 92499-46 | info@panse.de | www.panse.de

Fachkräftesicherung in der Rohstoffwirtschaft

Beim 10. IHK-Branchendialog der Rohstoffwirtschaft am 31. Mai 2022 in Limburg nutzen wieder zahlreiche Unternehmer aus dem Rohstoffbereich die Gelegenheit zum Austausch mit Vertretern aus Behörden, Verbänden und Kammern



Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Sicherung von Fachkräften in der Rohstoffwirtschaft. Denn auch die im Rohstoffabbau tätigen Unternehmen stehen vor der zunehmenden Herausforderung, freiwerdende Stellen neu zu besetzen. Der Fachkräftemangel hat die Branche voll erreicht, dabei steht das Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge erst noch bevor. Neben Fachkräften wird es auch immer schwieriger, junge Menschen von einer Ausbildung im Rohstoffbereich zu überzeugen.

Verschiedene Referenten zeigten auf, welche Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung im Rohstoffbereich bestehen. Das Bildungs- und Forschungszentrum Keramik e.V. in Höhr-Grenzhausen bietet dabei von der Berufsausbildung in fünf Berufen über die Fachschul-ausbildung bis hin zum Universitätsstudium am Westerwaldcampus der Universität Koblenz einen sehr guten Standort für die heimischen Unternehmen. Heike Corcelius (Berufsbildende Schule Montabaur - Außen-



IHK-BRANCHENDIALOG DER ROHSTOFFWIRTSCHAFT

Die Industrie- und Handelskammern Koblenz und Limburg laden in jährlichen Wechsel zu dem Branchentreffen. Damit bieten sie eine wichtige Plattform für den Austausch der Rohstoffunternehmen aus Hessen und Rheinland-Pfalz untereinander und die Diskussion mit den Vertretern der Verbände und Landesbehörden.



stelle Keramik), Daniel Ganzer (Fachschule für Keramik) und Prof. Dr. Olaf Krause (Westerwaldcampus) stellten die verschiedenen Aus- und Weiterbildungen vor. Dr. Bettina Nickel (Mitteldeutsche Hartstein-Industrie AG) erläuterte schließlich, wie in einer Teilbranche innerhalb kurzer Zeit der „Industriemeister Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik IHK“ entwickelt wurde, um eine Führungskräfte-lücke in den Betrieben zu schließen.

Die Teilnehmer stellten heraus, dass es wichtig sei, Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Lehrer über die Rohstoffbranche und ihre weitreichende Bedeutung für das tägliche Leben zu informieren. Als ein erfolgreicher Weg wurden dabei Schulpatenschaften genannt.

Bei den Berichten zu aktuellen Entwicklungen aus Hessen und Rheinland-Pfalz und in der abschließenden Diskussionsrunde ging unter anderem um die anstehende Änderung des Bundesberggesetzes und mögliche Auswirkungen auf die Unternehmen. ■

Die mehr als 40 Teilnehmenden des 10. Rohstoffforums der IHKs Koblenz und Limburg zeigen, dass der persönliche Austausch der Branche untereinander sowie mit Behörden und Verbänden gerne gepflegt wird.



BÜHLER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung



INDUSTRIEBAU

KREATIVITÄT GEPLANT

Bühler + Wehling entwickelt plane-rische Ideen, mit denen Sie sich als Bauherr persönlich identifizieren können. Wir finden heraus, was Sie antreibt und finden Lösungen, die in Sachen Individualität, Funktionalität und Design einzigartig sind.

www.buehrer-wehling.de



Michael Hahn

06431 210-130
m.hahn@limburg.ihk.de

StudiumPlus exzellent beim CHE Hochschulranking

Studierende loben Bauingenieurwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik

**STUDIUM
PLUS**
DUALES STUDIUM

Offensichtlich sind die Studierenden bei StudiumPlus sehr zufrieden: Das duale Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) erhielt beim Hochschulranking 2022/23 des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) hervorragende Noten.

Bei dem umfassendsten und detailliertesten Ranking im deutschsprachigen Raum wurden dieses Mal die Studierenden der dualen Bachelor-Studiengänge Bauingenieurwesen, Ingenieurwesen Elektrotechnik und Ingenieurwesen Maschinenbau zu ihren Erfahrungen befragt. Alle drei Studienangebote schafften es in die bundesweite Elite. Damit kann sich die THM im dualen Bereich über das beste Ergebnis aller Hochschulen in Hessen freuen.

Die Ergebnisse der Umfrage aus dem letzten Wintersemester, in deren Rahmen StudiumPlus-Studierende aus den drei Studiengängen befragt wurden, sind im Magazin ZEIT CAMPUS (www.ranking.zeit.de) veröffentlicht.

StudiumPlus überzeugt Studierende

Der duale Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen erreichte bei den Indikatoren allgemeine Studiensituation, Räume sowie bei der IT-Infrastruktur einen Platz in der Spitzengruppe. Bei dem Studiengang wurden insgesamt 26 duale Anbieter verglichen. Der Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen Maschinenbau überzeugte im Feld von insgesamt 55 dualen Anbietern besonders in den Kategorien Studienorganisation, Unterstützung im Studium, Prüfungen und Räume. Bei all diesen Kategorien erhielt das Studienangebot einen Platz in der Spitzengruppe. Die meisten Plätze in der Spitzengruppe konnte sich der duale Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen Elektrotechnik sichern – und das in einem Feld von 44 anderen Hochschulen mit dualen Angeboten. Die Studierenden verteilten Bestnoten für die Indikatoren allgemeine Studiensituation, Studienorganisation, Betreuung durch Lehrende,



TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

Unterstützung im Studium, Prüfungen, Räume, IT-Infrastruktur, digitale Lernelemente und Verzahnung von Theorie und Praxisphasen. ■



Wie ist das Hochschulstudium von StudiumPlus aufgebaut? Welche Praxiserfahrung bekomme ich? Was habe ich für Karrierechancen?

Fragen von Schülerinnen und Schülern zum dualen Studienangebot der Technischen Hochschule Mittelhessen beantwortete eine Infoveranstaltung der THM am 17. Mai – live vor Ort und digital. Mit dabei war auch Lucca Claß, der dual Studierende der IHK Limburg. Als echter Überzeugungstäter beantwortete er gerne alle Fragen.

ANZEIGEN: Mediaservice Markus Stephan | 0177 8341847 | info@mediaservice-stephan.de

„Waldsofa“ erreicht dritten Platz

Schülerfirma der Wilhelm-Knapp-Schule hat beim Junior-Landeswettbewerb überzeugt

Mit ihrem klassen-, fächer- und schulformübergreifenden Unterrichtsprojekt „Waldsofa“ belegte die Schülerfirma der Wilhelm-Knapp-Schule (WKS) Weilburg beim JUNIOR Landeswettbewerb „Wirtschaft erleben“ den dritten Platz.

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule gründeten gemeinsam mit Berufsschülern der metallverarbeitenden Berufe und Studierenden der Fachschule an der WKS sowie mit Unterstützung ihrer Lehrkräfte ihre eigene Schülerfirma und riefen das Projekt „Waldsofa“ ins Leben, mit dem sie an dem Landeswettbewerb an den Start gingen. Im Rahmen des Schulprojekts stellten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr unternehmerisches und handwerkliches Talent unter Beweis, sondern überzeugten die Jury auch durch ihr selbst entwickeltes Marketingkonzept.

Das „WKS-Waldsofa“ ist eine Liegefläche aus Holz mit einer Unterkonstruktion aus Metall, die zum Verweilen und Entspannen einlädt. Die Schülerinnen und Schüler hatten zunächst einen Prototyp der „Wellenliege“ mit einer ergonomisch geformten Liegefläche entwickelt und diesen der Öffentlichkeit präsentiert. Als Partner konnten sich die Jungunternehmer Christiane Rathschlag von der Holzwerk Rathschlag GmbH Löhnberg und Wolfram Schäfer von der Rudolf Schäfer GmbH Merenberg sowie Olga Grib vom Stadtmarketing Weilburg als Schulpatin mit ins Boot holen.

„Die Zielsetzung des Projekts war nach unterrichtlicher, schulischer und regionaler Perspektive zu betrachten“, so Projektleiter Pascal Brühl. Im schulischen Kontext sei der Lernerfolg und Lernfortschritt entscheidend, wobei eine optimale Verzahnung zwischen Theorie und Praxis erreicht wurde. Daneben zählte aber auch die Werbung und Außendarstellung durch das Projekt zu den wesentlichen Zielen. Für die regionalen Gemeinden, die als potentielle Kunden im Blickpunkt standen, stehe die Förde-



Der dritte Platz beim Junior-Landeswettbewerb war für das Team der WKS-Juniorfirma ein großartiger Erfolg. Das umfangreiche Engagement erfuhr bei der digitalen Preisverleihung eine entsprechende Würdigung und Belohnung.

rung der Lebensqualität der ortsansässigen Bevölkerung sowie der Ausbau des Lahntaltourismus im Fokus. ■

“

Die Zielsetzung des Projekts war nach unterrichtlicher, schulischer und regionaler Perspektive zu betrachten.

”



JUNIOR-LANDESWETTBEWERB

Der JUNIOR Landeswettbewerb „Wirtschaft erleben“ ist ein Programm des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH. Im Rahmen des Programms gründen Schüler ab der 9. Klasse ein auf ein Schuljahr befristetes JUNIOR Unternehmen und vermarkten ihre Geschäftsidee. Unter dem Motto „learning by doing“ erfahren die Schüler wirtschaftliche Zusammenhänge durch direkten Praxisbezug. Ziel des Wettbewerbs ist es zu belegen, wie das JUNIOR Unternehmen eine marktfähige Idee entwickelt und umgesetzt hat, die von einem gut funktionierenden Team so am Markt positioniert wurde, dass dadurch die Zielgruppe erreicht wurde. Bereits seit Jahren nimmt die Wilhelm-Knapp-Schule an dem Projekt teil und war zuletzt mit der Entwicklung und dem Bau einer „Fahrradreparaturstation“ erfolgreich, die den MINT-Sonderpreis erhielt und entlang verschiedener Radwege in der Region installiert wurde. www.junior-programme.de

Jahresempfang: Wirtschaft unter Stress – Ausbildung stark

Beim Jahresempfang der IHK Limburg haben sich rund 200 Gäste zu Situation und Perspektiven der regionalen Wirtschaft ausgetauscht



Nach zweieinhalb Jahren Coronapause fand der Jahresempfang der IHK Limburg am 26. April 2022 wieder in Präsenz in der Limburger Josef-Kohlmaier-Halle statt. Im Jahr 2020 ersetzte ihn in virtueller Form ein Film, 2021 wurde er auf das Frühjahr 2022 verschoben. Im persönlichen Austausch sprachen nun wieder Unternehmerinnen und Unternehmer mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft der Region Limburg-Weilburg über Situation und Perspektiven der regionalen Wirtschaft. Ein besonderer Dank galt allen, die sich in der IHK



ehrenamtlich für die wirtschaftliche Entwicklung der Region Limburg-Weilburg mit ihren Menschen und Unternehmen engagieren.

Gastredner des Jahresempfangs war Prof. Achim Warmbach, PhD, Präsident des ZEW – Leibnitz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung. Angesichts einer sich immer schneller drehenden Welt gab sein Vortrag zum Thema „Europa unter Stress: Krieg, Pandemie, Klimawandel“ interessante Impulse zum Strukturwandel der europäischen Wirtschaft.

Wirtschaft zwischen Stillstand und Zuversicht

IHK-Präsident Ulrich Heep stellte in seinem Vortrag die Arbeit der IHK Limburg in ausgewählten Themenfeldern vor sowie die aktuelle wirtschaftliche Lage. Die Wirtschaft befinde sich, so Heep, weiter im Krisenmodus angesichts der Pandemie, des Kriegs in der Ukraine und der Sanktionen gegen Russland, der gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise sowie gestörter Lieferketten oder des Fachkräftemangels. Mit Blick auf eine Zeitenwende auch in der Weltwirtschaft wünschte sich der IHK-Präsident von den politisch Verantwortlichen, dass diese die großen Baustellen mit Gestaltungswillen und zukunftsorientierter Wirtschaftspolitik angehen. Dazu zählte er die Fachkräftesicherung sowie Klimaschutz und Energieeffizienz, eine leistungsfähige digitale Infrastruktur sowie beschleunigte Verkehrsprojekte, Rahmenbedingungen für eine starke internationale deutsche Wirtschaft, eine modernisierte Verwaltung und Abbau von Bürokratie sowie ein international wettbewerbsfähiges Unternehmenssteuersystem.

Hervorragende Leistungen in schwierigen Zeiten

Bei der IHK-Besteneuerung ausgezeichnet wurde Janis Wüst als bundesbester Auszubildender 2021 im Beruf „Industrielektriker Fachrichtung Geräte und Systeme“. Ausgebildet wurde er bei der Firma Limtronik. Janis Wüst ist einer von sechs landesbesten Auszubildenden 2021 aus dem IHK-Bezirk Limburg bzw. von 25 Ausbildungschampions, die ihre Ausbildung im ver-



gangenen Jahr mit „sehr gut“ abgeschlossen hatten. Präsident Heep dankte allen an der Ausbildung beteiligten Partnern - von den Unternehmen über die Schulen bis hin zu den Prüfern - für deren gute Zusammenarbeit. Sie eröffnen jungen Menschen durch die duale Ausbildung berufliche Perspektiven, mit denen die Wirtschaft den Herausforderungen von morgen

begegnen kann. Besonders erfreulich sei, dass die Zahl der IHK-Ausbildungsverträge in der Region Limburg-Weilburg im Vergleich zum ersten Coronajahr um zehn Prozent gestiegen seien - im Unterschied zum deutschlandweit rückläufigen Trend. Das spreche für die hohe Ausbildungsbereitschaft der heimischen Unternehmen. ■

**DAMIT
NACHHALTIGKEIT
LÄNGER HÄLT.**

**OBERFLÄCHENTECHNIK.
LEISTUNG, DIE MAN
SPÜRT.**

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

www.hernee.de

HERNEE
OBERFLÄCHENTECHNIK

Rückgrat Autobahnen – problematische Situation auf Raststätten

Die neue Autobahn-GmbH sowie vor allem auch deren Analyse und Pläne für die A3 waren zentrales Thema bei der letzten Sitzung des IHK-Verkehrsausschusses

„Egal welche Bereiche aufgrund von Corona und Krieg inzwischen als für unsere Gesellschaft systemrelevante oder kritische Infrastrukturen erkannt und benannt werden: wenn von A nach B nichts mehr transportiert werden kann, weil Brücken gesperrt sind oder Fahrer fehlen, dann fällt alles zusammen“, betont Jürgen Strieder, Vorsitzender des IHK-Verkehrsausschusses, die Bedeutung der Straßen und insbesondere auch der Autobahnen.



 **Alfred Jung**
06431 210-140
a.jung@limburg.ihk.de

Zu Gast im Verkehrsausschuss war Ulrich Neuroth, Leiter der Autobahn-GmbH, Niederlassung West in Montabaur. Er informierte zu Aspekten wie Ausbau, Zustand, Baustellen oder Rastplätze.

oder die Rahmedebrücke der A 45 bei Lüdenscheid. Die Umfahrung dieser Brückensperre verursacht hohe Kosten. Solche Bauwerke müssten schnellstmöglich instandgesetzt werden.

Autobahnen mit Schäden

Der Ausschussvorsitzende Jürgen Strieder wies darauf hin, dass Störungen gerade auf Autobahnen wegen zum Beispiel gesperrter Brücken eine große Belastung für die Transportwirtschaft seien. „Autobahnen sind für das transportierende Gewerbe und damit natürlich auch für die verladende Wirtschaft das Rückgrat der Verkehrsinfrastruktur. Der bisherige wirtschaftliche Erfolg Deutschlands wäre ohne das mit Engagement aufgebaute Autobahnnetz und überhaupt die Infrastruktur nicht denkbar gewesen. In diesem Bewusstsein wurden auch die Verbindungen zwischen Ost- und Westdeutschland nach der Wende schnell und prioritär ausgebaut“, sagt Strieder.

Die Verkehrsunternehmen leiden jedoch inzwischen unter einem beklagenswerten Straßenzustand auch der Autobahnen, welcher zu Verkehrseinschränkungen führt, etwa wenn für Schwertransporte manche Abschnitte nicht mehr genutzt werden können oder Autobahnbrücken plötzlich komplett gesperrt werden müssen, wie z.B. die Salzachtalbrücke bei Wiesbaden

Fehlende Rastplätze

Besprochen wurde im Ausschuss insbesondere auch die sich seit langem aufgrund fehlender Rastplätze aufbauende sehr problematische Situation für die Fahrer. Das würde, so der Einwurf aus dem Ausschuss, auch die Suche nach Nachwuchs erschweren. Man müsse an der Fürsorge des Staates zweifeln. Das Thema Rastplatz Elz war bereits in früheren Sitzungen mit Hessen Mobil intensiv besprochen worden. Dabei war Hoffnung gemacht worden, dass das länderübergreifende Projekt durch die künftige Autobahn GmbH beschleunigt werden kann.

Die langwierigen Bemühungen zum Ausbau und die Widerstände von Anliegern werden von den betroffenen Transportunternehmen und ihren Fahrern immer kritischer gesehen. Die seit zehn Jahren geplante Raststätte am Elzer Berg sei ein Beispiel für Stillstand in Deutschland, der den Standort im Vergleich zu den europäischen Nachbarstaaten in einen immer deutlicher werdenden Nachteil bringe, so der Ausschussvorsitzende. ■

Ihr kompetenter Partner für Konferenztechnik



Pauly Vertriebs GmbH | Kapellenstraße 1 | 65555 Limburg - Offheim | 06431-5004-0 | www.pauly.de

ZUKUNFT MIT TON GESTALTEN



Unser Familienunternehmen, die Stephan Schmidt Gruppe, gehört zu den bedeutendsten europäischen Produzenten von Spezialtonen und mineralischen Rohstoffen. Wir betreiben bereits in der dritten Generation 20 Tagebaue in unserer Heimat Westerwald und in der Region Kamenz und beschäftigen weltweit 200 Menschen, denen wir im Wesentlichen unseren Erfolg zu verdanken haben. Schon seit Gründung unseres Unternehmens im Jahr 1947 denken und handeln wir nachhaltig.



www.stephan-schmidt.group



75.000 NEUE BÄUME PFLANZEN

Die Erhaltung und Wiederherstellung natürlicher Lebensgrundlagen ist von jeher fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Für unser 75-jähriges Jubiläum pflanzen wir 75.000 Zukunftsbäume.

**Jutta Golinski**

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

Aktiv für die berufliche Bildung

Die 100. Sitzung des Berufsbildungsausschusses (BBA) der IHK Limburg wurde am 24. Mai 2022 in einem kleinen Festakt im Ausbildungsrestaurant Georgs Limburg gewürdigt



IHK-Präsident Ulrich Heep bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern für ihr langjähriges Engagement. Der Inhaber des Georgs, Hedmar Schlosser, der zudem langjähriges Mitglied im BBA ist, stellte den Gästen das besondere Konzept seines Ausbildungsrestaurants vor.

Der Berufsbildungsausschuss nimmt eine Sonderstellung unter den IHK-Fachausschüssen ein. Seine Aufgaben sind in erster Linie im Berufsbildungsgesetz §77 ff geregelt. Anders als die übrigen Ausschüsse, die eine beratende Funktion haben, reicht die Kompetenz des Berufsbildungsausschusses weiter: er hat rechtsetzende Kraft und ist in allen wichtigen Angelegenheiten der beruflichen Bildung zu unterrichten und zu hören.

Der BBA der IHK Limburg trifft sich mindestens zweimal jährlich. Im Rahmen seiner Aufgaben wirkt er auf eine stetige Entwicklung der Qualität der beruflichen Bildung hin. Im Jahr 2022 steht auch im Mittelpunkt seiner Arbeit das Megathema „Berufsorientierung und Gewinnung von Auszubildenden“.

NACHHALTIG WERBEN



Mit gutem Gewissen werben
Aus garantiert nachhaltiger Forstwirtschaft

parzellers
WERBEMITTEL

www.parzellers-werbemittel.de



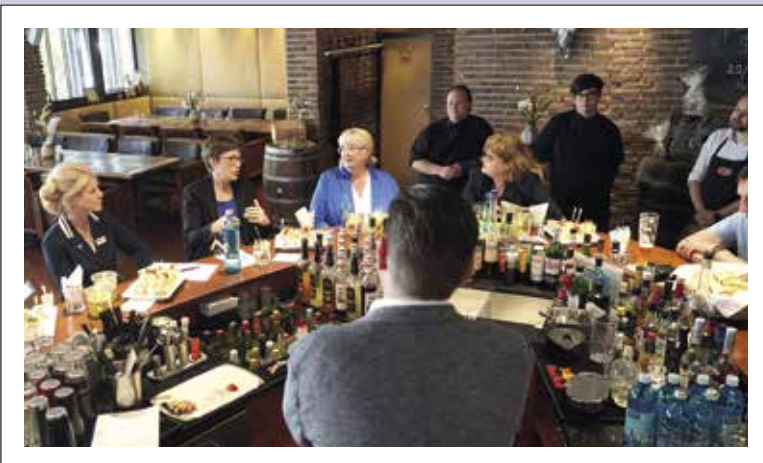
WIRTSCHAFT TRIFFT POLITIK



MP Volker Bouffier und Lucia Puttrich, Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, hatten am 17. Mai 2022 zum Jahresempfang in die Vertretung des Landes Hessen bei der EU in Brüssel eingeladen. Jean-Claude Juncker hielt eine launige Festrede, in der er Volker Bouffier als Freund und bekennenden Europäer würdigte. HIIHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinemüller, HIIHK-Vizepräsident Ulrich Caspar und weitere Vertreter hessischer IHKs, wie Monika Sommer für die IHK Limburg, nutzten die Gelegenheit im Nachgang zur DIHK-Hauptgeschäftsführer-Tagung zum politischen Austausch u.a. mit Digitalministerin Professorin Kristina Sinemus und Dr. Philipp Nimmermann, Staatssekretär für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen.



Dr. Anna Lührmann, Staatsministerin im Auswärtigen Amt und Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Rheingau-Taunus/Limburg, war am 16. Mai 2022 zum Gespräch in der IHK. Julia Häuser (Eisen-Fischer), Dr. Holger Barthel (MOBA Mobile Automation), Frank Gläser (WEILBURGER Coatings) und Monika Sommer (IHK) stellten ihr die IHK Limburg vor sowie die Wirtschaftsregion Limburg-Weilburg und die aktuelle konjunkturelle Lage. Im Gespräch diskutierten Themen wie Fachkräftemangel, schulische, berufliche und akademische Bildung, Digitalisierung, Entbürokratisierung von Verwaltung, Lieferketten, Inflation sowie die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die lokale Wirtschaft. Dazu gab es auch einige Beispiele aus der betrieblichen Praxis, wie die Politik den Unternehmen die tägliche Arbeit erleichtern könnte.



Zwei Tage zuvor besuchte Dr. Lührmann am Tag der Betriebe bereits das Ausbildungsrestaurant Georgs Limburg. Mit Inhaber Hedmar Schlosser Vertretern der Adolf-Reichwein-Schule und der IHK sprach sie über die Herausforderungen für die Ausbildung in der Gastronomie. Einig waren sich die Gesprächsteilnehmer, dass das Ausbildungsrestaurant mit seinem besonderen Konzept sowohl für die Auszubildenden wie auch das heimische Gastgewerbe einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchssicherung und Weiterentwicklung von Fachkräften leistet.

Lebenslanges Lernen ist gefragt

Ihr Angebot zur Berufsberatung im Erwerbsleben hat die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar in der IHK vorgestellt

Ihr neues Angebot zu Orientierungs- und Entscheidungsberatung im Kontext des lebenslangen Lernens stellte die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar in der IHK vor.



 **BBiE der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar**
06441 909705
Limburg-Wetzlar.BBiE@arbeitsagentur.de

Wegen der zunehmenden Digitalisierung und Technisierung verändert sich die Arbeitswelt gravierend. Aufgaben fallen weg, neue kommen hinzu. Diese Entwicklungen führen dazu, dass sich viele Menschen – teilweise auch mehrmals innerhalb ihres Erwerbslebens – einer beruflichen Neu- bzw. Umorientierung stellen müssen.

Für diesen Personenkreis hat die Agentur für Arbeit ein neues, bundesweites Beratungsangebot geschaffen: die „Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE)“. Sie ist Ratgeber für Arbeitnehmer während des lebensbegleitenden Lernens. Die Beratungsfachkräfte unter-

stützen bei der Identifizierung und Entwicklung neuer beruflicher Ziele. Sie beraten zu Möglichkeiten der Umsetzung und begleiten die Realisierung. Berufliche Weiterbildung kann dabei ein wichtiges Instrument sein. Das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten und deren Anbietern ist äußerst vielfältig. Es gibt verschiedene Plattformen, auf denen Weiterbildungsangebote (berufsfachlich, Fremdsprachen, IT, Soft-Skills und andere) zu finden sind. Auch hier gibt die BBiE Orientierung im „Bildungsdschungel“ und zeigt finanzielle Fördermöglichkeiten, auch außerhalb der Bundesagentur für Arbeit (BA), auf. ■

SUCHEN

FINDEN

ERFOLGREICH
WERBEN



parzellern
WERBEMITTEL

www.parzellern-werbemittel.de
Unser neuer Webshop!

Geprüfter Sachverständiger

Die IHK Limburg bestellt und vereidigt Sachverständige auf allen Gebieten der Wirtschaft

Eine öffentliche Bestellung bescheinigt einem Sachverständigen, dass er auf einem bestimmten Fachgebiet besonders qualifiziert ist. Zudem sind öffentlich bestellte Sachverständige darauf vereidigt, unabhängig und unparteiisch zu handeln. Öffentlich bestellt werden nur Fachleute mit herausragender Qualifikation. Um das Gütesiegel der öffentlichen Bestellung zu erhalten, müssen sie sich einem besonderen Prüfverfahren unterziehen. Auch danach steht ihre Arbeit unter ständiger Aufsicht der vom Staat beauftragten Bestellungskörperschaft (in Deutschland sind dies vor allem die Architektenkammern, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Ingenieurkammern, Landwirtschaftskammern).

Fachgremien prüfen

In diesem Zusammenhang prüfen Spezialisten, sogenannte Fachgremien, in ihren jeweiligen Bereichen unter anderem die Sachkunde von Bewerbern um die öffentliche Bestellung. Das an der IHK Limburg beheimatete Fachgremium „Glas“ prüft die besonderen



Das Fachgremium prüfte am 9. Mai 2022 im Bereich Glas, v. l.: Frank Greiner, Sebastian Dorn (IHK), Karin Kuban-Scheel, Monika Sommer (IHK), Franz-Jörg Dall.

Kenntnisse der Bewerber auf dem Gebiet des Glases und dessen Weiterverarbeitung bzw. Veredelung. Dabei soll der Einsatzschwerpunkt des Sachverständigenbewerbers auf der Beurteilung von Herstellung, Verarbeitung und Schadenverläufen in der Bau- und Glasindustrie liegen. ■

Betriebliche Datenschutzbeauftragte verabschiedet

Vier Absolventinnen und zwei Absolventen haben den bundeseinheitlichen Zertifikatslehrgang „Betrieblicher Datenschutzbeauftragter (IHK) - Datenschutzkompetenz für Unternehmen“ der IHK Limburg erfolgreich beendet

Der Kurs hat die Teilnehmer auch auf die Anforderungen der aktuellen Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes vorbereitet. Qualifiziert hatten sich die betrieblichen Datenschutzbeauftragten in einer berufsbegleitenden Weiterbildung mit 56 Unterrichtsstunden. Der Zertifikatslehrgang befähigt sie, den Datenschutz in ihrem Unternehmen professionell zu gestalten, für ihr Unternehmen relevanten Datenschutzfragen zu erkennen und geeignete Lösungen herbeizuführen. Ein neuer Kurs ist für Oktober 2022 geplant. Mit Weiterbildungsangeboten wie dem zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten IHK und ab September dem Informationssicherheitsbeauftragten IHK engagiert sich die IHK Limburg für die Qualifizierung von Beschäf-

tigten und die Fachkräftesicherung zur Stärkung des regionalen Wirtschaftsstandortes. ■

Die erfolgreichen Absolventen des Lehrgangs mit ihrem Dozenten, Ulrich Heun.



Bürgermeister diskutieren über Fördermaßnahmen

Die Umsetzung von Fördermaßnahmen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) für die Kommunen und die gewerbliche Wirtschaft in der Region Limburg-Weilburg war Thema des Bürgermeistergesprächs der IHK Limburg am 3. Mai 2022 im Weilburger Komödienbau



Monika Sommer

06431 210-100

m.sommer@limburg.ihk.de



Dr. Michael Reckhard (Mitte), Mitglied der Geschäftsleitung der WIBank, hatten IHK-Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer zur Diskussion mit den Bürgermeistern der Region Limburg-Weilburg eingeladen.

Dr. Michael Reckhard, Mitglied der Geschäftsleitung der WIBank, und Dr. Steffen Becker, Leiter der Abteilung Infrastruktur, diskutierten mit den Rathauschefs der regionalen Städte und Gemeinden sowie Vertretern der IHK über die Programme und Projekte, mit denen sich die Förderbank des Landes Hessen für die Entwicklung von Wirtschaft und Infrastruktur sowie eine bessere Lebensqualität in Hessen einsetzt. Im Jahr 2021 hatte die WIBank mit ihren rund 500 Mitarbeitenden eine Bilanzsumme von 26,5 Mrd. Euro. Unter dem Leitgedanken „Transformation als Chance und Herausforderung“ finden die Fördermaßnahmen der WIBank, so Dr. Reckhard, in den vier Geschäftsfeldern „gründen & wachsen“, „bilden & beschäftigen“, „versorgen & modernisieren“ sowie „bauen & wohnen“ statt. Die WIBank bietet ihren Kunden neben Finanzierung auch Beratung und Zugang zu ihrem breiten Netz-

werk an, zu dem auch der Innovation-Hub Tech Quartier gehört. Dr. Becker stellte die Fördermaßnahmen der WIBank in ausgewählten Bereichen vor wie Breitbandförderung, Mobilfunkversorgung, Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz, „Digitale Dorfllinde“, Direktfinanzierungen oder Investitionen in Ganztagsbetreuung.

Förderung von Kommunen und Unternehmen

IHK-Präsident Ulrich Heep betonte das Engagement der Förderbank mit ihren vielen verschiedenen Programmen für Städte und Gemeinden sowie Unternehmen und Gründer. Diese hätten, da die WIBank die Konjunktur- und Infrastrukturprogramme von Land und Bund in Hessen durchführe, so auch leichter Zugang zu den Fördermöglichkeiten des Landes, des Bundes oder der EU. Zudem unterstütze die WIBank Betriebe, über ihre Beteiligungen an unterschiedlichen Fonds, finanziell in verschiedenen Unternehmensphasen von der Gründung über das Wachstum bis hin zur Nachfolge.

Fördermaßnahmen vereinfachen

In der Diskussion lobten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die Förderangebote der WIBank. Zugleich wiesen sie darauf hin, dass oftmals eine Lücke zwischen der politischen Ankündigung der Maßnahmen und deren tatsächlicher Ausgestaltung klappte. Zudem sei in der täglichen Verwaltungsarbeit bei der Beantragung von Fördermitteln vieles zu formalistisch und bürokratisch, wobei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern bewusst war, dass nicht die WIBank die Regeln mache. Gesprochen wurde auch über den Breitbandausbau per Glasfaser sowie Mobilfunk und wie die Anbindung von Objekten in abseits gelegenen Gebieten, wie etwa Aussiedlerhöfe, gefördert werden kann. Bei der Beantragung von Fördermitteln für den Breitbandausbau müssten dabei, so die Bürgermeister, oftmals bereits Beschlüsse kommunaler Gremien vorgelegt werden, die dem Ablauf nach jedoch erst später getroffen werden können.



Über Fördermaßnahmen der WIBank für Kommunen und Unternehmen sowie deren Umsetzung wurde beim Bürgermeistergespräch der IHK Limburg im Weilburger Komödienbau diskutiert.

Die Rathauschefs wiesen zudem darauf hin, dass allgemein die Abwicklungskosten für die Beantragung von Fördermitteln zu hoch seien. Die Kosten für den „Overhead“ der Verwaltung, der notwendig sei, um im „Förderdschunel“ zurechtzukommen, sei manches Mal fast teurer als die Förderung selbst. Deutlich machte die Runde, dass man sich bei den verantwortlichen

Behörden für eine Vereinfachung der Förderung einsetzen wolle.

Ziel sei, so Dr. Reckhard, dass Fördermaßnahmen sinnvoll und kontrolliert, zugleich aber auch effizient und mit unternehmerischem Sachverstand umgesetzt werden können.

„Für Südstadttunnel auf der Altrasse“

Bürgerinitiative will Verkehrssituation in Limburger Innenstadt verbessern

Die Bürgerinitiative „Für Südstadttunnel auf der Altrasse“ setzt sich für eine Südumgehung der Limburger Innenstadt ein. Mit den BI-Vorsitzenden Karl-Winfried Seif und Dr. Rainer Jüngst tauschten sich Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer in einem Arbeitsgespräch dazu aus, wie sich mit einer solchen Umgehung die Verkehrssituation in Limburg und für die Region verbessern lässt. Die Bürgerinitiative weist darauf hin, dass zwar ein Dieselfahrverbot durch günstige Umstände bei den Luftmessungen gerade noch einmal abgewendet werden konnte, dass jedoch der Durchgangsverkehr weiter eine extreme Belastung der Anwohner und der in Limburg arbeitenden Bürgerinnen und Bürger sei. Angesichts der aktuellen Überprüfung des Bedarfsplans der Bundesverkehrswege (BVWP) will die BI in den nächsten Monaten die politischen Akteure auf allen Ebenen von der Notwendigkeit einer Lösung der „Verkehrsmisere“ in Limburg überzeugen. Zugleich will man die Verantwortlichen dazu veranlassen, sich für die Neueinstufung des Südstadttunnels auf der Altrasse im BVWP einzusetzen.

Die IHK Limburg setzt sich seit vielen Jahren für eine Südumgehung für Limburg ein. Diese würde die Limburger Innenstadt vom Verkehr entlasten, zusätzliche Optionen für eine Verkehrslenkung bieten, den Wirtschaftsstandort Limburg/Diez stärken und auch aus Umweltgesichtspunkten Vorteile bieten.

Pro Südumgehung: Für einen Südstadttunnel setzen sich die Vorsitzenden der Bürgerinitiative (v. l.) Dr. Rainer Jüngst und Karl-Winfried Seif mit Unterschriftenkampagnen, Petitionen, Eingaben und in Gesprächen mit politisch Verantwortlichen auf allen Ebenen ein.



IHK LIMBURG

IT-Sicherheit – Gefahr erkannt ist nicht Gefahr gebannt!



Aktuelles zur Informationssicherheit vom IT-Grundschutz-Praktiker (BSI)

Unternehmen erachten Cyber-Attacken weltweit als die Größte Gefahr. Das lässt sich dem aktuellen Risikobarometer der Allianz¹ entnehmen. Unsere tägliche, praktische Erfahrung ist, dass das Sicherungsniveau der Unternehmen leider bei weitem noch nicht dieser Erkenntnis entspricht.

Einstiegshürden für Cyber-Policen nach wie vor niedrig

Trotz sehr dynamisch steigender Schadenzahlen und Versicherungsprämien sind Cyberpolicen für kleine- und mittlere Unternehmen aktuell einfach und bezahlbar abzuschließen. Wer seine Hausaufgaben in den Bereichen

- **Benutzermanagement**
- **Anti-Viren-Software und Firewall**
- **Patch-Management (Updates)**

macht, kann unkompliziert die zu seinem Unternehmen passende Cyberversicherung abschließen.

Für Industrie- und größere Unternehmen aller Branchen ist der Abschluss etwas anspruchsvoller, aber mit dem geeigneten Versicherungsmakler absolut machbar.

Schadenverhütung geht vor Versicherung

Mit dem Abschluss einer Versicherung ist es aber nicht getan. Durch die stetig wachsende Bedrohung sind Unternehmensverantwortliche gezwungen, regelmäßig an der Informationssicherheit ihres Unternehmen zu arbeiten. Zu diesem Zweck gibt es diverse Normen und Standards. Aus diesen sollte jedes Unternehmen die für sich passenden Bausteine und Komponenten (Kombinationen sind möglich) herausuchen.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), „die Cyber-Sicherheitsbehörde des Bundes und Gestalter einer sicheren Digitalisierung in Deutschland“², liefert mit dem sogenannten IT-Grundschutz „ein solides fachliches Fundament und ein umfangreiches Arbeitswerkzeug mit einem ganzheitlichen Ansatz für Unternehmen und Institutionen.“² So empfehlenswert der BSI-Grundschutz ist, so erheblich ist, in der Natur der Sache liegend, auch der Umsetzungsaufwand. Das kann leicht zur Hürde werden und damit zu Verzögerungen bei der Anschaffung und Einführung grundlegender Sicherheitsbausteine führen.

Deshalb empfehlen wir als Versicherungsmakler und Risikomanager für Gewerbe- und Industriebetriebe und zertifizierte BSI-Grundschutz-Praktiker, ein individuell an das Unternehmen angepasstes Vorgehen, orientiert an den nachfolgenden 4 Schritten:

1. Abschluss einer Cyberversicherung, um Kostenrisiken für das Unternehmen durch Risikotransfer sofort in den Griff zu bekommen.
2. IT-Sicherheits-Kurz-Check, um sicher zu stellen, dass die IT-Sicherheits-Basics umgesetzt werden.
3. Erweiterte Risikoanalyse, Sicherheitsmaßnahmen festlegen, Umsetzung der Maßnahmen.
4. Jährliche Überprüfung und Anpassung der unter Schritt 3 festgelegten Risikomaßnahmen.

Bei Unternehmen in entsprechender Größenordnung sollten anstelle von Schritt 3 und 4 der BSI IT-Grundschutz-Praktiker oder wie oben beschrieben, ähnliche, zum Sicherheitsbedürfnis des Unternehmens passende, Konzepte und Bausteine treten.

Cyber-Sicherheitscheck inklusiv

ProConsult bietet an vielen Stellen Beratung, Unterstützung und Engagement über das übliche Maß hinaus. So erhalten unsere Bestands- und Neukunden auf Wunsch kostenfrei einen Cyber-Check (wird NICHT zum Abschluss einer Cyber-Police benötigt) durch einen externen Partner im Gegenwert von 750,00 EUR um das Informationssicherheitsniveau ihres Unternehmens fundiert zu ermitteln. Bei der Auswahl der Cyber-Risk-Police und als Begleiter durch den IT-Risiko-Management-Prozess sollte darauf geachtet werden, dass ein erfahrener Versicherungsmakler mit nachgewiesener Expertise konsultiert wird. Die passende Versicherung und deren regelmäßige Anpassung kann nur ein Versicherungsmakler leisten, der über entsprechendes Wissen aus dem Bereich der Informationssicherheit verfügt.

Frank Tengler-Marx

Versicherungsbetriebswirt (DVA)
IT-Grundschutz-Praktiker (BSI)
Datenschutzbeauftragter (IHK)



QR-Code Ratgeberseite

Quellen: ¹ www.agcs.allianz.com/

² www.bsi.bund.de – Bundesamt für Sicherheit in der Informationspolitik (BSI)

Und wer berät Sie in Versicherungsfragen?

Rechtsanwältin

EDV-Berater

Unternehmensberater

Versicherungsmakler

ProConsult GmbH
Finanz- und Versicherungsmakler
Grabenstraße 9
65549 Limburg
Tel. 06431 25993
Fax 06431 25996
E-Mail: post@pro-consult.de

Seit 1996

Bundverband Deutscher Versicherungsmakler e.V.

KOMPETENT • FAIR • UNABHÄNGIG

Energie / Umwelt und Entsorgung

Foto: 01jdt125gk87 - pixabay.com



Neben den allgegenwärtigen Corona-Themen ist der größte aktuelle Trend die „Nachhaltigkeit“. Wie können wir unsere Lebens- und Arbeitswelt nachhaltiger, also umweltschonender und ressourcensparender gestalten? Wie können die stark steigenden Energiekosten gesenkt werden? Wie können wir zum Klimaschutz und anderen Umweltthemen einen positiven Beitrag leisten?

In der Sonderveröffentlichung dieser Ausgabe stellen hiesige Unternehmen ihre Angebote, Ideen und Dienstleistungen in Sachen Nachhaltigkeit vor.

Energie & Umwelt
IM EINKLANG

EVL
Energieversorgung Limburg

www.evl.de

Klimaschutz der EVL im Rahmen der E-Mobilität

Die Ziele der Energiewende sind klar definiert: Eine sichere und umweltverträgliche Energieversorgung – weg von nuklearen und fossilen Brennstoffen – hin zu erneuerbarer Energie und mehr Energieeffizienz. So macht sich die Energieversorgung Limburg auch außerhalb ihres Commodity-Geschäftes stark für den Energie- und Klimaschutz. Denn um den regionalen Umweltschutz weiter voranzutreiben und die Region zu entlasten, verfügt Limburg über eine gut ausgebaute E-Ladeinfrastruktur der EVL. Hier gibt es bereits mehr als 18 Ladestationen mit mehreren Ladepunkten. Und auch der Ausbau auf die Stadtteile ist weitgehend abgeschlossen.

Für das schnelle und effiziente Laden von Elektroautos zu Hause oder auf dem Firmengelände hat die EVL ebenfalls eine Lösung: intelligente Wallboxen ermöglichen es auch hier, ein E-Fahrzeug einfach und unkompliziert zu laden.

Zur weiteren Entlastung der Umwelt gibt es neben der gut ausgebauten E-Ladeinfrastruktur in Limburg und Stadtteilen das stationsbasierte E-Carsharing „EVLdrive“, das den Nutzerinnen und Nutzern reine E-Autos zum Teilen zur Verfügung stellt. Aktuell umfasst EVLdrive 13 Fahrzeuge, acht davon befinden sich direkt in Limburgs Innenstadt sowie jeweils ein Fahrzeug in den Stadtteilen Linter, Lindenholtzhausen, Eschhofen, Offheim und Staffel. Ziel ist es weiterhin, den regionalen Individualverkehr emissionsarmer zu gestalten und durch das positive Fahrerlebnis mit einem E-Auto die Verbreitung der Elektromobilität zu fördern.

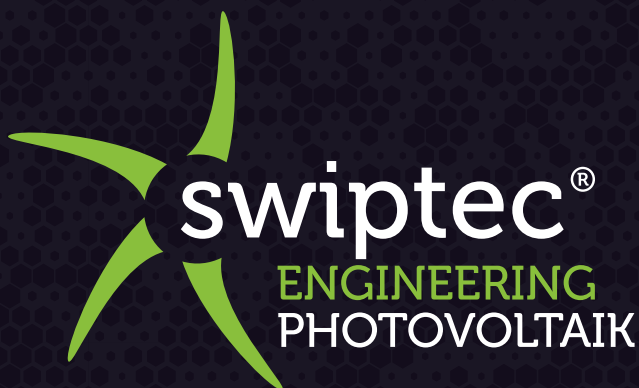
Bei Fragen zum Thema E-Mobilität steht die EVL gerne unter der Nummer 06431 2903-244 oder per E-Mail an smartmarkets@evl.de zur Verfügung.

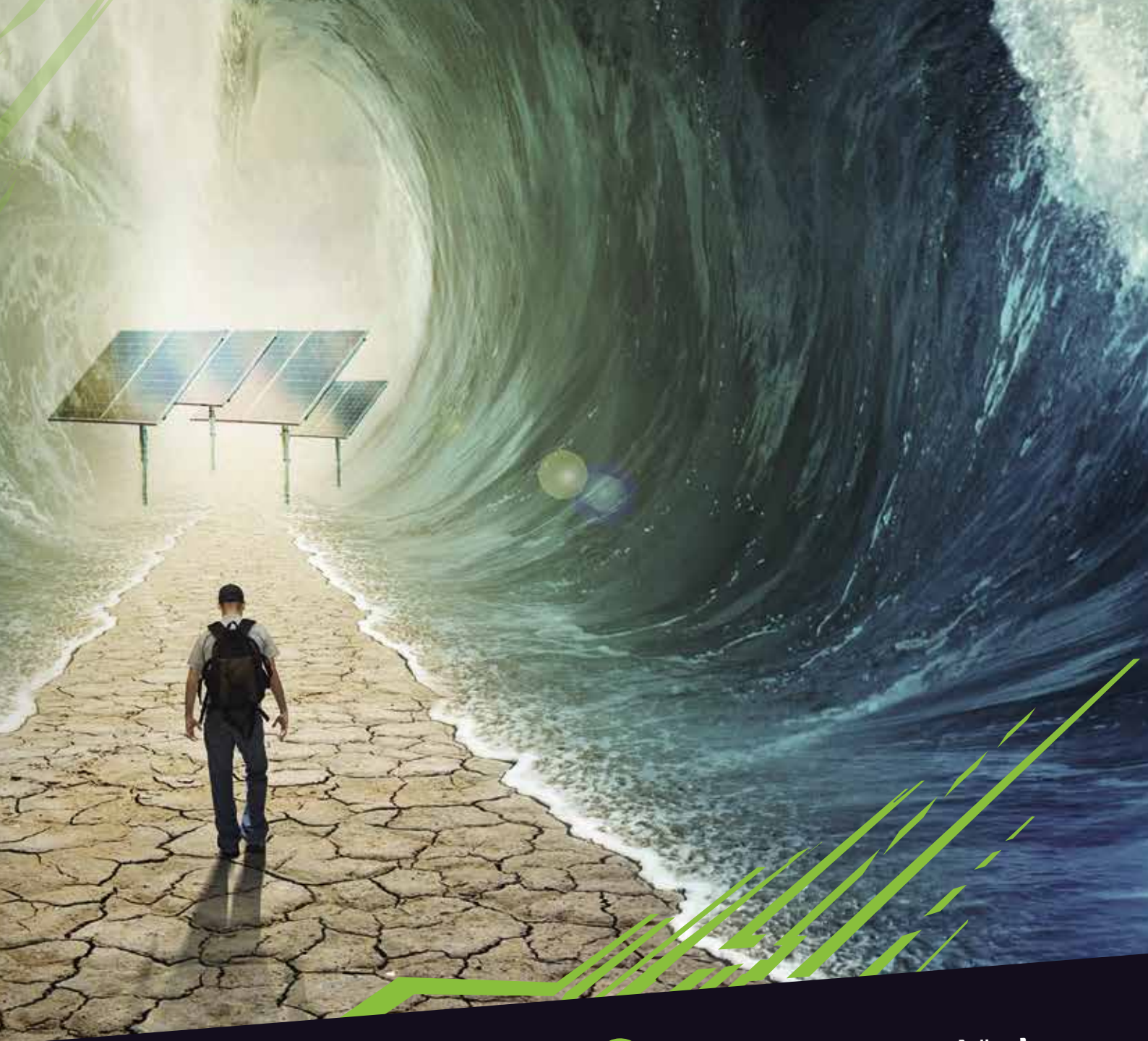
Sparen Sie Stromkosten ein.

GRÜN IN DIE ZUKUNFT MIT DEM RICHTIGEN EXPERTEN.

Seien Sie unabhängiger von
Stromkostensteigerungen.

Mit den Besten für Ihr **GRÜNES IMAGE.**





Photovoltaik



Speichersysteme



Energieeffizienz in Gebäuden

swiptec ENGINEERING bietet Ihnen langjähriges Know-how für erneuerbare Energien.

Professionelle Ingenieur-Leistungen: Alles aus einer Hand - kompetent und schlüsselfertig.

swiptec-engineering.de

Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen in der Zeit vom 01.04.2022 bis 31.05.2022

Nachfolgend werden die Eintragungen in das Handelsregister nur auszugsweise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten über den vollen Wortlaut der Eintragung können im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation erfragt werden. Es handelt sich hier nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

NEUEINTRAGUNGEN

HR A 3477 01.04.2022

Bauer Consult e.K., Hünfelden.

Inhaber: Mario Bauer, Hünfelden.

HR A 3478 07.04.2022

enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2 & Co. KG Finance 6, Limburg.

Persönlich haftender Gesellschafter: enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6587).

HR A 3479 11.04.2022

Lars Zimmermann e.K., Limburg.

Inhaber: Lars Zimmermann, Limburg.

HR A 3480 14.04.2022

AMB Immobilienprojekte GmbH & Co. KG, Elz.

Persönlich haftender Gesellschafter: A&M Verwaltungs GmbH, Elz (Amtsgericht Limburg, HR B 6324).

HR A 3481 28.04.2022

enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2 & Co. KG Parks 8, Limburg.

Persönlich haftender Gesellschafter: enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6587).

HR A 3482 29.04.2022

Brück-Lösungen für die Zukunft e.K., Bad Camberg.

Inhaber: Anika Franziska Brück, Bad Camberg.

HR A 3483 29.04.2022

enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2 & Co. KG Parks 10, Limburg.

Persönlich haftender Gesellschafter: enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6587).

HR A 3484 29.04.2022

enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2 & Co. KG Parks 9, Limburg.

Persönlich haftender Gesellschafter: enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6587).

HR A 3485 29.04.2022

enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2 & Co. KG Parks 12, Limburg.

Persönlich haftender Gesellschafter: enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6587).

HR A 3486 29.04.2022

enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2 & Co. KG Parks 11, Limburg.

Persönlich haftender Gesellschafter: enen PV Frei-

flächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6587).

HR A 3487 02.05.2022

Baliz Immobilien GmbH & Co. KG, Limburg.

Persönlich haftender Gesellschafter: Baliz Immobilien Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6691). Prokura: Fazelgani Baliz, Limburg.

HR A 3488 09.05.2022

Gläser Besitz und Beteiligungs GmbH & Co. KG, Brechen.

Persönlich haftender Gesellschafter: Gläser Verwaltungs GmbH, Brechen (Amtsgericht Limburg, HR B 6744).

HR A 3489 11.05.2022

Kreativbau GmbH & Co. KG., Weilburg.

Persönlich haftender Gesellschafter: Reinhardt Verwaltungs-GmbH, Weilburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6725).

HR A 3490 13.05.2022

NNP GmbH & Co. KG, Limburg.

Persönlich haftender Gesellschafter: NNP Verwaltungs-GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6772).

HR A 3491 17.05.2022

VidaVentos OHG, Limburg.

Persönlich haftende Gesellschafter: Ralf Theo Hoffmann, Elz; Roman Streifinger, Usingen.

HR A 3492 19.05.2022

Honigwald Apotheke e.K., Waldbrunn.

Inhaber: Henrik Johannes May, Elbtal.

HR B 6741 01.04.2022

V+V Dienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), Hünfelden.

Gegenstand: Glas- und Gebäudereinigung, Lager und Logistik, Abbruch und Sanierungsarbeiten, Hausmeisterservice, Arbeits- und Auftragsvermittlung. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Vladimir Vasilev, Frankfurt am Main.

HR B 6742 01.04.2022

LSG Lang Schulz GmbH, Waldbrunn.

Gegenstand: Durchführung von Baggerarbeiten im Straßen- und Tiefbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Christopher Lang, Waldbrunn; Marvin Schulz, Waldbrunn.

HR B 6743 01.04.2022

BW Beteiligungs GmbH, Weilburg.

Gegenstand: An- und Verkauf sowie die Vermietung von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Mike Bach, Mengerskirchen.

HR B 6744 01.04.2022

Gläser Verwaltungs GmbH, Brechen.

Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personenhandelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin der Gläser Besitz und Beteiligungs GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Alexander Klaus Gläser, Elz; Marius Johannes Markus Gläser, Elz.

HR B 6745 04.04.2022

WISTRA Verwaltungs-GmbH, Dornburg.

Gegenstand: Baustoffhandel sowie die Verwertung von Bauschutt, Abfallrecycling und sekundären Rohstoffen. Stammkapital: 39.000 Euro. Geschäftsführer: Horst Schmidt, Dornburg.

HR B 6746 04.04.2022

iPlan UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg.

Gegenstand: Planung von Beregnungsanlagen. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführerin: Christine Susanne Haub, Bad Camberg.

HR B 6747 07.04.2022

Immo Tec UG (haftungsbeschränkt), Hünfelden.

Gegenstand: Erstellung von wohnwirtschaftlichen und gewerblichen Gebäuden, die Vermittlung sowie der An- und Verkauf von Immobilien, Grundstücken und projektierten Bauvorhaben sowie die Errichtung und Veräußerung eigener Bauvorhaben. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Normann Albrecht Böhm, Hünfelden.

HR B 6748 08.04.2022

Waider Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), Limburg.

Gegenstand: Die Gründung, der Erwerb, die Veräußerung, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Erwin Constantin Waider, Limburg.

HR B 6749 08.04.2022

flyze.solutions GmbH, Merenberg.

Gegenstand: Entwicklung und der Vertrieb von Software- und Software/Plattform as a Service (SaaS)-Lösungen, Lösungen zur KI-gestützten Optimierung und Hardwareprodukten für industrielle und kommerzielle Anwendungen sowie deren Implementierung und technische Betreuung im Rahmen von Dienstleistungen; die Abwicklung von Aufträgen und der Verkauf von Dienstleistungen, die unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit der Produktreihe des Unternehmens stehen; allgemein jede kaufmännische, gewerbliche, technische oder wissenschaftliche Tätigkeit, die sich unmittelbar oder mittelbar auf den Gesellschaftsgegenstand bezieht oder geeignet ist, diesen zu fördern; die Beteiligung der Gesellschaft an bestehenden oder zu gründenden Unternehmen, die sich unmittelbar oder mittelbar mit einem vergleichbaren Gesellschaftsgegenstand oder einem ähnlichen oder verwandten Gegenstand beschäftigen; die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften mit dem genannten Gegenstand. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Maximilian Hartmann, Leipzig; Manuel Stotz, Langen.

HR B 6750 11.04.2022

ASE Bau GmbH, Brechen.

Gegenstand: Hochbau und Tiefbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Resad Catovic, Brechen.

HR B 6751 11.04.2022

IBG Monforts LPS Verwaltungs GmbH, Hadamar.

Gegenstand: die Beteiligung als geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafterin an

der noch zu errichtenden Kommanditgesellschaft unter der Firma „IBG Monforts LPS GmbH & Co. KG“ mit dem Sitz in Mönchengladbach. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Christoph Bonde, Köln.

HR B 6752 12.04.2022

CC Putz GmbH, Hadamar.

Gegenstand: die Montage von Wärmedämmsystemen, die Durchführung von Innen- und Außenverputzarbeiten sowie Trockenbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Mahmut Çiftçi, Hadamar.

HR B 6753 13.04.2022

Tuuba GmbH, Limburg.

Gegenstand: Ausführungen von Sanierungsarbeiten, der Garten- und Landschaftsbau sowie Tätigkeiten als Subunternehmer im Garten- und Landschaftsbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Cansu Gezici, Limburg.

HR B 6754 13.04.2022

Die Eismanufaktur Aumenau GmbH, Brechen.

Gegenstand: Betrieb eines Eiscafés sowie der Verkauf von Speisen und Getränken. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Eugenio Cicero, Brechen; Kristin Cicero, Brechen.

HR B 6755 14.04.2022

WT Verwaltungs GmbH, Weilburg.

Gegenstand: Übernahme der persönlichen Haftung bei

der Weilburger Tageblatt GmbH & Co. KG und deren Vertretung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Michael Emmerich, Wettenberg; Michael Raubach, Braunfels.

HR B 6756 19.04.2022

A.B.D. Genuss GmbH, Limburg.

Gegenstand: Betrieb von Eiscafés. Stammkapital: 25.200 Euro. Geschäftsführer: Andreea Miron, Koblenz.

HR B 6757 20.04.2022

cf PP Fitness GmbH, Bad Camberg.

Gegenstand: Betrieb von Fitnessstudios. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Peter Padiasek, Wiesbaden.

HR B 6758 20.04.2022

PROGE I. GmbH, Selters.

Gegenstand: ist die Entwicklung von Projekten im Bereich Immobilien und Erneuerbaren Energien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Frank Dirk Wieland, Selters.

HR B 6759 20.04.2022

Sunset Trading Vermögensverwaltung GmbH, Limburg.

Gegenstand: das Eingehen von Stillhaltergeschäften zur Erzielung von Einnahmen und die Anlage des Gesellschaftsvermögens in Termingeschäften, Vermögensanlagen und Finanzinstrumenten aller Art sowie der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Beteiligungen an anderen Unternehmen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung, nicht für Dritte und unter Ausschluss von Tätigkeiten, die einer Erlaub-

nis, insbesondere nach dem Kreditwesengesetz (KWG) oder dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB), bedürfen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Stephan Paul, Limburg.

HR B 6760 26.04.2022

CSD Global GmbH, Hadamar.

Gegenstand: Globale Handel mit Produkten aus der Medizin-, Pflege- und Kosmetikbranche. Beratungstätigkeiten in den Feldern der Familienberatung, Einzelberatung, Paarberatung, Eheberatung und Konfliktberatung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Celalettin Salih Dost, Istanbul / Türkei.

HR B 6761 26.04.2022

CALA Immobilien GmbH, Brechen.

Gegenstand: Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Laura Oster, Brechen.

HR B 6762 28.04.2022

ARTWORX digital GmbH, Limburg.

Gegenstand: Beratung, Konzeption, Gestaltung, Programmierung und Bewerbung von digitalen Projekten, insbesondere Webanwendungen und Websites. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Stephan Kauf, Kleinmachnow; Lars Zimmermann, Limburg.

HR B 6763 28.04.2022

DN System Straßen- und Tiefbau GmbH, Limburg.

Gegenstand: Straßen- und Tiefbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Denis Mehmed Numan, Kaltenholzhäusen.

HR B 6764 28.04.2022

Abcerion Diagnostics GmbH, Hünfelden.

Gegenstand: Entwicklung, die Validierung, die Produktion, der Handel und der Vertrieb von diagnostischen Produkten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Ralf Hilfrich, Hünfelden.

HR B 6765 28.04.2022

TMR Capital UG (haftungsbeschränkt), Elbtal.

Gegenstand: Halten und Verwaltung von Beteiligungen. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Tilmann Maximilian Roth, München.

HR B 6766 03.05.2022

Geschwister Di Monaco GmbH, Hadamar.

Gegenstand: Baubetreuung, Maurer- und Betonarbeiten, Trockenbau, Fuger- und Natursteinarbeiten sowie Bausanierung und -modernisierung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Salvatore Di Monaco, Hadamar; Claudio Di Monaco, Hünfelden; Laura Di Monaco, Boden.

HR B 6767 03.05.2022

PYP Produce Your Power GmbH, Mengerskirchen.

Gegenstand: Vertrieb von Photovoltaikanlagen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Harryharan Chandra, Freudenberg; Jan Günther, Wenden.

HR B 6768 04.05.2022

METAGERM GmbH, Bad Camberg.

Gegenstand: Handel mit neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen, sowie deren Aufbereitung, Transport und Vermietung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Miroslav Martinovic, Holzkirchen.

HR B 6769 05.05.2022

Intersafe Security & Service GmbH, Limburg.

Gegenstand: Reinigungsdienstleistungen und Sicherheitsdienst. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ayub Ismailov, Limburg.

HR B 6770 06.05.2022

Trost GmbH, Bad Camberg.

Gegenstand: Sanitär- und Heizungsbau sowie der Solar-



Geht nicht gibt's nicht!

Wir bedrucken Ihre Materialien in allen Formen und Oberflächen: von fest bis flexibel, plan oder gebogen, glatt oder rau. Im Sieb- und Tampondruck finden wir für Ihre Produkte maßgeschneiderte Drucklösungen die durch Qualität, Langlebigkeit und Präzision überzeugen.

Setzen Sie mit uns optische Akzente

Dank unserer langjährigen Erfahrung und Expertise bedienen wir namhafte Kunden u.a. aus der Automobil-, Pharma-, Optischen-Industrie, sowie aus dem Maschinenbau. Badarmaturen, Gehäuse für technische Geräte und Anlagen, Platinen, Hülsen...

Was dürfen wir für Sie bedrucken?

Siebdruck | Tampondruck bis 4 Farben | Gravur & Fräsen
Druckvorstufe | Digitaldruck | Plotten & Weiterverarbeitung



Eichenhain 9
35641 Schöffengrund
06442 9499 - 0
info@v-print.de
www.v-print.de

BEKANNTMACHUNGEN

betrieb. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dennis Trost, Bad Camberg.

HR B 6771 12.05.2022

EMA Bau GmbH, Elz.

Gegenstand: Rohbauarbeiten und alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Sunita Catovic, Limburg.

HR B 6772 13.05.2022

NNP Verwaltungs-GmbH, Limburg.

Gegenstand: ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin der NNP GmbH & Co. KG, die den Verlag und die Herausgabe von Medien aller Art, insbesondere von Tageszeitungen, zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Max Rempel, Gießen.

HR B 6773 16.05.2022

Plastipol-Scheu Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Merenberg.

Gegenstand: Handel und Vertrieb von Kunststoffen und Stahl sowie den hieraus gefertigten Artikeln. Stammkapital: 26.000 Euro. Geschäftsführer: Matthias Wentzek, Unnau. Prokura: Andreas Beiz, Alpenrod.

HR B 6774 17.05.2022

Tharmac GmbH, Limburg.

Gegenstand: Handel und Herstellung von Geräten sowie Verbrauchsmaterial für den Laborbetrieb. Stammkapital:

50.000 Euro. Geschäftsführer: Erwin Buchner, Wiesbaden; Matthias Röttger, Limburg.

HR B 6775 17.05.2022

raise GmbH, Löhnberg.

Gegenstand: Erwerb, das Halten und Verwalten sowie der Verkauf eigenen Vermögens, insbesondere Unternehmensbeteiligungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Marc Kükenshöner, Löhnberg.

HR B 6776 19.05.2022

W&W-Immobilien-Consulting-Energie GmbH, Waldbrunn.

Gegenstand: ist das Betreiben von Immobiliengeschäften und damit zusammenhängender Geschäfte, insbesondere die Vermietung, der Neu- und Umbau, der Erwerb und der Verkauf von Immobilien im weiteren Sinne, insbesondere von Büros, Einzelhandelsimmobilien, Hotels, Grundstücken und Bestandsimmobilien. Zum anderen möchte das Unternehmen Investitionen in Energieanlagen und Energiekonzepten tätigen. Schließlich sollen Beratungsdienstleistungen für Privatpersonen und Unternehmen sowie Kontaktvermittlungen erfolgen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Andreas Michael Weimer, Waldbrunn.

HR B 6777 19.05.2022

Ligos Europa GmbH, Limburg.

Gegenstand: Herstellung von Brot und Gebäcken, Herstellung von Konditoreierzeugnissen, Torten und Kuchen der kurzfristigen und der langfristigen Lagerung, Herstellung von Keksen, Großhandel und Einzelhandel von Lebensmitteln, Distributionstätigkeit, Vermietung des Eigenvermö-

gens oder des Mietvermögens, Logistikdienstleistungen, Vermögensaufbewahrung, Lagertätigkeit. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Andrey Bolender, Limburg.

HR B 6778 20.05.2022

Smart Center Mittelrhein GmbH, Limburg.

Gegenstand: der Alleinvertrieb des Smart-Automobils innerhalb der Landkreise Ahrweiler, Mayen-Koblenz, Koblenz-Stadt, Neuwied, Westerwald und Rhein-Lahn-Kreis, deren Reparaturen sowie der Automobilhandel einschließlich Zubehör insgesamt, überhaupt alle Geschäfte, die diesem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 50.000 DEM. Geschäftsführer: Christoph Jolas, Bonn.

HR B 6779 27.05.2022

GH Beteiligungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Limburg.

Gegenstand: ist das Halten und die Verwaltung von eigenem Vermögen, insbesondere von Beteiligungen. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Christoph Bernhard Hesselmann, Limburg.

HR B 6780 27.05.2022

Woanersch GmbH, Löhnberg.

Gegenstand: Erbringungen von Dienstleistungen im Bereich Community-Health-Nursing (Gesundheitsförderung, Beratung und Schulungen zu Pflegethemen und Versorgung; Alltagshilfen und Betreuung; haushaltsnahe Dienstleistungen) sowie die Einrichtung und der Betrieb wohnraumnaher Versorgungsangebote (Café/Laden). Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Eva-Maria Endruweit; Franziska Schütz-Diehl, Löhnberg.

Stahl • Röhren • Bauprodukte

Stark in Stahl

Nutzen Sie die Breite und Vielfalt unseres Sortiments. Auftragsannahme bis 16.00 Uhr zur Lieferung am Folgetag im Rahmen unseres Tourenplans. Eingesetzter Fuhrpark: 45 eigene LKW sowie weitere Speditionsfahrzeuge. **Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen!**

28.000 to Stahl

Ihr **Stahl**lieferant in der Region **Mittelhessen**

für Sie auf Lager.

Walzstahl
Formstahl, Breitflanschträger, Stabstahl, Flachprodukte, Betonstahl, Betonstahlgewebe

Röhren
Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile

Anarbeitung
Brennschneid-, Säge-, Strahl- + Biegebetrieb

Qualitätsstahl, Blankstahl, Edelstahl und NE-Metalle

BIEBER + MARBURG

35394 Gießen Steinberger Weg 60 ☎ 0641/7944-320 📠 0641/7944-329 stahl2@bieber-marburg.de shop.bieber-marburg.de

Stark in Stahl und Bau BIEBER + MARBURG bietet umfangreiches Lieferprogramm und vielfältige Möglichkeiten

Die BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG mit Sitz in Bischoffen und Gießen ist Spezialist für Stahl, Röhren und Bauprodukte. Ihr Vertriebsgebiet erstreckt sich auf Hessen und die angrenzenden Bundesländer. Das breitgefächerte Leistungsspektrum, die umfangreiche Lagerkapazität und die prompte Lieferfähigkeit zeichnen das Unternehmen ebenso aus wie die kompetente Beratung seiner qualifizierten Mitarbeiter.

Faszination: Stahl

Vom Stahlhandelsstandort in Gießen wird das komplette Stahlsortiment – Formstahl und Träger, Stabstahl, Bleche, Blankstahl, Qualitätsstahl, Edelstahl und NE-Metalle geliefert. Darüber hinaus bietet BIEBER + MARBURG das volle Programm an Röhren – Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile und Präzisionsstahlrohre. Die Anarbeitungsmöglichkeiten umfassen einen Biegebetrieb, einen Brennschneidbetrieb mit Fasenbearbeitung sowie moderne Sägeanlagen für Profile. Und schließlich: Das Unternehmen verfügt über zwei eigene Strahlanlagen sowie über kurzfristige Grundierungs- und Verzinkungsmöglichkeiten. Im letzten Jahr wurde die erste 3D-Laser-Anlage zur Bearbeitung von großen Konstruktionsprofilen im Rohr- und Trägerbereich in Betrieb genommen. Das Sortiment sowie die Lager- und Anarbeitungsmöglichkeiten werden kontinuierlich ausgebaut, um auch in Zukunft den Abnehmern ein breites Sortiment und eine schnelle Belieferung anzubieten.

In Gießen entstand in den letzten Jahren ein großes Stahlhandels- und -Logistikzentrum mit breitem Vorratsprogramm. Heute lagern am Standort Gießen ca. 25.000 Tonnen Stahl, Röhren, Edelstähle und NE-Metalle auf einem Gesamtgrundstück von 55.000 qm in 18 Hallen, die Gesamt-Hallenfläche beträgt 41.000 qm. In vier vollautomatischen Hochregalen bevorratet das Unternehmen in 6.000 Fächern die unterschiedlichsten Abmessungen und Güten. Mithilfe von insgesamt 12 Profilsägen werden alle Stahl- und NE-Profile nach Maß (auch Gehrungszuschneite) mit engsten Toleranzen und in Serie gefertigt. Es werden 26 Portal-Kräne mit Lasten bis zu 23 to eingesetzt.

Jährlich werden 80.000 Tonnen an Kunden in Industrie, Handel und Handwerk in einem Umkreis von etwa 250 Kilometer ausgeliefert.

Die Kunden können bis 16.00 Uhr ihre Bestellung aufgeben und werden bereits am Folgetag im Rahmen des Tourenplans ab 7.00 Uhr beliefert.

Faszination: Bauprodukte

Im Bereich **Tiefbau** verfügt das Unternehmen über langjährige Erfahrung mit Produktlieferungen für die Bereiche Straßen-, Erd-, Kanal-, Landschafts- und Kabelleitungsbau. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Erschließungsmaßnahmen im öffentlichen Bereich sowie von Gewerbe-Investoren beliefert. Im Verkehrswegebau (Tunnel, Flughäfen, ICE-Trassen, Autobahnen) hat sich BIEBER + MARBURG auf mittlere und große Bauprojekte spezialisiert.

Auch im Bereich **Hochbau** ist das Unternehmen für alle Haus-, Um- oder Ausbauten der richtige Partner und stellt gerne sein Fachwissen und langjährige Erfahrung bei der Auswahl der richtigen Materialien und bei Fragen bezüglich Statik, Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchte-Schutz zur Verfügung.

Die **bieberal®** Produktpalette, die bundesweit ausgeliefert wird, bietet Lösungen aus Metall für Dach und Wand. Zum Sortiment gehören auch alle Dämmstoffe für Dach und Fassade sowie eine umfangreiche Auswahl an Flachdachprodukten. Spezialisiert ist das Unternehmen auf die koordinierte Belieferung von Industrie- und Gewerbebauten.

Produkt(ion): Baustahl

Das Schneiden und Biegen von Betonstahl und Betonstahlmatten erfolgt auf modernsten EDV-gesteuerten Anlagen und ist damit für die Abnehmer zeitsparend und kostengünstig. BIEBER + MARBURG liefert die gesamte Stahlbewehrung maßgerecht nach Plänen und Schneideskizzen in größtmöglicher Präzision. Die Anlieferung der Produkte erfolgt zuverlässig und kurzfristig innerhalb von maximal 3 Arbeitstagen im Rahmen des Tourenplans mit eigenem Fuhrpark.

BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG
www.bieber-marburg.de



Stahl • Röhren • Bauprodukte

Ihr Partner für Bauprodukte + BauStahl

Alles aus einer Hand. Alles für Ihre Baustelle.
Wir beraten Sie gerne, bitte sprechen Sie uns an!

Als **Fachhandelsunternehmen** bieten wir Ihnen:

- ein **umfangreiches Lieferprogramm**
- Unterstützung bereits in der Angebotsphase durch umfangreiches **Fachwissen** und professionelle **Beratung**
- gut organisierte Auftragsabwicklung und **exakt abgestimmte Termintreue**
- gut sortiertes **Baustofflager**
- großes **Stahllager** mit über 28.000 to Lagerbestand
- eigener **Biegebetrieb** mit Fertigungsvolumen von 800 bis 1.000 to im Monat
- einen eigenen Fuhrpark mit 45 LKW für **kurzfristige Belieferung Ihrer Baustellen**

BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG
35649 Bischoffen
35394 Gießen

Bahnhofstraße 29
Steinberger Weg 60

☎ 06444/88-168
☎ 0641/7944-168

✉ 06444/88-149
✉ 0641/7944-166

www.bieber-marburg.de
info@bieber-marburg.de

HR B 6781 27.05.2022

NCM GmbH, Limburg.

Gegenstand: Der An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen und deren Vermietung sowie in diesem Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 250.000 DEM. Geschäftsführer: Christoph Jolas, Bonn.

HR B 6782 27.05.2022

Zahnzentrum am Mühlenhof MVZ GmbH, Bad Camberg.

Gegenstand: Gründung und der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums bzw. mehrerer medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 Abs. 1 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen zahnärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation sowie Kooperationen mit nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer zahnärztlicher Versorgungsformen wie die integrierte Versorgung. Stammkapital: 32.500 Euro. Geschäftsführer: Loredana Maria Roth, Biberbach; Konrad Zabinski, Wiesbaden.

ÄNDERUNGEN

HR A 1515 23.05.2022

Stephan Schmidt KG, Dornburg.

Prokura erloschen: Werner Heuser, Löhnberg.

HR A 2259 29.04.2022

Jolas Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Weilburg.

Neuer Sitz: Limburg.

HR A 2514 16.05.2022

SBS Immobilien GmbH & Co. KG, Limburg.

Liquidatorin: BK Verwaltungen GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 3517). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR A 2611 05.04.2022

Dr. Dietrich Immobilien KG, Bad Camberg.

Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 54/22) vom 01.04.2022 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR A 3469 14.04.2022

KROmedia Whiteboard- & Systemtechnik GmbH & Co. KG, Bad Camberg.

Prokura: Brigitte Arzberger, Selters (Tausen); Anja Krommer, Burbach; Marc Fabian Krommer, Haiger; Marina Justine Krommer, Haiger.

HR B 195 04.05.2022

Spreyer Werkzeug-Technik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg.

Neuer Gegenstand: Herstellung, das Schleifen sowie der Vertrieb von Werkzeugen und Zubehör für die Bearbeitung von Metall, Holz und Kunststoff.

HR B 938 03.05.2022

BIMATEC SORALUCE Zerspanungstechnologie GmbH, Limburg.

Prokura: Oliver Krause, Wilnsdorf; Christian Zubrod, Diez.

HR B 983 04.05.2022

A. Collée Immobilien-Konzeptbau GmbH, Limburg.

Neues Stammkapital: 50.000 Euro.

HR B 1119 12.04.2022

Arbeitsschutz Löschner GmbH, Limburg.

Nicht mehr Geschäftsführer: Jens Löschner, Birlenbach.

HR B 1545 02.05.2022

Videojet Technologies GmbH, Limburg.

Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.04.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Willett GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 3628) verschmolzen.

HR B 1559 17.05.2022

Georg Egenolf Nutzfahrzeugtechnik GmbH, Runkel.

Neuer Sitz: Limburg. Neuer Gegenstand: Groß- und Einzelhandel mit Kommunal-, Land- und Gartenmaschinen sowie deren Vermietung. Ferner die Einbringung von Dienstleistungen im landwirtschaftlichen Lohnbereich, Fahrzeugtechnik aller Art, Kfz-Meisterbetrieb und Hersteller übergreifende LKW und PKW Reparaturen.

HR B 1612 12.05.2022

MediMax Electronic Handel Limburg GmbH, Limburg.

Neuer Gegenstand: Handel mit elektronischen Geräten, insbesondere der Handel mit Gegenständen der Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik, Elektrogeräten, Fotoartikeln, Tonträgern, PC/Multimedia und entsprechendem Zubehör sowie die Vermarktung von Diensten und Versicherungen in den vorstehend aufgeführten Bereichen, des Weiteren die Vermarktung von Strom, Gas und Wasser sowie die Verwaltung eigener Vermögenswerte.

HR B 1661 24.05.2022

Rudy Baum Steuerberatungsgesellschaft mbH, Limburg.

Neue Firma: **MSL Steuerberatungsgesellschaft mbH**. Weiterer Geschäftsführer: Carsten Müller, Hünstetten.

HR B 1706 02.05.2022

Benefit AG, Limburg.

Neuer Gegenstand: a) Die Tätigkeit als Versicherungsmakler, die Vermittlung von Versicherungsverträgen, Darlehen und Bausparverträgen, b) Die Durchführung von Finanzdienstleistungen im Sinne von § 1 Abs. 1a Satz 2 KWG. Die Tätigkeit umfasst ausschließlich: die Anlage- und/oder Abschlussvermittlung im Sinne des § 1 - Abs. 1 a Satz 2 Nr. 1 und 2 KWG, die Vermittlung von Anteilscheinen von Kapitalanlagegesellschaften (inländische Investmentfonds) oder ausländischen Investmentanteilen, die nach dem Auslandsinvestment-Gesetz vertrieben werden dürfen, tätig werden für die in § 2 Abs. 6 Satz 1 Nr. 8 KWG genannten Unternehmen, d.h., für lizenzierte Kredit- bzw. Finanzdienstleistungsinstitute und/oder Kapitalanlagegesellschaften bzw. ausländische Investmentgesellschaften und/oder Zweigniederlassungen ausländischer Kreditinstitute bzw. Wertpapierhandelsunternehmen aus dem Europäischen Wirtschaftsraum, die nach § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 KWG tätig sein dürfen. Die Gesellschaft ist nicht befugt, sich bei der Erbringung dieser Finanzdienstleistungen Eigentum oder Besitz an Geldern, Anteilscheinen oder Anteilen von Kunden zu verschaffen. Vorstand: Andreas Gregor Dep-talla, Offenbach. Nicht mehr Vorstand: Stefan Christian Dahmen, Bamberg.

HR B 1731 13.05.2022

F + S Fleckner und Simon Informationstechnik GmbH, Limburg.

Weiterer Geschäftsführer: Josef Horstkötter, Hadamar. Prokura erloschen: Josef Horstkötter, Hadamar.

HR B 1906 07.04.2022

Nestler Orthopädie GmbH, Limburg.

Nicht mehr Geschäftsführer: Dietrich Nestler, Hadamar. Geschäftsführer: Stefan Nestler, Elbtal; Tomas Nestler, Hadamar; Hanja Nestler, Herschbach.

HR B 2017 07.04.2022

StarCom-Bauer GmbH, Hünfelden.

Nicht mehr Geschäftsführer: Mario Bauer, Hünfelden. Geschäftsführer: Daniel Fratzscher, Düsseldorf.

HR B 2752 06.04.2022

Pinguin - System GmbH, Dornburg.

Weitere Geschäftsführer: André Eckartz, Mönchengladbach; Olaf Michels, Mönchengladbach. Weitere Prokura: Olaf Klug, Krefeld.

HR B 2758 12.04.2022

Dentsply IH GmbH, Elz.

Prokura erloschen: Robert J. Winters, York, PA.

HR B 2775 19.05.2022

Fred Bisgwa GmbH, Hadamar.

Neuer Gegenstand: Erwerb, die Bebauung und Vermietung von Grundbesitz und die Verwaltung eigener Vermögenswerte und/oder der Erwerb bzw. die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Weiterer Geschäftsführer: Fred Norbert Bisgwa, Hadamar. Prokura erloschen: Fred Norbert Bisgwa, Hadamar.

HR B 2807 12.05.2022

GS Bau GmbH, Limburg.

Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 51/2014) vom 17.03.2022 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 2828 17.05.2022

B & Q Omnitrade GmbH, Dornburg.

Neuer Gegenstand: - die Vermittlung von Verträgen jeder Art, soweit diese Vermittlung keiner besonderen behördlichen Genehmigung bedarf; - die treuhänderische Verwaltung fremden Vermögens aufgrund privatrechtlicher Verträge zwischen der Gesellschaft und dem Treugeber; - der Handel mit Waren aller Art; - Ex- und Import; - Dienstleistungen; - das Betreiben von Fitness-Studios.

HR B 2861 02.05.2022

Sinning GmbH, Elz.

Nicht mehr Geschäftsführer: Emil Sinning, Elz. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Emil Sinning, Elz.

HR B 3022 24.05.2022

Wilhelm Krekel & Sohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weilmünster.

Nicht mehr Geschäftsführer: Bernd Krekel, Weilmünster. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Bernd Krekel, Weilmünster.

HR B 3211 29.04.2022

Schütz Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH, Weilburg.

Nicht mehr Geschäftsführer: Ottmar W. Schütz jun., Weilburg.

HR B 3352 05.05.2022

King's Wash GmbH, Weilmünster.

Neuer Sitz: Bad Camberg.

HR B 3417 12.05.2022

ES-Chemie GmbH Produktion und Vertrieb chemisch-technischer Erzeugnisse, Beselich.

Nicht mehr Geschäftsführer: Regina Metzler, Beselich. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Regina Metzler, Beselich.

HR B 3462 16.05.2022

Gewiss Deutschland GmbH, Merenberg.

Weiterer Geschäftsführer: Paolo Cervini, Peschiera Borromeo / Italien.

HR B 3515 03.05.2022

ILG Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weilburg.

Neuer Sitz: Limburg.

HR B 3721 03.05.2022

Kleiber Elektrotechnik GmbH, Löhnberg.

Prokura erloschen: Joachim Reusch, Löhnberg.

HR B 3721 11.05.2022

Kleiber Elektrotechnik GmbH, Löhnberg.
Neuer Sitz: Weilmünster.

HR B 3828 29.04.2022

Egenolf Kommunal-, Garten- und Landmaschinenservice GmbH, Runkel.

Nicht mehr Geschäftsführer: Albert Egenolf sen., Runkel. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Albert Egenolf, Runkel.

HR B 4160 03.05.2022

Wilhelm Schütz Gussasphalt- und Abdichtungs GmbH, Weilburg.

Nicht mehr Geschäftsführer: Ottmar Wilhelm Hermann Schütz, Weilburg.

HR B 4355 16.05.2022

RWB Baugesellschaft mbH, Elz.Neue Firma und Sitz: **S 57 GmbH, Limburg.** Neuer Gegenstand: rein vermögensverwaltende Tätigkeit, insbesondere der Erwerb, die Verwaltung, das Sanieren und das Halten von eigenem Immobilienvermögen. Nicht mehr Geschäftsführer: Bernd Wilkes, Troisdorf. Geschäftsführer: Sebastian Schmitt, Diez. Prokura erloschen: Andreas Reichwein, Elz.

HR B 4389 19.05.2022

medimex GmbH, Limburg.

Prokura erloschen: Manuela Krause, Aull.

HR B 4647 12.05.2022

Löhnberger Grundbesitz GmbH, Löhnberg.

Geschäftsführerin: Anastasia Begert, Mengerskirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Jörg Fischer, Lich.

HR B 4721 11.05.2022

Coban Bau GmbH, Elz.

Neuer Gegenstand: Die Durchführung von Maurer-, Betonbau- und Tiefbauarbeiten sowie Vermietung von Baumaschinen.

HR B 4733 20.04.2022

KreativSign GmbH, Limburg.Neue Firma und Sitz: **enabling technology GmbH, Runkel.** Neuer Gegenstand: Erlaubnisfreie Beratung im Merger & Aquisitionsbereich und im Bereich neuer Kommunikations- und Informationstechnologien sowie Softwareentwicklung, Marketingleistungen und der Vertrieb von Hard- und Software und in diesem Zusammenhang anfallende Serviceleistungen, der Erwerb, das Halten, Verwalten und Verwerten von Beteiligungen und Vermögensanlagen aller Art, ausschließlich im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht für Dritte sowie damit verbundene Geschäfte, soweit hierfür keine behördliche Genehmigung erforderlich ist.

HR B 4780 03.05.2022

CDJ Consulting & Engineering GmbH, Limburg.Neue Firma: **e-Bike Welt Limburg GmbH.** Neuer Gegenstand: Handel und Vermietung von Elektrofahrzeugen, sowie einfache Service und Wartungsarbeiten an den Elektrofahrzeugen in geringfügigem Umfang. Nicht mehr Geschäftsführer: Christian Schmitt, Limburg. Geschäftsführer: Dominik Schmitt, Limburg.

HR B 4981 04.04.2022

StarCom - Bauer Service GmbH, Hünfelden.Neue Firma: **Bauer Objektgesellschaft mbH.** Prokura erloschen: Thorsten Bender, Hünfelden; Dirk Kübeler, Hünfelden; Andreas Welp, Taunusstein.

HR B 5054 06.04.2022

ANBE New Media GmbH, Elz.

Nicht mehr Geschäftsführer: Andreas Beck, Elz. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Andreas Walter Beck, Elz.

HR B 5252 09.05.2022

C & I Einrichtungsstudio GmbH, Limburg.

Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 123/17) vom 24.03.2022 ist das Insolvenzverfahren nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit und anschließender Verteilung eingestellt.

HR B 5331 29.04.2022

Baohua GmbH, Limburg.

Nicht mehr Geschäftsführer: Chen Linghe, Runkel.

HR B 5382 11.04.2022

Libau GmbH, Limburg.

Prokura erloschen: Rainer Schäfer, Lahnstein. Die Gesellschaft ist aufgrund Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufgelöst.

HR B 5368 20.04.2022

Seniorenzentrum Gleiberger Land GmbH, Limburg.

Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit folgenden Gesellschaften verschmolzen: Pflegepartner Limburg Aktiv! GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5294); Katharina-Kasper-Haus GmbH, Mengerskirchen (Amtsgericht Limburg, HR B 5443); Seniorenzentrum Dieblich GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5452); Seniorenzentrum Obere Rheinaue Bendorf GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6148); Seniorenzentrum am Limes GmbH, Limburg

Allianz GESUND^x – DIE EXTRAPORTION GESUNDHEIT

Einfach Danke sagen!

Wertvolle Gesundheitsleistungen für Ihre Mitarbeitenden – mit der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) der Allianz!

Eine lohnende Investition – auch für Sie:

- Positionierung als attraktiver und sozialer Arbeitgeber
- Flexible Wahlmöglichkeiten – individuell für Ihr Unternehmen
- Steuerliche Vorteile im Rahmen des Sachbezugs
- Persönliche Beratung – Ihr Vermittler berät Sie gerne!

Jetzt informieren!



→ www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv

(Amtsgericht Limburg, HR B 6288); Seniorenzentrum Mittelbel GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6483).

HR B 5426 07.04.2022

Noll Stahlbau Verwaltungs GmbH, Limburg.
Weiterer Geschäftsführer: Dominic Noll, Hundsangen.

HR B 5543 01.04.2022

VPP Hoch- & Tiefbau UG (haftungsbeschränkt), Limburg.
Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 98/2021) vom 01.03.2022 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 5564 30.05.2022

Belzer Kreative Lebensraumgestaltung GmbH, Dornburg.
Nicht mehr Geschäftsführer: Wolfram Belzer, Dornburg.
Geschäftsführerin: Magdalena Katarzyna Sadowska, Wlocławek / Polen.

HR B 5646 11.03.2022

Supreme Star GmbH, Weilburg.
Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts München (1500 IN 1864/21) vom 07.02.2022 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 5751 07.04.2022

Nabtesco Europe GmbH, Limburg.
Weitere Geschäftsführer: Ingo Bernd Dechent, Frankfurt am Main; Kiriya, Tomohiro, Miyashiro, Taruicho, Fuwagun, Gifu / Japan. Nicht mehr Geschäftsführer: Kimura, Kazumasa, Kakogawa-shi, Hyogo / Japan.

HR B 5787 04.05.2022

Dom Hotel Betriebs GmbH, Limburg.
Prokura: Angkhana Siridee, Limburg.

HR B 5799 21.04.2022

Pinguin-System PG GmbH, Dornburg.
Weitere Geschäftsführer: André Eckartz, Mönchengladbach; Olaf Michels, Mönchengladbach. Weitere Prokura: Olaf Klug, Krefeld.

HR B 5821 24.05.2022

JobAdvertiser PMR GmbH, Limburg.
Neuer Sitz: Elz.

HR B 5845 01.04.2022

Magistratus Media GmbH, Weilburg.
Nicht mehr Geschäftsführer: Dean Dabic, Weilburg; Zivan Stankovic, Weilburg. Geschäftsführer: Muamer Halkovic, Bad Homburg.

HR B 5868 29.04.2022

Bundler UG (haftungsbeschränkt), Selters.
Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 108/21) vom 28.03.2022 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 5875 04.05.2022

Adriagel GmbH, Limburg.
Prokura erloschen: Andreas Schwientek, Limburg.

HR B 5899 09.05.2022

Fidelio Healthcare Limburg GmbH, Limburg.
Prokura erloschen: Bernhard Gilb, Gückingen.

HR B 5942 21.04.2022

JC & K Reise Consulting UG (haftungsbeschränkt), Limburg.
Neuer Gegenstand: Organisation von Tagungen, die Reservierung von Hotels für Reisegruppen und Einzelreisen sowie jegliche Tätigkeit im Dienstleistungsbereich Touristik.

HR B 5971 27.05.2022

AWL Good Food GmbH, Löhnberg.
Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 36/22) vom 19.05.2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft aufgelöst.

HR B 6020 04.05.2022

Bürgerwindpark Hünfeldener Wald Verwaltungs GmbH, Hünfelden.
Nicht mehr Geschäftsführer: Gotthard Georg Sonneborn, Grasberg. Weiterer Geschäftsführer: Christoph Ströer, Wallenhorst.

HR B 6126 04.05.2022

TM Property IV. Projektgesellschaft mbH, Limburg.
Nicht mehr Geschäftsführer: Tomislav Matic, Wiesbaden.

HR B 6142 29.04.2022

AMADEUS Capital One GmbH, Limburg.
Nicht mehr Geschäftsführer: Stephan Kurtenbach, Hünfelden.

HR B 6189 24.05.2022

Phoneunity GmbH, Bad Camberg.
Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 102/21) vom 08.04.2022 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6237 12.05.2022

BC Baumanagement GmbH, Elz.
Neuer Gegenstand: Beratung von Unternehmen und Privatpersonen, insbesondere im Baubereich, kaufmännischen und technischen Bereich - soweit hierfür keine behördliche Genehmigung erforderlich ist - sowie das Halten von Firmenbeteiligungen aller Art und das Erbringen von Dienstleistungen jeglicher Art, insbesondere das Betreiben von Testzentren im Gesundheitsbereich.

HR B 6247 28.04.2022

MKV GmbH Kunststoffgranulate, Beselich.
Weiterer Geschäftsführer: Kai Stefan Zies, Bad Soden.

HR B 6343 02.05.2022

Neitzert Facility Services GmbH, Löhnberg.
Nicht mehr Geschäftsführer: Christian Neitzert, Elz. Geschäftsführer: Adam Mikolaj Koziol, Elz.

HR B 6361 13.04.2022

Trading Freaks GmbH, Hünfelden.
Nicht mehr Geschäftsführer: Serkan Kaçmaz, Hahnstätten; Ugur Özer, Limburg. Geschäftsführer: Ersin Er, Ehlscheid; Ferruh Kaymak, Neuwied.

HR B 6588 02.05.2022

Wohnen am Grünen Dreieck GmbH, Limburg.
Nicht mehr Geschäftsführer: Tomislav Matic, Wiesbaden; Sebastian Thoben, Heusenstamm.

HR B 6598 03.05.2022

Aylaz Großhandel GmbH, Limburg.
Prokura: Murat Erdogan, Elazig / Türkei; Aydin Sahabettin, Elazig / Türkei.

HR B 6639 20.04.2022

KCM Consulting & Management GmbH, Bad Camberg.
Neues Stammkapital: 25.100 Euro.

HR B 6674 13.05.2022

a hoch2 immobilien GmbH, Elz.
Neuer Gegenstand: die Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume, gewerbliche Räume sowie die Vorbereitung und

Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr in eigenem Namen für eigene und fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten, von Bewerbern um Erwerbs- und Nutzungsrechte; die wirtschaftliche Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Baubetreuer im fremden Namen für fremde Rechnung. Geschäftsführer: Michael Schenk, Elz. Nicht mehr Geschäftsführer: Arne Edgar Roßbach, Elz. Weitere Prokura: Eva Schenk, Elz.

HR B 6709 29.04.2022

enen PV Freiflächen Projekte 1. UG (haftungsbeschränkt), Limburg.
Neue Firma: **enen PV Dachflächen Projekte 1. UG (haftungsbeschränkt).**

LÖSCHUNGEN

HR A 938 08.04.2022

PM Computer Services GmbH & Co. KG, Bad Camberg.
Der Sitz ist nach Idstein (jetzt Amtsgericht Wiesbaden, HR A 11400) verlegt.

HR A 1087 12.05.2022

Bauunternehmung Albert Weil GmbH & Co. Bauhof Elz KG, Limburg.
Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen

HR A 1627 07.04.2022

Consuma Werbeagentur Alfred Röder e.K., Elz.
Die Firma ist erloschen.

HR A 2930 12.05.2022

Albert Weil Anteilsverwaltungs GmbH & Co. KG, Limburg.
Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR A 3441 09.05.2022

Medicare Professionals Fast & Kellner oHG, Limburg.
Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 16.11.2021 im Wege des Formwechsels in die Medicare Professionals GmbH, Montabaur (Amtsgericht Montabaur, AR 24/2022) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform.

HR A 3441 24.05.2022

Medicare Professionals Fast & Kellner oHG, Limburg.
Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (Amtsgericht Montabaur, HR B 28493) am 19.05.2022 wirksam geworden.

HR B 16 14.04.2022

Tonwerk Bott Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Brechen.
Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 336 28.04.2022

Pfeiffer Schwimmbadbau GmbH, Hünfelden.
Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 1520 28.04.2022

Möbel-Unger Handels GmbH Limburg, Limburg.
Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 1547 05.04.2022

PM Computer Services Verwaltungs GmbH, Bad Camberg.
Der Sitz ist nach Idstein (jetzt Amtsgericht Wiesbaden, HR B 33322) verlegt.

HR B 1573 05.04.2022

Spatola GmbH, Limburg.
Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 2851 01.04.2022**Gürcan Bau + Putz GmbH, Elbtal.**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 3627 04.05.2022**helpLine GmbH, Bad Camberg.**

Der Sitz ist nach Idstein (jetzt Amtsgericht Wiesbaden, HR B 33346) verlegt.

HR B 3628 02.05.2022**Willett GmbH, Limburg.**

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.04.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Videojet Technologies GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 1545) verschmolzen.

HR B 4273 02.05.2022**Zum Batzewert Café & Catering GmbH, Limburg.**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 4790 04.05.2022**Montagebetrieb Michel Limited, Weinbach.**

Die Zweigniederlassung ist im Hinblick auf die Löschung der Hauptniederlassung gemäß § 395 Absatz 1 FamFG von Amts wegen gelöscht.

HR B 5207 28.04.2022**PMS Systemtechnik GmbH, Hadamar.**

Der Sitz ist nach Puchheim (jetzt Amtsgericht München, HR B 275412) verlegt.

HR B 5294 20.04.2022**Pflegepartner Limburg Aktiv! GmbH, Limburg.**

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Seniorenzentrum Gleiberger Land GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5368) verschmolzen.

HR B 5400 28.04.2022**jin le GmbH, Limburg.**

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5443 20.04.2022**Katharina-Kasper-Haus GmbH, Mengerskirchen.**

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Seniorenzentrum Gleiberger Land GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5368) verschmolzen.

HR B 5452 20.04.2022**Seniorenzentrum Dieblich GmbH, Limburg.**

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Seniorenzentrum Gleiberger Land GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5368) verschmolzen.

HR B 5561 13.04.2022**Infinidis GmbH, Limburg.**

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5624 02.05.2022**Anslinger Development UG (haftungsbeschränkt), Limburg.**

Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Charlottenburg, HR B 241424 B) verlegt.

HR B 5677 11.05.2022**BasisStein Bauunternehmen GmbH, Limburg.**

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.



Z.B. DEN BOXER

AB 251,96 € MTL. LEASEN¹

- RADIOVORBEREITUNG
- FAHRERAIRBAG
- TRENNWAND GESCHLOSSEN

Abb. zeigt nicht angebotene Beispielfahrzeuge



PEUGEOT
PROFESSIONAL

PEUGEOT

NUTZFAHRZEUGE

DIE LÖWEN UNTER DEN NUTZFAHRZEUGEN.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

¹ € 251,96 mtl.^{2,3}, netto Leasingrate für den PEUGEOT Boxer Kastenwagen 328 L1H1 Pro BlueHDi120.

² Angebot nur für Gewerbetreibende zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten.

³ Ein Free2Move Lease Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark < 50. Für den PEUGEOT Boxer Kastenwagen 328 L1H1 Pro BlueHDi120; Leasingsonderzahlung: 5.000,00 €; Laufzeit: 48 Monate; Leasingrate: 251,96 €/mtl. zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot gültig bis 30.06.2022. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.



Auto Kaiser GmbH & Co. KG
Limburger Str. 51-53 • 65604 Elz
Tel. 06431 / 9530-0

www.peugeot-kaiser.de

HR B 5774 20.04.2022

Wohnstadt Vermietungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Limburg.

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Servicegesellschaft Alte Lahnbrücke Wohn- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Wetzlar (Amtsgericht Wetzlar, HR B 7458) verschmolzen.

HR B 5774 29.04.2022

Wohnstadt Vermietungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Limburg.

Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Servicegesellschaft Alte Lahnbrücke Wohn- und Dienstleistungsgesellschaft mbH am 26.04.2022 eingetragen worden.

HR B 5785 03.05.2022

MMH UG (haftungsbeschränkt), Hadamar.

Von Amts wegen nach § 395 Fam FG gelöscht: Geschäftsführer: Markus Heep, Hadamar. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5848 20.04.2022

GerKos Integra GmbH, Runkel.

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5927 04.05.2022

Erikan Bau UG (haftungsbeschränkt), Hadamar.

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6003 04.05.2022

HAJO4KIDS UG (haftungsbeschränkt), Limburg.

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 6103 14.04.2022

Fazit.media UG (haftungsbeschränkt), Hadamar.

Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.02.2022 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 09.02.2022 im Wege der Verschmelzung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter übertragen.

HR B 6148 20.04.2022

Seniorenzentrum Obere Rheinaue Bendorf GmbH, Limburg.

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Seniorenzentrum Gleiberger Land GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5368) verschmolzen.

HR B 6163 28.04.2022

Büro Paratus UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg.

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 6164 20.04.2022

Leben im Alter Dienstleistungsgesellschaft mbH, Limburg.

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Servicegesellschaft Alte Lahnbrücke Wohn- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Wetzlar (Amtsgericht Wetzlar HR B 7458) verschmolzen.

HR B 6164 29.04.2022

Leben im Alter Dienstleistungsgesellschaft mbH, Limburg.

Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Servicegesellschaft Alte Lahnbrücke Wohn- und Dienstleistungsgesellschaft mbH am 26.04.2022 eingetragen worden.

HR B 6219 11.05.2022

Albert Weil Projektgesellschaft Taunusstein Dresdener Straße mbH, Limburg.

Der Sitz ist nach Mainz (jetzt Amtsgericht Mainz, HR B 51217) verlegt.

HR B 6288 20.04.2022

Seniorenzentrum am Limes GmbH, Limburg.

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Seniorenzentrum Gleiberger Land GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5368) verschmolzen.

HR B 6359 29.04.2022

OVD Online Vertriebs- und Dienstleistungs GmbH, Mengerskirchen.

Der Sitz ist nach Driedorf (jetzt Amtsgericht Wetzlar, HR B 8574) verlegt.

HR B 6483 20.04.2022

Seniorenzentrum Mittelbiel GmbH, Limburg.

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Seniorenzentrum Gleiberger Land GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5368) verschmolzen.

HR B 6612 24.05.2022

c-quadrat GmbH, Limburg.

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 05.05.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Connected Retail Experts GmbH, Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf, HR B 84692) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

SUCHEN

FINDEN

**ERFOLGREICH
WERBEN**

parzellers
WERBEMITTEL

www.parzellers-werbemittel.de
Unser neuer Webshop!



BÜCHER

**Der neue Gefahrgutfahrer unterwegs 2022
mit Änderungen ADR und GGVSEB 2021**

Der „Gefahrgut-Fahrer unterwegs 2022“ ist ein umfassendes Hilfsmittel für Fahrer von Gefahrgut-Transporten und Gefahrgut-Verantwortliche. Das Jahrbuch enthält neben dem Kalendarium mit Fahrverboten, Länderinformationen und vielen Checklisten alle aktuellen Änderungen ADR und GGVSEB 2021. Das Jahrbuch beinhaltet einen Kalender mit Fahrverboten und spezielle Länderinformationen für Europa, viele Checklisten sowie wichtige Informationen für den Gefahrgut-Fahrer-Alltag und für Gefahrgut-Verantwortliche. Mit der beigelegten Bestätigungskarte

kann sich der Unternehmer bescheinigen lassen, dass die Fahrerlaubnis seiner Fahrer nach § 31 (2) StVZO gültig ist und dass er das Bordbuch unterstützend zur Unterweisung einsetzt.

Käufer des Bordbuchs bekommen einen kostenlosen Zugang zur Gefahr/gut App, mit der man alle Informationen aus der zentralen Stoffliste des ADR zur Hand hat.

(Bestell-Nr. 26033, 17,01 Euro inkl. MwSt.) Springer Fachmedien München GmbH, Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Str. 30, 81549 München)

Rudolf Sandner

Neue Auflage: Ladungssicherung leicht gemacht

Im Heinrich Vogel Verlag ist die neue Auflage des Arbeits- und Lehrbuchs „Ladungssicherung leicht gemacht“ erschienen. Das Lehrbuch bildet eine umfassende Grundlage rund um das Thema Ladungssicherung und ist auf die Schulung von Fahrern und Verladepersonal abgestimmt.

Ladungssicherung ist ein sehr komplexes Thema mit vielen Fallstricken. Die verständliche und anschauliche Aufbereitung des

Stoffes mit modernen 3D-Grafiken eignet sich für die Schulung ebenso wie für das Selbststudium. Die Gliederung ist auf den "Ausbildungsnachweis Ladungssicherung" des VDI abgestimmt. Neben der rechtlichen sowie physikalischen Grundlage werden Hilfsmittel und Arten der Ladungssicherung aufgelistet. Der Fahrer lernt dadurch, selbständig geeignete Maßnahmen auszuwählen und in der Praxis anzuwenden.

(Bestell-Nr. 23028, 23,43 Euro inkl. MwSt.) Springer Fachmedien München GmbH, Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Str. 30, 81549 München)



UNTERNEHMENSBÖRSEN

AUSSENWIRTSCHAFT

Weltweit Geschäftskontakte knüpfen: mit der „Export Community“ auf iXPOS, dem Außenwirtschaftsportale der deutschen Außenwirtschaftsförderung.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de
www.ixpos.de

LEHRSTELLEN UND PRAKTIKA

Die IHK-Lehrstellenbörse ermöglicht Unternehmen und Jugendlichen, Ausbildungsplätze und Praktika regional und überregional anzubieten und zu suchen.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

NACHFOLGE

Ob Sie einen Nachfolger oder einen Betrieb zur Übernahme suchen: „next-change“ ist Deutschlands größte Existenzgründungsbörse.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de
www.next-change.org

RECYCLING

Sie wollen Ihre Entsorgungskosten senken? Dann hilft Ihnen die IHK-Recyclingbörse weiter.



Michael Hahn, 06431 210-130, m.hahn@limburg.ihk.de
www.ihk-recyclingboerse.de

SACHVERSTÄNDIGE

Das bundesweite Sachverständigenverzeichnis beinhaltet mehr als 8.500 Sachverständige, die die IHKs für rund 280 Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt haben.



Sebastian Dorn, 06431 210-120, s.dorn@limburg.ihk.de
www.svv.ihk.de

UMWELTFIRMENINFORMATIONSSYSTEM

Der IHK ecoFinder ist Deutschlands größtes Portal für Organisationen und Unternehmen aus der Umwelt- und Energiebranche.



Thomas Klaßen, 06441 9448-151, klassen@lahndill.ihk.de
www.ihk-ecofinder.de

WEITERBILDUNG

Informationen rund um die Weiterbildungsprüfungen der IHKs finden Sie im „WIS“.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.wis.ihk.de



Unternehmensbörsen online unter
www.ihk-limburg.de/boersen

IHK-NEWSLETTER

Die Newsletter der IHK Limburg und des DIHK informieren zu verschiedensten Themen online unter
www.ihk-limburg.de/newsletter

NACHGEFRAGT

Ihr Unternehmen im Kurzprofil?

Limtronik eine hochmoderne Elektronikfertigung, welche Elektronikunternehmen für die Produktion ihrer innovativen Produkte benutzen. Dabei können sie sich auf die Fach- und Sachkompetenz der ausgebildeten Mitarbeiter verlassen. Derzeit beschäftigen wir ca. 120 Mitarbeiter und bilden mit Leidenschaft aus.

Was schätzen Sie am Standort Ihres Unternehmens und was könnte besser sein?

Der Vorteil ist die Nähe zu den Ballungsräumen. Wir haben in unserem Umkreis von 150 Kilometern hoch innovative Firmen, welche bei uns produzieren.

Welchen Tipp würden Sie einem Azubi an seinem ersten Arbeitstag geben?

Auch wenn die Schule jetzt zu Ende ist, beginnt vom ersten Tag an mit dem Lernen. Fragt nach, seid neugierig und macht das, was ihr tut, mit Leidenschaft.

Wen möchten Sie gerne kennenlernen und warum?

Herrn Putin, weil ich von ihm gerne wissen möchte, warum wir in Europa nicht endlich in Frieden leben können?

Die IHK ist mir wichtig, weil?

In der IHK treffe ich sehr nette und interessante Kollegen. Der Austausch von Erfahrungen ist immer eine Hilfe und dies lernt man zu schätzen, wenn man sie braucht.

Gerd Ohl
Geschäftsführer
Limtronik GmbH



IMPRESSUM

„Wirtschaft Region Limburg-Weilburg“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Limburg. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Bezug jährlich 25,50 Euro.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Limburg
Walderdorffstraße 7, 65549 Limburg
Tel.: 06431 210-0, Fax: 06431 210-205
E-Mail: info@limburg.ihk.de
www.ihk-limburg.de

Verantwortlich für den Inhalt

Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin

Redaktion

Matthias Werner, Tel.: 06431 210-102
E-Mail: m.werner@limburg.ihk.de

Anzeigenleitung und Verlag

Parzellars Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
Postfach 1454, 36004 Fulda
Rainer Klitsch
Tel.: 0661 280-361, Fax: 0661 280-285
E-Mail: verlag@parzeller.de

Satz und Layout

Peter Link, Parzellars Buchverlag, Fulda

Druck und Verarbeitung

parzeller print & media GmbH & Co. KG, Fulda

Erscheinungsweise

Sechsmal jährlich immer jeweils zum ersten Werktag aller ungeraden Monate und davon immer abweichend am letzten Werktag des jeweiligen Jahres die Dezember-/Januar-Ausgabe. Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 4. Juli 2022.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Für den Inhalt von Beilagen und Anzeigen zeichnet sich der Auftraggeber, nicht die Redaktion verantwortlich.

Anzeigenkontakt

Mediaservice Markus Stephan
Tel.: 02732 891400, Fax 02732 891401
Mobil: 0177 8341847
E-Mail: info@mediaservice-stephan.de

Gedruckt auf
FSC®-Papier:



WIR SIND FÜR SIE DA



Sie wollen Informationen zu einem bestimmten Thema? Die zuständigen Ansprechpartner der Industrie- und Handelskammer Limburg erreichen Sie unter www.ihk-limburg.de/kontakt.

VOLLVERSAMMLUNG

Die nächsten Vollversammlungssitzungen der IHK Limburg finden an folgenden Terminen statt: 20. September und 15. November 2022. Die Sitzungen sind für IHK-Mitglieder öffentlich. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen beim Sekretariat der Hauptgeschäftsführerin erforderlich: 06431 210-101, a.zimmermann@limburg.ihk.de.

VORSCHAU

08-09 2022

Titelthema:

Anforderungen an die Außenwirtschaft
Redaktionsschluss: 1. August 2022

Verlags-Sonderveröffentlichung:
Recht und Steuern

Die Themen können sich aus aktuellen Anlässen ändern.



COMMERZBANK



Lars Obendorfer | Unternehmer und Gründer der Imbisskette „Best Worscht in Town“

Umsatzschwankungen: meistere ich mit starken Partnern.



Wenn es darauf ankommt die Liquidität zu sichern, unterstützt die Commerzbank Unternehmen mit passenden Finanzierungen und Förderkrediten. Lesen Sie mehr über die Erfahrungen von Lars Obendorfer unter www.commerzbank.de/kundengeschichten

Die Bank an Ihrer Seite

70 T-Roc sofort verfügbar

Time to Roc

Jetzt wird losgeglänzt

Sie sind auf der Suche nach einem attraktiven Neuwagen und möchten mit dynamischem Design, bewährter Volkswagen Qualität und moderner Technik durchstarten? Kein Problem! Aktuell warten bei uns 70 T-Roc in unterschiedlichsten Ausstattungsvarianten darauf, sich Ihren Herausforderungen zu stellen. Und das Beste: Sie können sich jegliche Wartezeit sparen und sofort einsteigen. Ganz egal, ob Sie beruflich oder privat unterwegs sind – bei uns finden Sie bestimmt den passenden Begleiter. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

T-Roc R-Line 2.0 TDI SCR 85 kW (116 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,8 / außerorts 3,7 / kombiniert 4,5; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 118

Ausstattung: Rückfahrkamera „Rear View“, adaptive Fahrwerksregelung DCC, „Easy Open & Close“-Paket, IQ.DRIVE Paket inkl. „Travel Assist“ und IQ.LIGHT, Navigationssystem „Discover Pro“ inkl. „Streaming & Internet“, beheizbares Multifunktions-Sportlenkrad in Leder, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Telefonschnittstelle „Comfort“ mit induktiver Ladefunktion, Digital Cockpit Pro u. v. m., **Lackierung:** Pyrit Silber Metallic/Deep Black Perleffekt

Geschäftsfahrzeug Leasingrate monatlich:	269,00 €¹	Laufzeit:	48 Monate
Leasingsonderzahlung:	0,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 30.07.2022. Stand 06/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

Professional Class

Volkswagen für Selbstständige



Auto Bach 90 1930-2020
JAHRE

autobach.de

Auto Bach GmbH
Volkswagen Zentrum Limburg
Diezer Straße 120, 65549 Limburg
Tel. 06431 29000

Auto Bach GmbH
Volkswagen Partner
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087 901